



# SCHÜTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

Schützenfest vom 29. Mai bis 01. Juni 2026

193 Jahre Gummersbacher Schützenverein

476 Jahre Vogelschießen







# SCHÜTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

vom 29. Mai bis 1. Juni 2026

1833

2026



Schützenkönigspaar  
Sören I. und Nina  
aus dem Hause Blaue





**Immobilienservice Oberberg**

VERWALTUNG - ENTWICKLUNG - VERMARKTUNG

Ihre Immobilie verdient einen  
**treffesicheren**  Partner.

**Verwaltung**  
**Entwicklung**  
**Vermarktung**

- ✓ Regional verwurzelt
- ✓ Persönlich engagiert
- ✓ Ganzheitlich betreut



**Für den langfristigen Erfolg Ihrer Immobilie.**

**Immobilienservice-Oberberg.de**

IO Immobilienservice Oberberg GmbH  
Info@immobilienservice-oberberg.de

# Inhaltsverzeichnis

- Grußwort des 1. Vorsitzenden Markus Brand 7
- Ihre Majestäten Sören I. und Nina aus dem Hause Blaue 21

## GSV-Historie

- Die Nachkriegsjahre in Gummersbach und Oberberg (5) 37
- 1976 Schützenkönig Bernd Udo Schlichter 53
- 2001 Schützenkönig Rainer Raymund 57
- GSV-Rituale 61
- 90. Geburtstag – ein Interview mit Rudolf Schmitzer 67

## Festverlauf

- Liedtexte 74

## GSV-Aktuell

- Premiumsponsoren 2026 75
- Schützenfest 2026 76
- Schützenfest 2025 – ein Rückblick 85
- Exklusivsponsoren 2026 114
- Impressionen 2025 119
- Sportschützen 2025-2026 159
- GSV-Newsletter / -Homepage / -Social Media 175
- Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft 2025 177
- Trauer um Bernd Erlinghagen, Karl-Heinz Bembenek u. Dirk Adolphs 179
- Trauer um verstorbene Schützenbrüder 187
- Veränderungen im Offizierskorps 189
- Das Offizierskorps 193
- Club der Könige / Königinnentreffen 195
- Vogeltaufe 201
- Die Gummersbacher Schützenkönige 203

## Impressum

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein von 1833 e.V.  
Redaktion: Udo Wiesener (uw), Michael Hücke (mh), Victor Bogdan (vb), Monika Naumann (mn)  
Fotos: Gummersbacher Schützenverein e.V., PN-Media  
Anzeigen: Ingo Lütke, Tim Mertel, Gunnar Hunscher, Dirk Altweier, Markus Pollmann, Daniel Funke, Florian Breidenbach, Jan Uwe Deitenbach, Jürgen Brensing, Jürgen Krasevec, Andreas Rostalski, Michael Hücke, Udo Wiesener  
Anschrift/Internet: Postfach 100463, 51604 Gummersbach, [www.gsv1833.de](http://www.gsv1833.de), [info@gsv1833.de](mailto:info@gsv1833.de)  
Layout/Produktion: printaholics GmbH, Fraunhoferstraße 5, 51647 Gummersbach  
Auflage: 2.400 Exemplare  
Copyright: Text + Bilder GSV e.V., Verwendung, auch auszugsweise, nur mit schriftlichem Einverständnis des Vereins

Wir danken allen Inserenten dieser Festschrift. Kostenlose Verteilung.





**DECKER & BRAND**  
Maßstäbe / neu definiert

# Volltreffer

## Wer schießt diesmal den Vogel ab?

AXA Decker & Brand wünscht allen Schützen  
„GUT SCHUSS“ und viel Spaß auf dem Schützenfest.

### **Und denkt daran:**

Schützenmützen, Ball- sowie Wagenfahrtskarten gibt es in unserer  
Agentur, Steinmüllerallee 7, Halle 51, 3.OG, 51643, Gummersbach

### **Kontaktiere uns:**



02261/ 25202



agentur.decker-  
gummersbach@axa.de

### **Buche einen Termin:**



**Liebe Schützenbrüder, liebe Freundinnen und Freunde des Gummersbacher Schützenvereins, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Heimatstadt Gummersbach, Horrido und herzlich Willkommen zum Gummersbacher Schützenfest.**

Die Zeilen, die ich in diesem Jahr an Sie richte, gehen deutlich lockerer von der Hand, als jene, die ich im letzten Jahr schreiben durfte. Der Grund dürfte bekannt sein. Der Umzug unseres Festes in die Innenstadt hat nicht nur mir und meinen Vorstandskollegen im letzten Jahr zahlreiche schlaflose Nächte bereitet. Ich denke, so ziemlich jeder Offizier hatte ähnlich lautende Gedanken im Kopf: Haben wir wirklich an alles gedacht? Wird alles reibungslos laufen? Wird unseren Schützenbrüdern das neugestaltete Fest gefallen? Werden unsere Majestäten zufrieden sein? Und wie wird das Fest bei den Gummersbachern ankommen? Am Dienstag nach unserem Fest war dann klar: Wir haben an alles gedacht, alles lief wie geplant und die Menschen hatten Freude daran! Spätestens seit besagtem Dienstag - es war der 17. Juni 2025 - ploppt bei Google übrigens ein Bild von mir auf, wenn Sie nach dem Begriff „Honigkuchenpferd“ suchen.



Was für ein Schützenfest. Bei bestem Wetter durften wir vier unbeschreiblich schöne Tage mitten im Herzen von Gummersbach erleben. Eigentlich waren es sogar fünf Tage, denn unser traditioneller Offiziersstammtisch, der das Fest für unsere Grünröcke einläutet, fand seit langer Zeit erstmals wieder am Donnerstagabend im Restaurant Stremme statt.

Den ersten Gänsehaut-Moment erlebten wir, als uns das Ordnungsamt dann während des Open-Air-Konzerts am Freitagabend über 4.500 Besucher meldete. Am Samstag trat eine Rekordzahl an Schützenbrüdern zum Zapfenstreich auf dem Lindenplatz an, das neue Familienfest am Sonntag wurde von zahlreichen Kindern und Eltern besucht und das Vogelschießen am Montag verwandelte den Stadtgarten zu einem Meer aus fröhlichen Menschen und grünen Mützen.

Ich möchte diese Zeilen nutzen, um mich nochmals bei allen Offizieren für ihren Einsatz, ihre Zeit und Mühe, vor allem aber auch für ihren Glauben an die Sache zu bedanken. Jeder hat sein Bestes gegeben, damit diese Premiere zum vollen Erfolg



**Lufthansa City Center**  
Reisebüro Naumann

Hindenburgstraße 4-8  
51643 Gummersbach  
02261 92 630  
info@lcc-naumann.com

**Trefferquote 100 % –  
dein schönster Urlaub  
ist unser Ziel.**



wird. Und allen Unkenrufen zum Trotz wurden wir mit einem wunderbaren Schützenfest belohnt. Wir wünschen uns alle, dass diese Erfolgsgeschichte weitergeht und auch das diesjährige Fest wieder zum Highlight des Schützenjahres wird.

Dass 2025 so erfolgreich wurde, lag unter anderem auch an der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Stadt Gummersbach, allen voran dem damals noch ersten Bürger unserer Stadt, **Frank Helmenstein**. Weil er im Herbst 2025 nach über 20 Jahren im Amt nicht erneut zur Wahl des Bürgermeisters antreten würde, nutzten wir den Festkommers in der Halle 32, um uns für seine seit 2004 ungebrochene Unterstützung unseres Vereins zu bedanken. Die Tür seines Bürgermeisterbüros stand allen GSV-Vorständen immer offen. Wir alle – Vorstand, Grünröcke und Schützenbrüder gleichermaßen – sind ihm für seinen unermüdlichen Einsatz zu großem Dank verpflichtet. Zum Glück mussten wir uns nur vom Bürgermeister Frank Helmenstein verabschieden. Der Schützenbruder Frank bleibt uns auch weiterhin erhalten und ich bin mir sehr sicher, dass er auch künftig kein Schützenfest verpassen wird.

Schon im August 2025 sollte sich Frank „revanchieren“. Der geschäftsführende Vorstand erhielt eine Einladung zum jährlichen Bürgertreff im Rathaus – einer Veranstaltung, die dem Austausch zwischen Verwaltung, Vereinen und Bürgern dient. Dort werden besondere Projekte vorgestellt und ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Völlig überraschend durften wir stellvertretend für all unsere Offiziere die goldene Stadtmedaille entgegennehmen. Eine enorm wertschätzende Geste, die uns bis heute tief beeindruckt und sehr bewegt.



Am 31. Oktober 2025 – seinem letzten Arbeitstag – durften wir unseren Bürgermeister schließlich im Rahmen eines durch die Stadtverwaltung und die Feuerwehr Gummersbach organisierten Großen Zapfenstreichs auf dem Bismarckplatz offi-

**Gute  
Unterhaltung  
wünscht**



**AggerEnergie**

ziell aus dem Amt verabschieden. Zahlreiche Offiziere ließen sich diese Ehre nicht entgehen – ein bewegender Moment für alle Beteiligten.

Doch wie heißt es in einer alten Gummersbacher Redensart: „Ein Frank geht selten allein“. Im Dezember verabschiedeten wir den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach, **Frank Grebe**, in den wohlverdienten Ruhestand. Frank war seit dem 1.1.2005 Vorstandsmitglied, seit 2007 hatte er dann den Vorsitz inne. Frank ist Schützenbruder durch und durch. Wann immer er den Verein unterstützen konnte, hat er es getan. Schon seit Jahrzehnten ist die Sparkasse Gummersbach einer der größten Förderer des GSV. Neben der treuen Anzeigenschaltung in unserer Festschrift bezuschusst die Sparkasse Jahr für Jahr als Premiumsponsor unser Kinderfest und das Open-Air-Konzert und präsentiert seit 2025 zudem unser Vogelschießen. Unter Frank Grebe wurde die jährliche Sponsoring-Summe mehrfach erhöht, die Sparkasse Gummersbach ist und bleibt ein verlässlicher Partner des GSV.



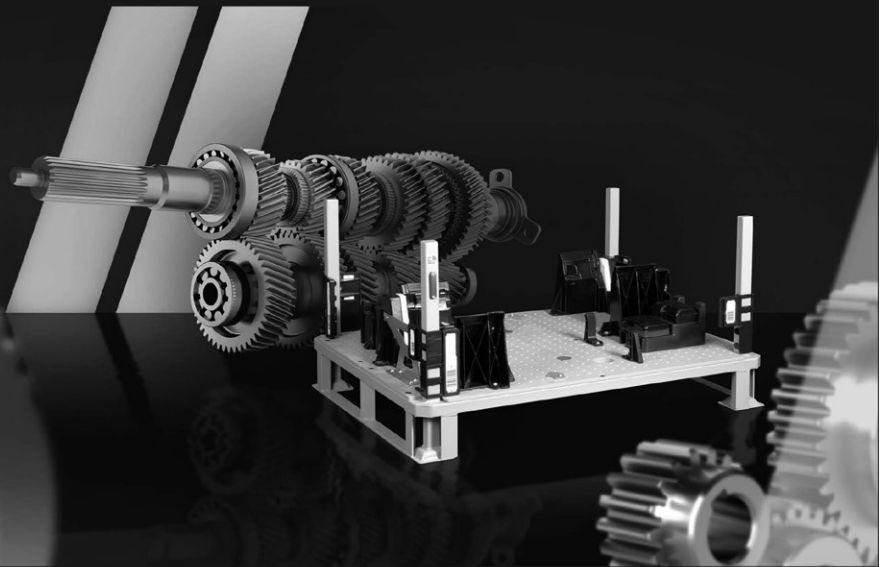
Wir danken Frank für seine immerwährende Unterstützung und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zeit - Zeit für die Familie, Zeit für all die Dinge, die während des Berufslebens vielleicht zu kurz kamen und Zeit für die kompletten vier Tage auf unserem Schützenfest.

Neben der Sparkasse Gummersbach gibt es aber noch viele weitere Sponsoren, die für unseren Verein eine wichtige Stütze darstellen. Durch ihre Inserate in der Festschrift, ihre Auftritte auf unserer Werbewand und den Monitoren in der Halle 32 ist es überhaupt erst möglich, ein Fest in dieser Größenordnung durchzuführen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Namentlich möchte ich mich stellvertretend für alle Unterstützer gern bei unseren weiteren Premium Sponsoren, der **AggerEnergie GmbH**, der **Thomas Kind**

**„Wichtig ist, dass man  
nicht aufhört, Fragen zu  
stellen.“** (Albert Einstein)

**Verstärken Sie unser Team, wir  
freuen uns auf neue Mitarbeiter  
und Auszubildende (m/w/d)**



**VIEBAHN SYSTEMTECHNIK GMBH**

Vor den Birken 26

51674 Wiehl-Marienhagen

+49 (0)2261-54900

+49 (0)2261-5490-10

[info@viebahn.com](mailto:info@viebahn.com)

**VIEBAHN**  
SYSTEMTECHNIK GMBH



GmbH, der **Radeberger Gruppe**, der Firma **Swimroll - Thomas Hermann GmbH**, der Firma **WSD Lütke**, der **Kanzlei BSP - Bauer, Soest und Partner**, sowie der **AXA Agentur Decker & Brand** bedanken.

Die Standmieten der Schausteller auf unserem Festplatz stellen eine weitere wichtige Einnahmequelle des GSV dar. Wir haben uns immens gefreut, als unser Platzmeister **Björn Rose** vermeldete, einzelne Schausteller hätten erstmals schon unmittelbar nach dem Fest ihren Standplatz für das kommende Jahr gebucht. Die positive Resonanz auf den neuen Festplatz - nicht nur bei der Bevölkerung - sondern eben auch bei unseren Schaustellern, zeigt einmal mehr, dass die Entscheidung, in die Innenstadt zu ziehen, genau die Richtige war.

Wer im vergangenen Jahr dabei war, konnte selbst erleben, welche Synergien eine Innenstadtkirmes erzeugt. Nicht nur die Schausteller profitieren – auch die Gummersbacher Gastronomen, das Forum und letztlich die gesamte Innenstadt gewinnen durch ein Volksfest mitten im Herzen der Stadt.

Umso erfreulicher war es, dass unser neuer Bürgermeister und Schützenbruder **Raoul Halding-Hoppenheit** im Januar dieses Jahres signalisierte, dass unser Festplatz dauerhaft als Veranstaltungsfläche erhalten bleiben soll. „Die Bürger haben mit den Füßen abgestimmt“, erklärte er am 27. Januar gegenüber der Oberbergischen Volkszeitung. Hoffen wir, dass auch der Rat der Stadt Gummersbach diesen Wunsch teilt und entsprechende Entscheidungen trifft. Für unsere Stadt wäre das ein echter Gewinn: Neben Winterdorf und Schützenfest gäbe es dann Raum für Public Viewings, Food- und Wine-Festivals, Trödelmärkte, Wochenmärkte, Weltkindertags-Aktionen und vieles mehr. Eine lebendige und moderne Innenstadt braucht schließlich Platz für Begegnung.

Apropos modern: Auch auf unserem Schießstand hat sich einiges getan. Dank einer aufwändigen Spendenaktion unseres Sportschützen und Leiters der Sponsoring-Kommission, **Ingo Lütke**, konnten über 25.000 Euro für die Modernisierung der Schießbahnen gesammelt werden. Seit März dieses Jahres wird dort nun digital geschossen. Keine Sorge – wir schießen weiterhin mit echter Munition auf echte Scheiben. Lediglich die Auswertung erfolgt digital und kann die Treffsicherheit unserer Schützen nun bis auf die Nachkommastelle genau bestimmen.

Doch damit nicht genug: In tagelanger Arbeit haben sich die Sportschützen daran gemacht, den Schießstand selbst auf Vordermann zu bringen. Nicht nur technisch ist nun alles auf dem neuesten Stand; auch die Räumlichkeiten erstrahlen im neuen Glanz. Neuer Anstrich, neuer Boden, neuer Schankraum... . Großartig, was sowohl Ingo Lütke als auch unsere Sportschützen unter Leitung des Vorsitzenden **Michael Stiletto II.** hier geleistet haben. Dank ihres Engagements gehört unser Schießstand nun zu einer der modernsten Anlagen in der Region und wird sicherlich künftig auch Austragungsstätte zahlreicher überregionaler Wettkämpfe sein.

Mercedes-Benz

# Innovation ist unsere Tradition. Seit 140 Jahren.

Fortschritt und Komfort vereint: in der A-Klasse und dem GLA  
von Mercedes-Benz. Überzeugen Sie sich einfach selbst bei Ihrem  
Mercedes-Benz Servicepartner Willi Brand GmbH & Co. KG

JETZT 1,40 %<sup>1</sup> JUBILÄUMSZINS SICHERN



140 YEARS OF  
INNOVATION

<sup>1</sup> Der Jubiläumsszins in Höhe von 1,40 % gilt für Bestellungen der Baureihen A-Klasse, GLA, C-Klasse und E-Klasse vom 01.01.2026 bis 30.04.2026. Abweichende Konditionen für andere Modelle und/oder andere Konfigurationen möglich. Ein freibleibendes Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für eine A-Klasse 180<sup>2</sup>, Hubraum: 1.332 cm<sup>3</sup>, 100 kW + bis zu 10 kW, Kraftstoff: Super, Fahrzeugpreis 34.577,00 €, Anzahlung 7.037,81 €, Gesamtkreditbetrag 27.539,19 €, Gesamtbetrag 28.742,67 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtaufleistung 40.000 km, Sollzins gebunden p. a. 1,39 %, effektiver Jahreszins 1,40 %, Schlussrate (bei Option der Fahrzeugübernahme) 15.350,67 €, 48 mtl. Finanzierungsraten à 279,00 €. Stand Februar 2026. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt enthält individuelle Kundenvorteile und versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gemäß den Darlehensbedingungen ist für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Bei Hinzunahme erweiterter Lieferumfänge ist ein abweichender Jahreszins möglich.  
<sup>2</sup> Mercedes-Benz A 180 Kompaktlimousine | Energieverbrauch kombiniert: 6,3–5,8 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 143–131 g/km | CO<sub>2</sub>-Klassen: E–D

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Vertriebspartner vor Ort: **Willi Brand GmbH & Co. KG**

Kölner Straße 154-158 · 51645 Gummersbach

E-Mail: brand@autohaus-brand.de · Tel.: 02261-81758-0

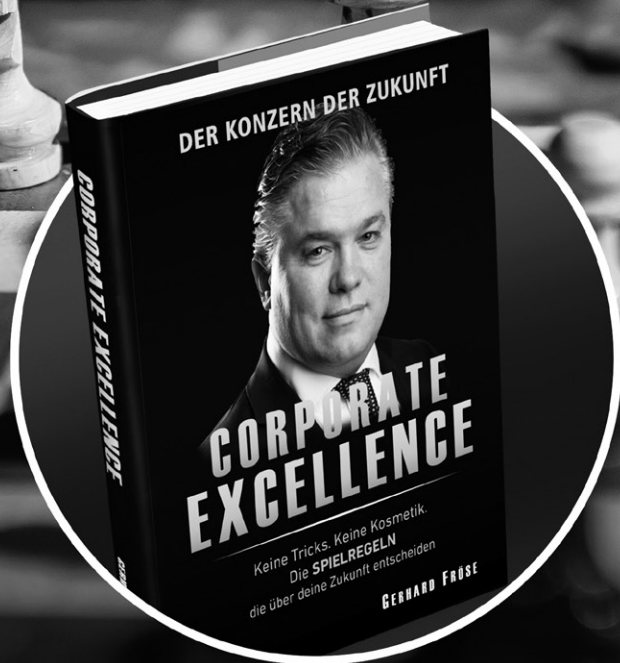
<http://www.brand.mercedes-benz.de>

Beim beliebten Jost-Pokal-Schießen im April und Mai dieses Jahres konnten sich unsere Schützenbrüder bereits selbst von der neuen Anlage überzeugen.

Bei den stetig wachsenden Mitgliederzahlen und den zahlreichen Erfolgen unserer Sportschützen war die Modernisierung nur logische Konsequenz dieser äußerst erfreulichen Entwicklung. Damit diese positive Entwicklung weitergeht und unsere Mannschaft auch künftig an Kreis-, Bezirks- oder sogar den Deutschen Meisterschaften teilnehmen kann, war allerdings noch ein weiterer Schritt für den GSV notwendig. Wer am Wettkampfbetrieb teilnehmen möchte, muss Mitglied in einem anerkannten Schießsportverband sein. Bisher waren unsere Sportschützen im Rheinischen Schützenbund (RSB) gemeldet - doch zum Jahresende wurde uns diese Mitgliedschaft gekündigt. Nur mit Anmeldung aller knapp 1.100 Mitglieder des GSV hätten wir dort verbleiben können. Der damit verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand – immerhin 12,90 Euro pro Mitglied – stand in keinem Verhältnis zur Zahl unserer aktiven Sportschützen.

Glücklicherweise fanden wir bald eine Lösung: Der Oberbergische Schützenbund (OSB) hatte bereits im März 2025 eine Kooperation mit dem Rheinischen Schützenbund geschlossen. Demnach kann jede Schützenschwester und jeder Schützenbruder mit sportlichen Ambitionen einzeln beim RSB gemeldet werden, sofern der eigene Verein Mitglied im OSB ist. Da der OSB pro Mitglied nur einen Bruchteil des RSB-Beitrags verlangt, war dieser Weg wirtschaftlich und organisatorisch die sinnvollste Lösung. Darüber hinaus ist uns im geschäftsführenden Vorstand die Vernetzung mit den Schützenvereinen der Region ein wichtiges Anliegen. In Zeiten steigender Anforderungen an Sicherheit, Organisation und Finanzierung unserer Feste ist Zusammenarbeit wichtiger denn je. Der OSB bietet hierfür die solide Plattform für ein konstruktives Miteinander. Wir haben daher im vergangenen Jahr den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt – und wurden auf der Delegiertenversammlung im März 2026 mehrheitlich aufgenommen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem OSB und seinen Mitgliedern und darüber, auch für unsere Sportschützen eine hervorragende Lösung gefunden zu haben.

Eine Neuerung gibt es übrigens auch beim traditionellen Königsfrühstück am Schützenfestmontag. Viele Jahre fand es im Foyer des Theaters der Stadt Gummersbach statt, 1998 dann erstmals im Brauhaus. Mit dem Umzug auf das Steinmüller-Gelände möchten wir nun auch hier neue Wege gehen. Künftig wird das Hotel Steinmüller diese Veranstaltung ausrichten und Lobby, Restaurant und Tagungsräume zu einer großzügigen Eventfläche verbinden. Damit rückt auch dieser Programmpunkt ins Zentrum unseres Festgeschehens. Schon im vergangenen Jahr konnten wir erleben, wie sich die Veranstaltungen im Stadtgarten, in der Halle 32 und auf dem Festplatz gegenseitig beflügeln. Mit dem Umzug des Königsfrühstücks setzen wir diesen Gedanken konsequent fort. Unser herzlicher Dank gilt



# DIE SPIELREGELN HABEN SICH GEÄNDERT.

Für Menschen, die Zukunft nicht verwalten,  
sondern gestalten wollen.

Corporate Excellence ist kein Buch nur für Konzerne.  
Sondern für Menschen mit Verantwortung, die  
mehr Klarheit, Wirkung und Relevanz gewinnen wollen.

Mehr Infos unter: [www.nextlevel-edition.com](http://www.nextlevel-edition.com)



Hotelier **Marc Schröder** für die hervorragende Zusammenarbeit – wir freuen uns sehr auf diese Premiere.

Und auch für unsere jungen – und jung gebliebenen – Freunde des GSV gibt es etwas Neues: Am Schützenfestsamstag findet parallel zum Festkommers im Restaurant 32 Süd der erste Schützen-Raveout statt. Djane Royal Lama bringt Beat, Bass und Ruhepuls auf Touren. So dürfte auch am Samstagabend für alle Generation in und um die Halle 32 beste Unterhaltung geboten sein. Besser geht's nicht, oder?

Doch! Denn das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Wie immer widme ich die letzten Zeilen meines Grußwortes unseren amtierenden Majestäten, **Sören I. und Nina aus dem Hause Blaue**. Ein besseres Königspaar für unser erstes Innenstadthjahr hätten wir uns kaum wünschen können. Wer den Bericht unserer Majestät Sören I. auf den nächsten Seiten liest, wird verstehen, was ich meine. Seine über die Jahre gewachsene Liebe zum Verein, seine Sicht auf die Dinge und seine Begeisterung für jedes einzelne Event während seiner Regentschaft, lassen keinen Zweifel daran, dass er genau der Richtige für dieses Amt ist. An seiner Seite Königin Nina, die schon bei der Entscheidung, auf den Vogel zu schießen mit an Bord war und mit Freudentränen in den Augen ihren König empfing, als der „Holzadler von Hardt Hanfgarten“ dann endlich nach 159 Schuss zu Boden fiel. Gemeinsam haben sie unser Schützenvolk nun ein ganzes Jahr angeführt und würdig vertreten. Was könnte man sich mehr wünschen? Vielleicht einen feierwütigen Hofstaat aus den engsten Freunden? Auch das ist bestens gelungen. Ich durfte schon einige Stunden mit Oberhofmeister und Hofmeistern verbringen und kann bestätigen: Sören und Nina haben großartige Freunde an ihrer Seite – Freunde, mit denen man Pferde stehlen kann – oder spontan für ein Wochenende nach Mallorca fliegt – nur mit Zahnbürste und maximal drei Wechsel-Unterhosen im Gepäck... Ja, sie lesen richtig.

Zu Weihnachten schenkte Majestät seinen Hofherren einen kleinen Notfall-Koffer – kaum größer als ein Kulturbeutel – gefüllt mit Kopfschmerztabletten, Kaugummi, Energydrinks und Elektrolyten. Was ursprünglich als humorvolle Idee gedacht war, entwickelte sich nach ein paar Kölsch schnell zu einer sehr realen Schnapsidee: Warum nicht eine Herrentour ins 17. Bundesland – und eingepackt werden darf nur, was in diesen Koffer passt! Bei Redaktionsschluss lagen mir zwar noch keine Fotos vor, aber ich vermute stark, dass mindestens ein Borat-Kostüm zum Einsatz kam.

Der Gummersbacher Schützenverein ist stolz und dankbar, ein so sympathisches Majestätenpaar an seiner Spitze zu wissen. Auch im Namen meiner Kollegen aus dem geschäftsführenden Vorstand wünsche ich unseren Majestäten Sören I. aus dem Hause Blaue und seiner lieben Königin Nina, ihrem gesamten Hofstaat, allen Schützenbrüdern und unseren Gästen ein unvergessliches, sonniges Schützenfest 2026.

# Meine Mecklenburgische

**So gut.  
So sicher,  
weil ...**



*Ihr Vertrauen meine Motivation ist.*

Für die Sicherheit meiner Kunden mache ich mich stark. Besonders im Schadenfall ist mir die schnelle und persönliche Hilfe sehr wichtig. Denn der gute Service und die Zufriedenheit meiner Kunden stehen an oberster Stelle. Lassen Sie sich beraten und sprechen Sie mich an. Ich freue mich auf Sie.



**Mecklenburgische**  
V E R S I C H E R U N G S G R U P P E

**Generalvertretung Uwe Schneevogt**

Mühlenstr. 25 · 51643 Gummersbach

Telefon 02261 67045

[info.schneevogt@mecklenburgische.com](mailto:info.schneevogt@mecklenburgische.com)

[uwe-schneevogt.mecklenburgische.de](http://uwe-schneevogt.mecklenburgische.de)



Geschäftsführender Vorstand, Stellvertreter und Geschäftsführer,  
v.l.n.r.: Ingo Lütke, Stephan Knopp, Andreas Heinisch, Markus Brand, Michael Häge, Thomas Koch u.  
Marcus Hoffmann

Unseren Königsanwärtern wünschen wir ein gutes Auge, eine ruhige Hand und einen treffsicheren Schuss – und den Leserinnen und Lesern dieser Festschrift viel Freude bei der Lektüre.

Mit einem dreifach kräftigen **HORRIDO**,  
herzlichst Ihr und Euer

**Markus Brand**



# Thomas Kind **ThK**

Mit uns triffst Du immer ins Schwarze!

Arbeitsplatzsysteme



Werkbänke



Büroeinrichtung



Regalsysteme



Industriekustik



Schubladenschränke



Büroakustik



Schranksysteme



Entdecke unsere Ausstellung  
... **im Herzen** von Gummersbach!

**Thomas Kind GmbH**

Kaiserstraße 35

51643 Gummersbach



02261 40585-0 | [info@thomaskind.de](mailto:info@thomaskind.de) | [www.thomaskind.de](http://www.thomaskind.de)



**Liebe Freundinnen und Freunde des Gummersbacher Schützenvereins,  
liebe Schützenbrüder,**

es fühlt sich bis heute ein wenig unwirklich an, diese Zeilen als euer König schreiben zu dürfen. Warum? Weil mein Weg in den Gummersbacher Schützenverein kein klassischer war. Das Schützenwesen war für mich lange Zeit etwas, das ich zwar respektierte, aber nicht wirklich verstand. Tradition, Uniform, Frühschoppen – das war für mich eher Beobachtung als Leidenschaft. Wie es schließlich dazu kam, dass ich heute dieses Grußwort als König verfassen darf, hat seinen Ursprung am



vb-oberberg.de

magazin.vb-oberberg.de

#MeinVerein



#MeineBank

Die Bank  
der Oberberger.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als genossenschaftliche Bank glauben wir an die Kraft des Miteinanders. Deshalb setzen wir uns seit Jahrzehnten aktiv für die Förderung von Vereinen und des Ehrenamts in Oberberg ein.

Morgen kann kommen.

Volksbank  
Oberberg eG





11. Juni 2017. Damals überredete mich mein guter Freund Niclas Herrmann, an einer Korsofahrt teilzunehmen. Und so fand ich mich plötzlich auf dem LKW des Ex-Hofs Chlechowitz wieder, auf dem Tine und Thomas Herrmann – die Eltern von Niclas – als Hofpaar mitfuhren. Beim gemeinsamen Frühstück in Müllenbach stellte Thomas mir dann ganz locker die Frage: „Wann trittst du eigentlich dem GSV bei?“ Meine Antwort kam genauso locker zurück: „Wenn der Bürgermeister mich persönlich fragt.“ Keine zwei Minuten später tippte mir jemand auf die Schulter.

Ich drehte mich um und vor mir standen ein grinsender Thomas Herrmann, ein Aufnahmeantrag und Bürgermeister Frank Helmenstein. Damit war das Thema durch. Ich war Mitglied im GSV.

In den ersten Jahren stand für mich eher der Spaß im engen Freundeskreis im Vordergrund. Das Schützenfest war schön – aber nicht Mittelpunkt meines Jahres. Urlaub nehmen für einen „männermordenden“ Frühschoppen? Damals undenkbar. Heute? Unverzichtbar. So wurde das Schützenfest von Jahr zu Jahr präsenter in meinem Jahreskalender und auch die ein oder andere unterjährige Veranstaltung wurde besucht. Am Montagmorgen des Schützenfestes 2023, mitten im Frühschoppen und getragen von bester Stimmung, reifte aus einer Bierlaune heraus der spontane Entschluss, erstmals auf den Vogel zu schießen. Ohne Hof.

Ohne Absprache mit meiner Freundin Nina. Ohne wirklichen Plan. Zum Glück hatte Ingo Lütke an diesem Tag das glücklichere Händchen. Und rückblickend muss ich sagen: Es war gut so. Ich war nicht bereit. Ingo war es. Aus der sportlichen Rivalität um den Vogel entwickelte sich eine echte Freundschaft. Und es war Ingo, der zwei





Jahre später maßgeblich dazu beitrug, dass ich erneut ernsthaft darüber nachdachte. 2024 stand für mich zunächst ganz im Zeichen eines neu gekauften Mehrfamilienhauses, das komplett kernsaniert werden musste. An einen Königsschuss war in dieser Phase nicht zu denken. An einem Frühlingstag im Jahr 2025 saß ich mit meinem guten Freund Niclas Herrmann, seiner Frau Cathrin und meiner Freundin Nina in meinem Lieblingsrestaurant – dem 32 Süd in Gummersbach. Das Pils schmeckte hervorragend, die Stimmung war gelöst, und wie so oft kreisten unsere Gespräche irgendwann um das bevorstehende Schützenfest. Es wurden Anekdoten aus den vergangenen Jahren erzählt, viel gelacht – bis Niclas

mir plötzlich die entscheidende Frage stellte: „Und? Schießt du dieses Jahr wieder drauf?“ Ich verneinte nicht sofort. Und genau in diesem Moment änderte sich die Dynamik des Abends. Aus lockeren Sprüchen wurde ein ernsthaftes Gespräch. Wir philosophierten darüber, was es wirklich bedeutet, König zu sein. Natürlich – Spaß, großartige Veranstaltungen, rauschende Feste. Aber eben auch: Verpflichtungen. Präsenz. Verantwortung für Verein und Tradition. Je länger wir darüber sprachen, desto deutlicher merkte ich, dass in mir weniger Zweifel als vielmehr Vorfreude wuchsen. Als uns Matthias Bänsch (Betriebsleiter 32Süd) zwei frische Pils brachte, bat ich ihn kurzerhand um einen Notizblock und einen Stift. Meine drei Begleiter schauten mich irritiert an. Ich nahm den Block, schrieb drei Buchstaben und eine Jahreszahl darauf – und schob ihn über den Tisch: HOF 2025. Für einen Moment wurde es still. Damit war klar: Das ist kein Gedankenspiel mehr. Noch am Tisch begannen wir, einen möglichen Kernhof zu formen. Die Besetzung der Hofmeister und des Oberhofmeisters wurde durchgesprochen. Für mich stand schnell fest: Jannick Thomm musste Hofmeister und Schatzmeister werden – niemand arbeitet strukturierter, sorgfältiger und gewissenhafter als er. Niclas war ohnehin Teil des Gedankens, auch wenn er das Rampenlicht nicht sucht. Dass er als Hofmeister an meiner Seite stehen würde, war unausgesprochen selbstverständlich. Und die Frage nach dem Oberhofmeister? Die war schneller beantwortet als gedacht: Torben Rimmel. Als Hauptmann der Bundeswehr bringt er genau die Ruhe, Klarheit und Führungsstärke mit, die ein Hof braucht – nach innen wie nach außen. Der Kernhof nahm Gestalt an. Die Rollen waren verteilt.



## Traditionelle Mütze. Sicheres Ziel. Volltreffer.

Wie im Schützenverein zählen auch bei Bauer, Soest & Partner Haltung, Erfahrung und Präzision. Seit über 30 Jahren stehen wir im Oberbergischen Kreis für treffsichere Rechts- und Steuerberatung unter einem Dach. Wir vertreten Unternehmen, Freiberufler und Privatpersonen mit ruhiger Hand, klarem Blick und höchster fachlicher Genauigkeit.

Bauer, Soest & Partner – wenn jeder Schuss sitzen muss.



Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

**BSP Bauer, Soest & Partner mbB**

Weierplatz 3 - 5  
51674 Wiehl

Tel. 02262 7610-0  
Fax: 02262 7610-66

kanzlei@bspw.de  
www.bsp-wiehl.de

Doch trotz aller Euphorie und Planung war eines noch nicht endgültig entschieden: Der finale Entschluss, tatsächlich auf den Vogel zu schießen, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht gefallen. In dieser Phase trat Ex-Majestät Ingo Lütke erneut auf den Plan. Bereits am Donnerstag vor dem Schützenfest 2025 erhielt ich eine WhatsApp-Nachricht von ihm. Mit einem Augenzwinkern erinnerte er mich daran, wie gut sich eine weitere Königsfahne doch in Strombach machen würde. Doch es blieb nicht bei diesem charmanten Hinweis. Im Verlauf des gesamten Schützenfestes suchten wir immer wieder das Gespräch. Ingo nahm sich Zeit, beantwortete mir geduldig all die Fragen, die seit unserem Abend im 32 Süd noch offen waren – Fragen nach Pflichten, Verantwortung und dem, was es wirklich bedeutet, die Königswürde zu tragen.

Mit seiner Erfahrung, seiner Ehrlichkeit und seiner Begeisterung half er mir, letzte Zweifel auszuräumen. Während eines rauschenden, fulminanten Königsballs zog ich Ingo schließlich beiseite. Zwischen Musik, Gesprächen und ausgelassener Stimmung sah ich ihn an und sagte nur zwei Worte: „Ich mach's.“

Mehr brauchte es nicht. In diesem Moment war die Entscheidung gefallen.

Doch was sich am Abend noch leicht und selbstverständlich anfühlte, holte mich am nächsten Morgen ein. Der Königsball hatte Spuren hinterlassen. Zum Antreten vor dem Brauhaus erschien ich nicht – stattdessen saß ich auf der Terrasse des 32 Süd, zunächst mit einem Wasser vor mir, in der Hoffnung, damit ließe sich alles





# HÖLLER

IMMOBILIEN- UND PROJEKTMANAGEMENT

---

**GEWERBEIMMOBILIEN SIND UNSER ZUHAUSE.**

OB VERMIETUNG, VERKAUF ODER PROJEKTENTWICKLUNG

**WIR WÜNSCHEN EIN FRIEDLICHES,  
SCHÖNES UND GESUNDES SCHÜTZENFEST.**

STEPHAN HÖLLER: 0151 41670749

INFO@HOELLER-IMMOBILIEN.DE

WWW.HOELLER-IMMOBILIEN.DE

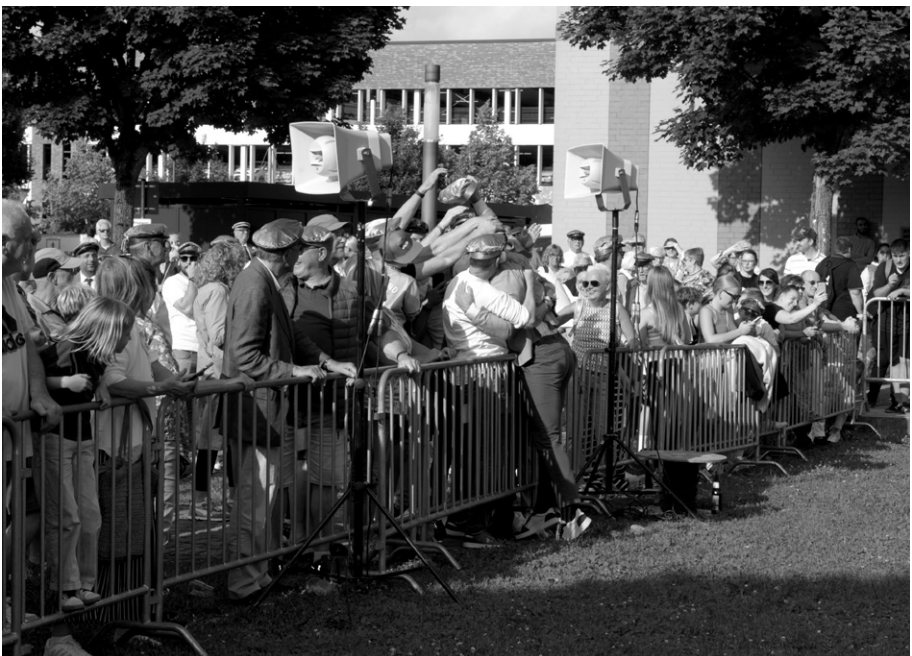
**GEWERBE. VERTRAUEN. GUMMERSBACH.**

---



regeln. Kurz darauf folgte das erste Bier, während ich auf meine Freunde wartete. Beim Frühschoppen versuchte ich es mit zwei weiteren Bieren – doch die erhoffte Wirkung blieb aus. Im Gegenteil: Mit wachsender Sorge blickte ich dem Vogelschießen entgegen. Ich wandte mich an meinen guten Freund Markus Löwen und sagte ehrlich: „Markus, so kann ich nicht schießen.“ Markus blieb bemerkenswert ruhig. Aus Erfahrung wusste er offenbar genau, was zu tun war. Wenige Minuten später saß ich wieder im 32 Süd – diesmal mit Markus und einem Wodka-Energy vor mir. „Trink den. Dann geht es dir besser.“ Gesagt. Getan. Und tatsächlich: Langsam wich die Schwere des Morgens – und machte einer wachsenden Vorfreude Platz. Jetzt gab es kein Zurück mehr.

Ich hörte, dass viele Aspiranten antreten wollten – das erste Schützenfest zurück in der Innenstadt, ein besonderes Jahr. Von ursprünglich 15 angetretenen Schützen kristallisierte sich nach und nach ein enger Kreis heraus. Am Ende standen neben mir noch fünf weitere Schützenbrüder, die ernsthaft um die Königswürde rangen. Was folgte, war ein spannender und ehrgeiziger Sechskampf um die Krone – begleitet von einem großartigen Publikum in der Gummersbacher Innenstadt, das jeden Schuss aufmerksam verfolgte und für eine beeindruckende Atmosphäre sorgte. Mein besonderer Dank gilt meinen Mitstreitern Hartmut Müller-Solbach, Elyas Langer, Tobias Schuster, André Gresch und Christian Fleischer. Es war ein fairer, respektvoller und sportlich hochwertiger Wettbewerb, der diesem besonderen Schützenfest mehr als gerecht wurde. Mit dem 159. Schuss geschah das, was



**SCHWALBE** 

**LOVE AT**  
**FIRST CLIK**  
**SCHWALBE CLIK VALVE**

**Get there**

[schwalbe.com/clik-valve](https://www.schwalbe.com/clik-valve)

bis dahin kaum greifbar gewesen war. Der Vogel fiel. Für einen kurzen Augenblick schien alles stillzustehen – dann brach grenzenloser Jubel los. Michael Stiletto II. war der Erste, der mir gratulierte. Noch ehe ich richtig realisierte, was geschehen war, lief ich zu meinen Unterstützern. In ihren Gesichtern sah ich Freude, Stolz – und die plötzliche Erkenntnis, dass sie von nun an als Hof Teil dieser besonderen Reise sein würden. Nina hatte Tränen in den Augen. Und zum Glück waren es Freudenstränen. Gemeinsam mit dem bereits formierten Kernhof feierten wir unseren Erfolg im 32 Süd. Im Laufe des Abends wuchs der Hof weiter – einige Hofpaare kamen hinzu und feierten bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen holte mich die Realität ein. Die mediale Aufmerksamkeit und die zahlreichen Glückwünsche machten mir in diesem Moment erstmals die Tragweite meiner neuen Rolle bewusst. Ich war – das gebe ich offen zu – überwältigt. Doch noch bevor ich die Gedanken sortieren konnte, klingelte mein Telefon. Mein frisch ernannter Oberhofmeister Torben Remmel war am anderen Ende der Leitung „Wie geht es dir?“ Diese einfache Frage bedeutete in diesem Moment sehr viel. Denn trotz aller Vorbereitung und Gespräche wurde mir in diesem Augenblick bewusst: Die Königswürde war zur Realität geworden. Und mit ihr lag plötzlich spürbar die Verantwortung dieses Amtes auf meinen Schultern. Gleichzeitig öffnete sich ein ganz neues Kapitel – voller Fragen, Erwartungen und Aufgaben.



Übergabe des „restaurierten“ Königsvogel an seine Majestät Sören I. durch den V1 Markus Brand am Dreikönigstreffen im Januar 2026

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Markus Brand und seinen Vorstandskollegen, die mir zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Geduld, Klarheit und Unterstützung zur Seite standen. Und auch Ex-Majestät Ingo Lütke war in oft langen Telefonaten ein verlässlicher Ratgeber – stets mit Erfahrung und einem offenen Ohr. Was folgte, war ein Hofjahr, das ich niemals vergessen werde. Wir konnten es kaum erwarten und starteten mit einem inoffiziellen Besuch beim Schützenfest Hardt-Hanfgarten. Spätestens bei der offiziellen Auftaktparty in Müllenbach war klar: Dieses Jahr wird besonders. Das Oktoberfest der Kompanien am Schießstand nutzte ich, um meinen Geburtstag im Kreise des Hofes und vieler Schützenbrüder zu



# Tischlerei Bauer

Meisterbetrieb



IDEEN & QUALITÄT AUS MEISTERHAND

✓ BAUELEMENTE ✓ MÖBELBAU ✓ INNENAUSBAU ✓ REPARATURARBEITEN



Wir leben Holz!



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage



Herzlich Willkommen



Gewerbe- und Wohnlösungen

🏠 **Tischlerei Bauer**  
Inh. Christoph Bauer  
Hardtwiesenstraße 24a  
51643 Gummersbach



☎ 02261-9795351  
✉ [info@tischlereibetrieb-bauer.de](mailto:info@tischlereibetrieb-bauer.de)  
🌐 [www.tischlereibetrieb-bauer.de](http://www.tischlereibetrieb-bauer.de)

VON DER PLANUNG BIS  
ZUR UMSETZUNG

SICHERLICH HABEN WIR AUCH FÜR IHR  
PROJEKT DIE PASSENDE LÖSUNG

FÜR GEWERBE, INDUSTRIE  
& PRIVAT

feiern – ein Abend, der mir sehr in Erinnerung bleiben wird. Ich durfte meine Hofherren zu einem Konzert in die LANXESS Arena einladen – und sie revanchierten sich mit einer legendären Mallorca-Tour, die mich vollkommen überraschte. Unsere Hoftour nach Cochem schweißte uns endgültig zusammen. Und das Schützenfest in Derschlag – kurz vor unserem eigenen – war der krönende Abschluss einer unglaublichen Reise. Dieses Jahr war geprägt von Gemeinschaft, Freundschaft und unzähligen Momenten, die man nicht planen kann – die aber bleiben.

Ein weiterer Dank gilt den Grünröcken unseres GSV. In meinem Königsjahr habe ich einen Blick hinter die Kulissen bekommen dürfen und habe erst wirklich verstanden, was ihr unterjährig leistet. Organisation, Planung, Verantwortung – und das oft im Hintergrund, fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit. Was man während der vier Tage Schützenfest sieht, ist nur die Spitze des Eisbergs. Dafür gebührt euch mein größter Dank und Respekt. Die wohl prägendste Erkenntnis dieses Jahres für mich ist: Der GSV ist weit mehr als das Schützenfest. Er verbindet Generationen, pflegt Werte und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Stadt Gummersbach – oft leise, aber wirkungsvoll. Lange Zeit habe ich den GSV vor allem mit dem Schützenfest-Wochenende verbunden. Doch erst im Laufe meines Königsjahres habe ich wirklich verstanden, wie lebendig unser Vereinsleben auch unterjährig ist. Zahlreiche Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten prägen den Kalender – und vor allem die Gemeinschaft. Der wahre Geist des GSV zeigt sich nicht nur auf dem Festplatz, sondern in den vielen Momenten dazwischen. Genau dort wächst Zusammenhalt, entstehen Freundschaften und wird Tradition aktiv gelebt.

Und wenn ich zum Abschluss einen persönlichen Wunsch äußern darf, dann diesen: Habt den Mut, euch vor den Königsvogel zu stellen. Vielleicht fühlt ihr euch heute noch nicht bereit. Vielleicht denkt ihr, es passt gerade nicht. Vielleicht erscheint euch Verantwortung und Verpflichtung größer als die Vorfreude. Genau so habe ich auch gedacht.

Doch ich kann euch aus tiefster Überzeugung sagen: Es lohnt sich.

## **Eure Majestäten**

**Sören I. und Nina aus dem Hause Blaue**





## König Sören I. und Königin Nina aus dem Hause Blau

### **Oberhofmeisterpaar**

Torben und Laura Rimmel

### **Hofmeisterpaare**

Niclas und Cathrin Herrmann

Jannick Thomm und Anabel Neumann

### **Hofpaare**

Matthias Bänsch

Clemes Comans

Stefan Dick u. Christina Limburger

Dennis und Jennifer Dörr

Alexander und Natalia Fröse

Christian u. Lena Herrmann

Markus Löwen

Kai und Janette Mertel

Tim Mertel u. Stephanie Strack

Markus u. Katharina Pollmann

Martin und Mareike Wacker

Christoph und Marianne Wenzel

Fabian Wenzel

Sebastian und Bianca Wenzel

Jens und Burcu Wilzer



Gillmann Haustechnik GmbH

# Meisterbetrieb

**Bäder**  
Sanierungen

**Sanitär**

**Wasser**

Abwasser

Neubau

Altbau

**Notdienst**



**Wärmepumpe**

Gasanlagen

regenerative Energien

Solaranlagen

Heizungswartungen

Durchlauferhitzer

**Heizung**

**Kundendienst**



**Vaillant**

Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.★

Berliner Platz 1 · 51643 Gummersbach  
Tel. 0 22 61 6 73 01 · Fax 0 22 61 6 72 68  
mail@gillmann-haustechnik.de  
www.gillmann-haustechnik.de

★ in Kooperation mit  
Fraunhofer IML

### ... „So ein hellblauer Studebaker! Phantastisch!“

Als Redakteur bin ich – auch im Namen des GSV – unserem Schützenbruder **Jürgen Woelke** wiederum ausgesprochen dankbar, dass er wie in den vergangenen Jahren unsere Festschrift auch diesmal mit einem stadthistorischen Artikel bereichert. Berichtete er in den vorigen Heften von der englischen und der belgischen Besatzungszeit sowie von den Jahren vor und nach der Währungsreform, so schildert Jürgen Woelke in dieser Folge die nahezu autolose Zeit der ersten Nachkriegsjahre und den dann um 1950 einsetzenden Autoboom. Die Fotos – allesamt seltene Zeitdokumente und jetzt Teil der „Sammlung Jürgen Woelke“ im Stadtarchiv – wurden seinerzeit von unserem Schützenbruder **Heinz Mühlenweg** gemacht.

uw

#### Von Fahrrädern, Autos und mehr

„... und wenn dann die Textil-Vertreter kamen mit ihren Straßenkreuzern – das war wie vom anderen Stern!“, begeisterte sich noch Jahrzehnte später der damals achtjährige Siegfried Kutzop, der am Singerbrink gegenüber der Spinnerei Krawinkel & Schnabel wohnte. „Wir Kinder standen neben dem Auto und gingen nicht weg, bevor nicht der Mann zurückgekommen und wieder weggefahren war. Einer kam sogar in einem hellblauen Studebaker! Phantastisch!“



Okay, kein hellblauer Studebaker! Aber selbst ein Motorroller findet 1949/50 seine Bewunderer (ein Pirol' der Firma Zündapp, aufgen. Januar 1950).

Seit seiner Erfindung hat das Automobil fasziniert, fasziniert ja noch heute. Aber im grauen Nachkriegsalltag – wo nur die wenigsten ein Auto besaßen, und dann auch nur schon zig-mal reparierte Vorkriegsmodelle, wo es noch kaum wieder eine deutsche PKW-Produktion gab – da war so ein amerikanischer Straßenkreuzer von ganz besonderer Faszination. Und wohl auf keinem anderen Gebiet lässt sich Entwicklung und schließlich Aufschwung der Nachkriegszeit so augenfällig beobachten wie beim Thema Auto.

**GÜNDESLI & KOLLEGEN**

**GÜNDESLI & KOLLEGEN**

Versicherung - Finanzen - Kapital

**WIR WÜNSCHEN ALLEN  
GUMMERSBACHER SCHÜTZEN  
EIN SCHÖNES SCHÜTZENFEST**



[www.guendesliundkollegen.de](http://www.guendesliundkollegen.de)

eine Agentur der **SIGNAL IDUNA**



Mitte 1945 waren im Oberbergischen Kreis gerade einmal 250 PKW registriert, nur unwesentlich mehr LKW und Motorräder. Zum Ende des Jahres allerdings hatten sich deren Zahlen ungefähr verdoppelt, die der PKWs sogar verdreifacht; wahrscheinlich war unter den Neuanmeldungen auch so manches ´liegendebliebene´ Militärfahrzeug, öfter aber noch die während des Krieges vor der Wehrmacht versteckten Privat-PKWs. Doch dauerte in vielen Fällen die Freude nicht allzu lange, denn die Besatzungsmacht, d.h. seit Juni 1945 die Briten, hatte ein ´forderndes´ Auge auf den privaten Fahrzeugbestand.



Die Hindenburgstraße im Jahr 1948

„Für die Engländer hat mein Vater“, so erinnerte sich die 1922 geborene Marianne Schmidt-Wagner (VW-Wagner), „eine ganze Reihe von Wagen abholen müssen. Er bekam den Besitzer gesagt und holte dann das Fahrzeug ab. Das war ihm immer sehr furchtbar, denn das waren doch oft ehemalige Kunden von ihm. Für den englischen Kommandanten hier hat mein Vater gleich 1945 einen Wagen beschlagnahmen müssen, einen wunderschönen dunkelbraun-gelben Horch. Den bekam der englische Kreisresident Taylor hier in Gammersbach.“

Auch der 1951 verfasste Verwaltungsbericht des Oberbergischen Kreises urteilt rückblickend: „Äußerst unangenehm waren die laufend von der Militärregierung angeordneten Beschlagnahmungen von Kraftfahrzeugen, insbesondere von Personwagen.“ Werner Knabe (zuletzt Gemeindedirektor von Marienheide), der nach seiner Heimkehr aus dem Krieg im Juni 1945 eine Anstellung im Straßenverkehrsamt des Kreises erhalten hatte, erinnert sich, „wie gleich in meiner ersten



**Autohaus Fischer**

Tel: 0 22 61 / 6 66 66



Wir bieten mehr als nur Service rund ums Auto.

Fahrzeuge aller Marken im Pool

Reparaturen aller Marken

Täglich TÜV

Trockeneisstrahlen

Autoaufbereitung

„Mike Sanders

Hohlraumversiegelung“



Scannen für mehr Infos

**Unsere Empfehlung: DJ Jürgen & DJ Constantin**  
*Anfragen über G+H oder DJ Jürgen & Co. GbR*



**Musik & Moderation**  
für Ihren Anlass

**Jürgen & Constantin**  
**Breusing**

Gummersbach

0178 / 510 88 66

djjuergenb@gmail.com



Zeit der Befehl von der Militärregierung kam: 'Wir brauchen zehn Mercedes!' Da wurden dann die Karteikarten durchgesehen: 'Ah, Werner Spielhoff in Mühlen-sessmar!' – Mein Vorgesetzter, Josef Reichelt, musste dann den Mercedes vom Spielhoff rausholen, unter Mitwirkung der Polizei. Das hat der Spielhoff dem Josef Reichelt nie verziehen.“

### **Die Türklinke entfernt ...**

Und selbst wenn das private Auto nicht beschlagnahmt worden war, bedurfte es noch einer besonderen Fahrerlaubnis, die nicht so einfach zu bekommen war. So meldete die Rundschau im Oktober 1946 „eine erneute von der Militärregierung angeordnete 20-prozentige Kürzung von Kraftfahrzeugen.“ Hintergrund für diese Anordnung war nicht zuletzt der Mangel an Treibstoff: „Wir mussten, um des Zudrangs Herr zu werden“, erinnerte sich Werner Knabe, „die äußere Türklinke unserer Amtsstube abnehmen, damit wir - das war noch vor der Währungsreform - den Ansturm regeln konnten. Die Leute wollten ja fahren können, brauchten dafür Benzinscheine! Da wurde kräftig gefeilscht! 'Wie heißen Sie? Wo ist der Antrag? Überall Stapel mit Anträgen. 'Wie weit ist das? Was haben Sie für ein Auto? Ja, ein Hermännchen [ein Kleinmotorrad]. Nun, dann kriegen Sie, mal eben sehen, 10 Liter! Den Bezugsschein abgeschnitten. Der nächste bitte!“

Wegen der enormen Knappheit an Benzin und Diesel mussten viele Lastwagen - wie schon zu Kriegszeiten - mit Holzvergaser fahren; d.h. sie hatten auf der Lade-fläche eine Art Ofen, in dem wie in einem Köhlermeiler Holz schwelte. Das entste-hende Gas wurde vom Motor angesaugt und trieb ihn an. Für eine LKW-Fahrt von Gummersbach nach Köln brauchte man etwa zwei Säcke Holz.

Also auch bei den LKWs: Nur Vorkriegsmodelle. Unser Schützenbruder Karl-Heinz (Kalla) Sattler schilderte die damalige Situation der elterlichen Spedition: „Bis 1939 waren wir nur mit Pferd und Wagen und mit einer alten Zugmaschine gefahren. Kurz vor Kriegsbeginn bekamen wir dann unseren ersten LKW, einen roten Ma-girus. Der wurde dann aber direkt mit Kriegsbeginn eingezogen, zusammen mit unserem Fahrer. Da standen wir dann wieder da: Ohne Wagen! Und Pferde waren auch keine mehr da! Nur noch die alte Zugmaschine; die war aber unglaublich ro-bust und hat uns bis in die Nachkriegszeit treue Dienste geleistet.“

Das war also die allgemeine Situation: Altersschwache Fahrzeuge, kaum Treibstoff. Und die öffentlichen Verkehrsmittel waren ebenfalls noch in einem desolaten Zu-stand: Der Eisenbahnverkehr war so überlastet und die Züge so vollgepfropft, dass die Leute in ihrer Not auf den Trittbrettern, auf den Dächern, selbst zwischen den Kupplungen mitfahren. Ähnlich war es mit der Gummersbacher Straßenbahn. Sie war oft so voll, dass sie z.B. nicht immer den Berg von Nöckelsessmar hoch nach Gummersbach schaffte. „Man möge doch dem Zugpersonal“, hieß es in der Zei-

**herrmann  
pools**

**swim  
roll**



02261 - 50 15 600



[www.herrmannpool.de](http://www.herrmannpool.de)



[www.swimroll.de](http://www.swimroll.de)

## **Präzision ist keine Glückssache**

Maßgefertigte Schwimmbäder und  
Schwimmbadabdeckungen aus Ihrer Region.

tung, „den Dienst erleichtern und diese Teilstrecke ausschließlich Versehrten und alten Leuten vorbehalten.“

Unter diesen Umständen war ein Fahrrad Gold wert, war geradezu unentbehrlich für die notwendigen Hamsterfahrten über Land, insbesondere in den ländlicheren Süden des Kreises oder gar noch weiter weg. Auch als Transportmittel war es unentbehrlich, wenn man einen Sack Kartoffeln oder Kohlen ergattert hatte. Im Winter bei Schnee musste es ein Schlitten tun.



Kohletransport 1948

Auch in den nächsten Jahren besserte sich die Situation nicht. Im Gegenteil: Alles, was Treibstoff brauchte, wurde einer strengen Überprüfung unterzogen, ob es gesamtwirtschaftlich nützlich und vertretbar sei. So sank die Zahl der im Oberbergischen Kreis zugelassenen PKWs von rd. 750 im Dezember 1945 auf rd. 650 am 31. März 1946 und noch einmal auf rd. 500 ein Jahr später, um dann am 31. März 1948 einen weiteren Tiefstand von knapp 450 PKWs zu erreichen.

Nach der Währungsreform im Juni 1948 entfielen zwar die meisten Bewirtschaftungsbestimmungen, nicht aber für Benzin! Dennoch beginnen die Zulassungszahlen stetig zu steigen. Offensichtlich nicht nur im Oberbergischen, denn das Alliierte Kontrollamt verhängte für das 1. Vierteljahr 1949

eine fast zehnpromtente Kürzung der Benzinzuteilung und drohte – in schönstem Amtsdeutsch - weitere Kürzungen an, „wenn die deutsche Verwaltung nicht die Beseitigung der Missstände im Gebrauch von Straßenverkehrsmitteln und für eine Behebung der Verschwendung von Benzin und Öl sorgen könne.“

### **Dann geht es Schlag auf Schlag**

Dennoch hatte sich bis Ende des Jahres 1949 die Zahl der PKWs auf 978 mehr als verdoppelt. Schon wurde der Ruf nach Parkplatz laut: „Wo sollen die Autofahrer bleiben, die [in Gummersbach] einkaufen oder eine Tasse Kaffee trinken wollen?“, heißt es in einem Leserbrief im Frühjahr 1949. Der Auto-Boom ist nicht zu stoppen. In der zweiten Jahreshälfte geht es Schlag auf Schlag: Der TÜV tritt auf den

**Sauberkeit. Ordnung. Sicherheit.**



**Mahling**  
GmbH & Co. KG

Lernen Sie uns kennen.



**Wir reagieren  
innerhalb von  
24 Stunden!**

**Containerdienst**

**Gebäudereinigung**

**Winterdienst**

**Sachverständigen-Gutachten  
zur Gebäudereinigung**



Brückenstraße 8a | 51643 Gummersbach

Tel. 02261 23853

[info@mahling-gm.de](mailto:info@mahling-gm.de)

[www.mahling-gebaeudereinigung.de](http://www.mahling-gebaeudereinigung.de)

Plan und prüft in sechs Monaten 2000 Fahrzeuge, die Motorsportler werden aktiv, „endlich“ findet auch der Ruf nach mehr Parkraum in Gummersbachs Innenstadt Gehör (Zeitungsmeldung vom 18.08.), und Anzeigen der Kfz-Branche mehren sich in auffälliger Weise; typisch ist z. B. die halbseitige Sammelanzeige vom 6. August 1949 mit der Überschrift „Wir starten! Der leistungsfähige Oberbergische Kraftfahrzeughandel ruft!“



Falsch geparkt

Autokolonnen der verschiedensten Marken fahren werbend durchs Land: Im Juli 1950 z.B. die „Ford-Karawane“, kurz darauf der Opel-Tross, auch die heute nicht mehr existierende Marke „Gutbrod“, und natürlich Volkswagen - die erste Autofabrik, die nach dem Krieg wieder die PKW-Produktion aufgenommen und im Oberbergischen mit dem Verkauf begonnen hatte. Marianne Schmidt-Wagner, die spätere Seniorchefin der ersten oberbergischen VW-Vertretung erinnert sich: „Im Oktober 1948 bekam mein Vater [Egidius Wagner, Schützenkönig 1951] die Vertretung. Die Textilbetriebe kamen ja sehr schnell wieder in Gang, und die waren die ersten, die sich einen VW kauften. Die ersten Modelle waren alle grau; das war die Normalfarbe. Später kam der Exportwagen, der war in schwarz, hatte verchromte Stoßstangen und hinten ein größeres Fenster. Eine ganze Reihe dieser Wagen fuhr mit Chauffeur, z. B. Krawinkel/Vollmerhausen, Krawinkel/Bergneustadt, auch Hermann Baldus/Friedrichsthal.“

## „Eine echte Schau!“

„Das erste Kabriolett, dunkelgrau und hellgrau abgesetzt, bekam der Arzt Dr. Schellhas; das war, glaube ich, 1951 oder ´52. Auch Walter Wenzel, Diplom-Ingenieur bei Steinmüller und zuständig für Skandinavien, hatte ganz früh ein Kabriolett, ebenso Rolf Schnabel von E. W. Sondermann [große Spinnerei in Mühlensessmar], ein grünes: die Seitenteile und die Haube waren in Dunkelgrün, und mit hellerem Grün war das abgesetzt. Sie sahen gut aus, diese Wagen! Und der von Frau Schnabel hatte noch zusätzlich Weißwandreifen. Diese ersten Kabrioletts waren eine echte Schau!“ Rolf Schnabel war übrigens der Schützenkönig von 1963.

Mitte 1954 hatte sich die Zahl der PKWs gegenüber 1948 auf 3.889 vervierfacht. Fünf Jahre später auf 8.330 mehr als verdoppelt. Die Zahl der Motorräder war anfangs sogar noch auffälliger angestiegen: Ab 1948 fast kontinuierlich von knapp 1.000 bis auf rd. 9.000 im Sommer 1952, danach aber ging ihre Zahl wieder zurück. Die Zahl der PKWs hingegen stieg weiterhin schier unaufhörlich.

Auch mit dem Straßenbau bzw. der Reparatur der Kriegsschäden ging es nach der Währungsreform voran. Im Oktober 1949 kann bereits berichtet werden: Die im Krieg zerstörten Brücken der Straßen nach Köln sind fast alle wieder hergestellt, und „überall sind Baukolonnen an der Arbeit, flicken hier schadhafte Straßendecken aus, errichten dort einen neuen Brückenbau.“ Doch sollte es noch Jahre dauern, bis die Straßenverhältnisse dem Verkehr, der ja beständig zunahm, einigermaßen entsprachen.

## Abenteuerliche Zustände

Nicht zuletzt waren die schlechten Straßenverhältnisse - zumal die Straße ja meist noch gepflastert und nicht asphaltiert waren - ein Grund auch für die auffällig zunehmende Zahl der Verkehrsunfälle. Weitere Ursachen waren sicher auch die fehlenden Fahrbahnmarkierungen und das totale Fehlen von Ampeln an Einbiegungen und Kreuzungen. Auch die veraltete Technik, insbesondere Sicherheitstechnik der Autos, der Vorkriegsautos zumal, hat sowohl zur Unfallhäufigkeit als auch zur Unfallschwere beigetragen. Gar zu oft war aber auch Leichtsinn im Spiel: z. B. die verbreitete Methode vieler Fahrradfahrer, sich durch einen schnellen Spurt an die Seite eines überholenden LKWs zu setzen, dann ein beherzter Griff, und schon konnte man sich eine Weile mitziehen lassen (wobei zuweilen der LKW-Fahrer durch gewagte Fahrmanöver den unwillkommenen Mitfahrer abzuschütteln suchte).

Und dass übermäßig viele Kinder unter den Verkehrsopfern zu beklagen waren, hatte u. a. den Grund, dass viel mehr als heute die Straße auch Spielplatz war. Denn angesichts der Wohnungsnot herrschte zu Hause drangvolle Enge, zumal es in der

kalten Jahreszeit eigentlich nur in der Küche warm war. Kurzum, auf den im Vergleich zu heute nahezu autoleeren Straßen scheinen, wenn man den Zeitungsmeldungen folgt, geradezu abenteuerliche Zustände geherrscht zu haben.

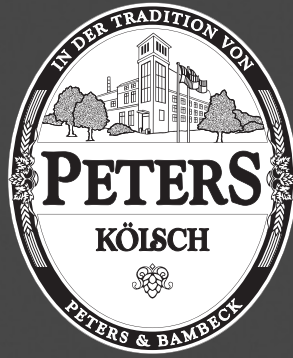
Bereits 1946 war deshalb zu einer „Verkehrserziehungswoche“ aufgerufen worden - im Regierungsbezirk Köln waren nämlich ohne die Großstädte Köln und Bonn allein in dem halben Jahr von April bis September 566 Verkehrsunfälle registriert worden mit insgesamt 65 Toten und 434 Verletzten, davon 142 schwer. Immer wieder Zeitungsartikel zum Thema „Verkehrsunfälle reißen nicht ab“! So titelt die Rundschau am 14. November 1951 „Oktober brachte neuen Verkehrsunfall-Rekord“:



Totalschaden (Vor dem Autohaus Schirp in Rebbelroth, 1951)

770 Unfälle mit 19 Toten! Dabei war in den Vormonaten die Zahl der Getöteten sogar teilweise noch höher (wenn auch die Zahl der Unfälle etwas niedriger). Vergleicht man diese Zahlen mit heute, so ist dies bei einem geschätzt 100-mal größeren PKW-Bestand eine in etwa siebenfach höhere Zahl an Verkehrstoten. Die Unfallzahlen steigen in ganz Deutschland kontinuierlich bis zum traurigen Höhepunkt 1970, wo 21.332 Verkehrstote auf Deutschlands Straßen gezählt werden; seitdem sind sie kontinuierlich zurückgegangen (auf 3.059 im Jahr 2019), obwohl im Vergleich zu damals die Bundesrepublik heute größer und die Zahl der Kraftfahrzeuge in geradezu unglaublicher Weise angewachsen ist.

Ab etwa 1950 verbesserte sich auch zunehmend die Treibstoffversorgung. Die Bewirtschaftung von Benzin und Diesel war zwar vorerst noch nicht aufgehoben worden, es hatte sich aber zunehmend ein „gespaltener Markt“ gebildet, wodurch



**Peters Kölsch  
jetzt frisch  
vom Fass**

die Bedeutung der Bewirtschaftung immer geringer wurde, bis sie dann Ende März 1951 auch formell endete. Zahlreiche Tankstellen entstanden: bis 1957 stieg ihre Zahl im Oberbergischen Kreis auf 25, und bis 1960 gar auf 70. Der Benzinpreis lag Anfang 1949 bei DM 1,31; er fiel dann im Oktober auf 0,98 DM (klingt nach wenig, war aber angesichts der damaligen Gehälter kein billiges Vergnügen, zumal die Motoren auch einen höheren Verbrauch hatten).

## Neue Tankstellen entstehen

Man muss heute fast nostalgisch lächeln, liest man die damaligen Hymnen bei jeder Eröffnung einer neuen Tankstelle. Zur „Großtankstelle“ avanciert da jede Einrichtung mit mehr als nur einer Zapfsäule: „Neue Esso-Großtankanlage“ (Schirp/Rebbelroth, 10.07.1951), „Zwei Großtankstellen in Waldbröl eröffnet“ (01.08.1951); „Neue moderne BP-Tankdienststelle“ (VW-Wagner in Niedersessmar, 12.10.1951), „Großtankstelle mit Imbissstube“ (Metgenberg/Niedersessmar, 27.01.1951); über diese „Großtankstelle“ heißt es z. B.: „Es stehen zwei Zapfsäulen zur Verfügung, und für die Wagenpflege ist ein geräumiger Waschplatz mit Hebebühne und geschlossenem Waschraum vorhanden. In Kürze soll auch eine moderne Auto-Shampoo-Waschanlage in Betrieb kommen. Was der neuen Tankstelle das besondere Gepräge und eine freundliche Note gibt, ist die Einrichtung einer Imbiss-Stube, wo die Kraftfahrer-Kundschaft die Wartezeit angenehm verbringen, einen bereitstehenden Imbiss genießen und sich für die Weiterfahrt erfrischen kann.“

**Neu eröffnet**

# Gasolin-Großtankstelle

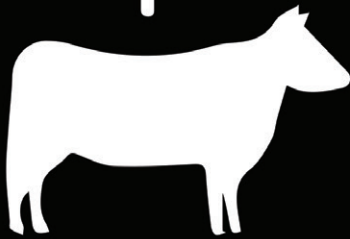
WILHELM METGENBERG G. m. b. H.  
NIEDERSESSMAR — KÖLNER STRASSE — TELEFON 2082



**Durchgehend geöffnet von 7 - 23 Uhr**

Wagenwaschplatz — Hebebühne — Wagenpflegeraum  
Angenehmer Aufenthalt in der gemütlichen Imbiß-Stube

Zeichen einer neuen Zeit: „Die moderne Großtankstelle“ (1951)



HORRI-DO!

DAS KUNSTWERK WÜNSCHT ALLEN GUMMERSBACHER SCHÜTZEN

EIN SUPER DUPER AFFEN

# TITTEN

GEILES SCHÜTZENFEST!

RESERVIERUNG UNTER [WWW.KUNSTWERK-RESTAURANT.DE](http://WWW.KUNSTWERK-RESTAURANT.DE)



Mit Autokolonne auf Wahlkampftour (Sommer 1949)

Aus heutiger Sicht hat das fast Puppenstubencharakter; richtet man den Blick aber nur fünf Jahre zurück, auf Anfang 1946 also, ermisst man, welche Entwicklung in dieser kurzen Zeit stattgefunden hat; die Zahl der Autos hatte sich mehr als vervierfacht (gegenüber 1948 sogar versechsfacht), die der Motorräder fast verzehnfacht - es waren wahrliche Wendejahre! Nicht nur auf dem Gebiet des Automobilverkehrs.

Jürgen Woelke

### Anmerkung

In insgesamt fünf Folgen in den letztjährigen und der diesjährigen Festschrift nahm uns Jürgen Woelke eindrucklich mit in die Jahre nach 1945 in unserer Vaterstadt und im Oberbergischen Kreis.

Da sich gerade auch diese und viele weitere historischen Artikel in unserer Festschrift einer großen Beliebtheit erfreuen, arbeiten wir – die Historiker Gerhard (Gerd) Pomykaj und Jürgen Woelke sowie ich als Redakteur an dem Start einer neuen historischen Artikelserie ab der Festschrift 2027. Lassen Sie sich überraschen.

uw

# LIEBLINGS- SHOPPING- KÖNIG!

MEHR INFOS  
ONLINE:



über 70 Shops,  
1.500 günstige  
Parkplätze und jede  
Menge Vielfalt



**forum**  
gummersbach

HIER SHOPPT DAS BERGISCHE LAND.



Schützenkönigspaar

**Bernd Udo I. und Amrai  
aus dem Hause Schlichter**

Vogelschuss am	31.05.1976
Klein-/Großkaliber-Schüsse	34/87
Oberhofmeister	Julius Schlichter
Hofpaare	18

Erstmals wurde im Jahr 1976 neben dem Kleinkalibergewehr auch mit der schweren Munition geschossen. Um 16:43 Uhr schoss Bernd Udo Schlichter, Apotheker in der Adler-Apotheke in der Kaiserstraße, den Königsvogel von der Stange. Zu seinem Oberhofmeister bestimmte er keinen Geringeren als seinen Vater Julius, der selbst im Jahr 1955 Schützenkönig in Gummersbach wurde.

Das Schützenfest 1977 wurde von der Anfang Juni einsetzenden Schafskälte bestimmt. Die Temperaturen sanken über das Schützenfest auf 14 Grad, nachts sogar auf 8 Grad. Es war kalt, feucht und sogar so ungemütlich, dass die Grünröcke zeitweilig ihre Regencapes anziehen mussten. Hofburg über alle vier Tage war das Hotel Minne in der Schützenstraße. OHM Julius Schlichter hatte eigens einen Dienstplan für den Hof erstellt, den er mit den Worten: „Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Höflinge“ verteilte. Als Hauptmusik fungierte das Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster. Beim Kommers überreichte König Bernd Udo I. dem Vorsitzenden der Sportschützen, Walter Heuser, einen Zimmerstutzen für den Nachwuchs. Premiere hatte die vom V1, Henner Luyken, erstmals verliehene Gummersbacher Stadtmedaille in Blei. Diese wurde an Bürgermeister Hubert Sülzer und Josef Arnold überreicht.

Ein besonderes Highlight bot die Wagenfahrt mit 98 Fahrzeugen nach Griemeringhausen, wo im dortigen Festzelt zum gleichzeitig stattfindenden Kinderschützen-

Thomas

Lauterbach

STEUERBERATER

# WIR HALTEN SIE AUF KURS

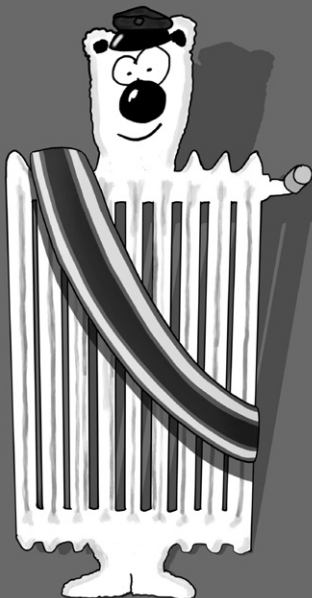
Als treuer Partner kompetent an Ihrer Seite



DIPL.-FINANZWIRT THOMAS LAUTERBACH

Am Steinweg 7 | 51645 Gummersbach | ☎ 022 61 98 52 0 | ✉ info@lauterbach-steuerberater.de

[WWW.LAUTERBACH-STEUERBERATER.DE](http://WWW.LAUTERBACH-STEUERBERATER.DE)



# HORRIDO

**Thomas Meyer**  
MEISTERBETRIEB GmbH

Heizung & Sanitär • Bäder & Solar

Tel.: 02261/61551

E-Mail: [info@ofenmeyer.de](mailto:info@ofenmeyer.de)

Industriestraße 5 • 51643 Gummersbach

fest 450 Personen gefrühstückt haben. Der Hof fuhr in acht schön geschmückten Oldtimern, von einem Dodge Command (Bj. 1944), über einen Adler Favorit (Bj. 1929), einen Wanderer (Bj. 1937) bis hin zu einem MG (Bj. 1938).

Der Königsball am Sonntagabend fand im Rahmen eines bayrischen Abends statt, u.a. mit der damals sehr bekannten Lisa Fitz. Die Schützenburg wurde hierzu in ein Münchner Oktoberfestzelt umgewandelt. Es gab Märzen-Bier, Weißwürste, Radi und Brezeln. Beim Königsfrühstück forderte OHM Julius Schlichter die Nichtmitglieder auf, mit zum Frühschoppen zu kommen. „Sie kommen dann als Schützenbrüder wieder raus. Ihre Frauen erhalten fröhliche Gatten zurück“. Bürgermeister Hubert Sülzer berichtete, dass Stadtdirektor Dr. Hansjochen Kochheim Mitglied geworden sei und den Antrag gestellt habe, beim Frühschoppen künftig auch weibliche Wesen zuzulassen. Der Bürgermeister hätte ihn daraufhin aufgefordert, den Antrag sofort zurückzuziehen, ansonsten würde sein Aufnahmeantrag sofort kaputtgerissen.

## Hofpaare

### Bernd Udo Schlichter und Amrai Babuska

Julius und Gretel Schlichter

Günther und Elisabeth Althoff

Uwe und Astrid Braunschweig

Dr. Volker Grumbrecht

Hermann Josef und Elke Hilt

Klaus und Ute Oehler

Axel und Ulli von Reden

Horst und Karin Schmitzer

Leo und Monika Schnabel

Kurt und Herta Braunschweig

Klaus und Inge Drecker

Dr. Klaus und Ulrike Hammann

Manfred und Ellen Jost

Werner und Ilse Oehler

Hans Gerd u. Többy Röschmann

Albrecht und Ulla Schnabel

**buschbeck®**



# Dein Grill. Dein Moment.

Premium Gasgrill P1000 komplett aus  
Edelstahl mit drei Hochleistungsbrennern  
und einer separaten Sizzle-Zone.

---

GRILLGERÄTE | FEUERSTELLEN | LOUNGEFEUER | SANDPRODUKTE

[www.buschbeck.de](http://www.buschbeck.de)



Schützenkönigspaar

**Rainer I. und Conny  
aus dem Hause Raymund**

Vogelschuss am	11.06.2001
Klein-/Großkaliber-Schüsse	76/51
Oberhofmeister	Christian Canisius
Hofmeister	Dirk Erlinghagen, Heinz Küper
Hofpaare	22
Kompanie	West

„Nach einem nervenaufreibenden Vogelschießen weinte der neue König Freudentränen“, so titelte der Oberbergische Anzeiger am Tag nach dem Vogelschießen. Nach einem „Übungsschießen“ von 18 Bewerbern – nur 25 von insgesamt 76 Schüssen trafen die Mitte des Königsvogels – blieben nur noch 8 Aspiranten beim Schießen mit der „dicken Munition“ im Rennen. Der Vogel wurde Schuss um Schuss „zerfleddert“. Erst fiel der rechte Flügel, dann der Kopf, später das rechte Bein und das Zepter. Dann erlegte Rainer Raymund, Elektro-Ingenieur mit eigenem Betrieb in Gummersbach, endlich den Vogel.

Viele Jahre zuvor hatte er bereits versucht den Vogel zu schießen. Endlich war es so weit. Rainer I., wie er sich fortan nennen konnte, war schon einige Jahre Grünrock im GSV. Zunächst Fahnenbegleiter, dann zusätzlich auch Kompaniebeauftragter und stellv. Wagenfahrtskommissionär. Zu seinem OHM bestimmte er seinen Freund Christian Canisius. Christian hatte keine Wahl, hatte er doch seinem Adjutanten Rainer in seinem Prinzenjahr in Engelskirchen 2000/2001 das Versprechen gegeben, ggf. OHM zu werden.

Der Hof war schnell aus langjährigen Freunden und Kegelbrüdern nebst Damen zusammengestellt. Nach einem ereignisreichen Hofjahr, u.a. mit einem Besuch

der Erzquell-Brauerei in Bielstein und einem Besuch im Skizentrum Bottrop war die durch die Hofdame Ina Albowitz mitorganisierte Hoftour nach Berlin der Höhepunkt. Dort konnte Rainer I. seinen 47. Geburtstag feiern.



War das Wetter am Schützenfestfreitag zur Open-Air-Veranstaltung noch „fies“, schien ab Samstag die Sonne. Zuvor konnte Rainer I. am Freitagnachmittag bei Nieselregen auf der Hermannsburg den neuen Heißluftballon der Gasgesellschaft Aggertal (heute AggerEnergie) taufen. Übergeben wurde der im englischen Bristol gefertigte Ballon von der Gasgesellschaft dem Ballonsportclub Nümbrecht.

Überschattet wurde das Schützenfest 2002 durch den Amoklauf eines 19-jährigen ehemaligen Schülers im April zuvor in einer Erfurter Schule. 16 Menschen

und sich selbst riss er mit in den Tod. Da er zwei Jahre zuvor in einen Schützenverein eingetreten war (was ausdrücklich nicht ursächlich für die Tat war) fand eine unsägliche Diskussion um Schützenvereine in Deutschland statt. Dem trat der damalige VI, Joachim Lölsdorf, in seiner Rede am Kommers bei dem größten Bedauern über die erschütternde Tat entschieden entgegen.

Die Wagenfahrt führte nach Dörrenberg in die herrlich geschmückte Halle „DöStie-Bu“. Auf dem Hinweg hatte es in Dürholzen sogar ein Feuerwerk für die Majestäten gegeben. Bei schönstem Wetter fuhr der Autokorso zurück in die Innenstadt. Beim Königsfrühstück, eigentlich wie der Frühschoppen eine ausschließliche Männerdomäne, durfte sogar eine Hofdame teilnehmen, allerdings in ihrer Funktion als MdB. Ina Albowitz wurde in der Runde mit einem Augenzwinkern begrüßt.



## Hofpaare

### Rainer und Conny Raymund

Christian Canisius und Irmgard Voss-Canisius

Dirk und Karin Erlinghagen

Martin und Ulrike Kiesler

Manfred Püschel und Hannelore Kuhn

Ulf und Silvia Meinhardt

Ingo und Claudia Lüdorf

Jörg und Christa Müller

Karl und Sybille Miltz

Ralph und Kerstin Gottmann

Thomas Herrmann und Christine Ley-Herrmann

Klaus und Renate Molzberger

Dirk und Christine Salz

Heinz Küper und Irene Gonzalez de Küper

Maik und Kathrin Hensel

Frank und Cornelia Essinger

Artur und Margarete Krumme

Achim und Silke Hrin

Axel und Christine Mayer

Rüdiger und Ina Albowitz

Michael und Carmen Peffeköver

Frank und Ulrike Hombach

DIESER BÜRO-TRICK  
FÜHLT SICH ILLEGAL AN..

WWW.ALEXANDERFROESE.COM



AMF



PEUGEOT



CUPRA



SEAT

Wir wünschen sonnige Schützenfesttage.

**Autogalerie Köhler GmbH**

Kölner Straße 260, 51645 Gummersbach  
www.automobile-koehler.de

📍 automobile.koehler 📱 automobile.koehler



Werner-von-Siemens-Str. 4 · 51647 Gummersbach · Tel. 02261 22392 · info@bauenundmehr.de



Pflasterbau · Hochbau · Landschaftsbau · Straßenbau · Kanalbau

## ... 25 Jahre „Bunker Schnucki“

*Gibt es Schöneres, als sich Wochen zuvor schon auf etwas zu freuen? Und dann endlich ist es so weit, das Schützenfest steht vor der Tür. Man trifft gute Freunde, feiert getreu der Tradition und altem schönen Brauch und denkt sich: „Sorg und Müh uns verlässt – heut´ ist Schützenfest“. Doch Traditionen werden nicht nur im großen Stil gepflegt. Auch im kleinen Kreis gibt es wunderbare Rituale, die es zu erhalten gilt. Und davon gibt es sicherlich eine ganze Menge – nur sind sie halt nicht jedem bekannt. Nach den ersten Artikeln von Theo Breddermann (2023), Detlev Hebel über das „Obstler-Drinking-Team“ (2024) und Uwe Dick über das „Ex-Hof-Vogelschießen“ (2025) folgt in diesem Jahr ein Bericht unseres 1. Zugführers Jürgen Brensing über 25 Jahre „Bunker Schnucki“.*

**Wenn auch Sie solche Rituale kennen bzw. pflegen und über diese berichten möchten, wenden Sie sich einfach an die Festschriftredaktion. Wir würden uns freuen, in den kommenden Jahren diese „Serie“ fortsetzen zu können.**

UW

Am Freitag, 23. Mai 1999, 12:30 Uhr, trafen sich der Fahnenbegleiter Torsten Stommel und der Zugführer Jürgen Brensing bei bestem Wetter in dessen kleiner Wohnung in der Augustastraße 3. Mit Fisch aus der Dose, einem kräftigen Bauernbrot und natürlich einem gut gekühlten Kölsch stimmte man sich auf das bevorstehende Schützenfest ein. Das Treffen war so schön, dass man sich zum nächsten Schützenfest 2000 wieder auf dem Balkon wie im Vorjahr traf. Von diesem Treffen bekamen alsbald einige Offiziere der Kompanie Stadtmitte Wind und luden sich gerne zu dieser Schützenfest-Start-Up-Veranstaltung ein. Inzwischen war der Kreis etwas größer geworden und die Ansprüche der Offiziere passten sich dem Anlass an. Es muss wohl im Jahr 2003 gewesen sein, als das erste Mal von Heringstipp mit Bratkartoffeln die Rede war. Natürlich, und das war sehr wichtig, sollte dieser Heringstipp selbst gemacht sein. Jürgen Brensing kramte das alte Rezept von seiner Großtante Luise aus Lüdenscheid heraus und begann mit der Zubereitung. Aufwendig war in diesem Zusammenhang nur das Schälen, Schnibbeln und Braten der Kartoffeln. Dies geschah in Etappen, da die Kapazität der Kochplatten begrenzt war. Es war ein voller Erfolg und die Grünröcke genossen das Start-Up-Essen sowie das sehr gut gekühlte und inzwischen aus dem Fass frisch gezapfte Kölsch.

Mit dem Umzug des 1. Zugführer in die Luisenstr. 9 wurde der Kreis der Teilnehmer größer und die Stimmung passte sich an. Zu einem Treffen hatte Torsten Stommel eine alte CD ausgegraben. Es ist leider nicht mehr nachzuvollziehen, in welchem



Jahr die CD das erste Mal aufgelegt wurde. Es waren nicht nur alte Lieder aus den 60er Jahren zu hören, sondern auch ein kabarettistischer Beitrag in Form einer Radiosendung in welchem der „Bunker Schnucki“ erwähnt wurde. Somit war der Name für unsere Truppe gefunden. Lediglich zweimal fand das vorschützenfestliche Treffen nicht beim Zugführer statt. Einmal traf man sich in Segieth's Kupferpfanne und 2024 stimmte sich der „Bunker Schnucki“ bei unserem Schützenbruder Yannis im Bit Boulevard auf das Fest ein.

Zu einem Treffen hatte Goldi (Hans Joachim Gold) eine Tischfahne mit Aufdruck gebastelt und dem Z1 Jürgen (Brensing) wurde ein Original Minisäbel für die gute Bewirtung der Truppe über viele Jahre überreicht. Es flossen Tränen. Inzwischen gibt es mehrere unterjährige Treffen, meisten in der Stammtaverne „Rhodos“ in Gummersbach. Im Jahr 2019 berichtete Gründungsmitglied Jürgen Brensing bei solch einem Treffen von dem grandiosen Urlaub auf der Insel Milos in Griechenland. Mit großen Augen hörten die Offiziere den Ausführungen zu. Als dann noch Bilder gezeigt wurden, war die Idee der Ideen geboren. Wir wollen nach Hellas. Es wurde ein Konto angelegt und nahezu jeder spart seit 2019 einen monatlichen Betrag.

Nun sollte diese Tour auf eine griechische Insel direkt nach dem Schützenfest 2025 stattfinden. „Happy Tours by Jorgo“ (Jürgen Brensing) hatte die Aufgabe übernommen, ein schönes und interessantes Ziel auszuwählen und die Tour zu organisieren. Am Dienstag nach dem Schützenfest 2025 ging es los. Schon früh am Morgen starteten wir mit der Eurowings von Köln nach Kos. Leider konnten nicht alle Mitglieder teilnehmen. Immerhin traten acht „Schnuckis“ die Reise an. Für eine Woche haben wir mit dem Minibus die Insel erkundet. Eine Tour zur archäologischen Stätte Asklepieion, dem ersten Krankenhaus der Welt, weiter in das „typische“ Bergdorf Zia und dann über die Passstraße von Kardamena mit einem Sundowner und dem fabelhaften Blick über die Insel. Wir haben schöne Strände entdeckt und jeden morgen auf dem Weg zu denselben die Esel mit Möhren gefüttert. Einige von uns unternahmen einen Ausflug auf die noch aktive Vulkaninsel Nisyros mit Abstecher in den Krater.

Ganz besonders wichtig war uns die kleine Gedenkfeier im Kloster Agios Ioannis Thymianos für unseren verstorbenen Schützenbruder und Offizierskollegen Bernd (Erle) Erlinghagen. Dafür haben wir natürlich alle unsere Schützenmützen mitgenommen. Zum Abschluss gab es noch eiskaltes FIX Hellas, welches mit einem grandiosen Ausblick auf die Ägäis mit einem dreifachen Horrido aufgelassen wurde. Wir haben viele schöne Stunden in der Altstadt von Kos erlebt und auch den ein oder anderen Ouzo genossen. Gewohnt haben wir in einem sehr zentral gelegenen Hotel.

Ein Highlight war der Geburtstag von Daniel (Poseidon) Funke. Er hat uns beim AVLOGYROS zum Abendessen eingeladen. Es wurde mächtig aufgetischt. „Opa“,



so nannten wir den Wirt, der eigentlich Thanassis heißt, hat alles gegeben und es war ein phantastischer Abend. Die Krüge für das leckere Mythos vom Fass waren vorgekühlt. Einfach lecker. Alle von uns sind sich einig: In 2027 fliegen wir wieder nach Kos. Es war eine rundum gelungene Tour und „Happy Tours by Jorgo“ ist schon wieder in der Planung.

Wir sind eine tolle Truppe, mit coolen Typen, haben viel Spaß, treffen uns jedes Jahr freitags vor dem Fest, schmetterten den Gummersbacher Schützenmarsch, diverse Horrido's und freuen uns sehr auf unser Gummersbacher Schützenfest.



Am Schützenfestdienstag 2024 gab es für ein ehemaliges Mitglied vom „Bunker Schnucki“ eine ungeahnte Überraschung. Michael Häcke, zwischenzeitlich mal in der „Bunker Schnucki Reserve“, wurde zum Treffen beim neuen König im Bit Boulevard, wieder in die aktive Truppe aufgenommen. Die Freude war groß. Zurzeit, Stand 17. November 2025, sind wir 12 Mitglieder.

## **Gründungsmitglieder**

Jürgen Brensing (1. Zugführer), Torsten Stommel (Leiter Fahnggruppe)

## **Mitglieder**

Constantin Brensing (Fahnenträger), Jan Uwe Deitenbach (Fahnenträger), Daniel Funke (Kompanieführer Stadtmitte), Oliver Gelhausen (Schmückkommission), Hans Joachim (Goldi) Gold (Leiter Schmuckkommission), Michael Häcke (Schriftführer GSV), Philip Hecker (ehem. Kompanieführer Stadtmitte), Gunnar Hunscher (3. Zugführer), Andre Stiletto (GF Sportschützen), Michael Stiletto (2. Zugführer)

## **Jürgen Brensing**

### **1. Zugführer**



SEIT ÜBER 25 JAHREN  
DAS RICHTIGE  
PERSONAL AM  
RICHTIGEN PLATZ



### Maßgeschneiderte Dienstleistungen

Wir richten uns nach Ihren Wünschen - flexibel, schnell und effektiv.

- klassische Arbeitnehmerüberlassung
- Outsourcing
- OnSite-Management
- direkte Personalvermittlung

● **S&F Dienstleistungen GmbH**  
Hindenburgstraße 17  
51643 Gummersbach  
☎ 02261 8153-0  
gummersbach@sf-gruppe.de

● **S&F Dienstleistungen GmbH**  
NL Wuppertal  
Dahler Straße 54  
42389 Wuppertal  
☎ 0202 747134-0  
wuppertal@sf-gruppe.de

● **S&F Dienstleistungen GmbH**  
NL Waldbröl  
Hochstraße 13  
51545 Waldbröl  
☎ 02291 8093-0  
waldbroel@sf-gruppe.de

● **S&F Dienstleistungen GmbH**  
NL Overath  
Hauptstraße 52  
51491 Overath  
☎ 02206 9024-0  
overath@sf-gruppe.de

● **S&F Personal Dienstleistungen**  
Rheinland GmbH  
Josefstraße 14  
51143 Köln  
☎ 02203 95898-0  
koeln@sf-gruppe.de

## ... ein GSV-Urgestein feierte im April 2025 seinen 90. Geburtstag

**(Udo Wiesener)** Lieber Rudolf, danke, dass Du Dich für ein Interview bereit erklärt hast. Herzlich gratuliert habe ich Dir ja bereits vor einigen Monaten. Du bist jetzt der „Elder Statesman“ in unserem geliebten GSV – wie geht es Dir?

**(Rudolf Schmitzer)** Mir geht es den Verhältnissen entsprechend gut. Jedoch bleibt mir mein Alter und meine langjährige Krankheit Parkinson „nicht in den Kleidern hängen“. Allerdings bin ich bei Prof. Franz Blaes (Kreiskrankenhaus Gummersbach) bestens aufgehoben. Dafür bin ich sehr dankbar.



### **Bist Du eigentlich alter Gummersbacher?**

Nein. Wir, mein Bruder Horst, 8 Jahre und ich, 10 Jahre alt, wurden zusammen mit weiteren 26 Personen und nur mit Handgepäck im August 1944 aus unserer Heimat Eupen südlich von Aachen (heute Belgien) evakuiert. Über einen Zwischenstopp in Bergisch Gladbach sind wir dann nach Gummersbach gekommen.

### **Wann bist Du in den Schützenverein eingetreten?**

Das war im Jahr 1953. Ich bin vom GSV-Vorstand in der Jahreshauptversammlung im Mai 2024 für die 70-jährige Mitgliedschaft geehrt worden.

### **Wann wurdest Du Grünrock und in welcher Funktion?**

Das ist eine interessante Geschichte. Als leidenschaftlicher und ja, auch sehr guter Sportschütze, war ich bei diesen stark involviert. Die Sportschützen waren in den 50er und 60er Jahren aber aus meiner Sicht noch ein eher ungeliebtes Anhängsel in unserem GSV. Erst im Jahr 1970 wurden die Sportschützen eine selbständige Gruppe. Dies war das Verdienst des Vorsitzenden der Sportschützen Erich Roth und unserem damaligen 2. Vorsitzenden Henner Luyken. Durch die Eigenständigkeit konnten nach den Regeln des Rheinischen Schützenbundes nunmehr auch 12-18-jährige Damen und Herren schießen. Die schießsportliche Ausbildung der jungen Leute habe ich damals übernommen. Ganz nebenbei habe ich auch in Hunstig geschossen, da das Schießen mit der Sportpistole bei uns auf dem Schießstand



# SABO

## DER NEUE BULLE AUF DER WEIDE.

### **AUSSTATTUNG:**

Digitales Display

Premium-Sitz

Anhängerkupplung

Stabile Stoßstange

Fangen & Mulchen

Hydrostat-Antrieb

LED-Scheinwerfer

Großer Fangkorb

Kräftiger Motor

Breite Reifen

MEHR INFOS UNTER: [SABO-ONLINE.COM](http://SABO-ONLINE.COM)

nicht möglich war. Unser Schießstand verfügte nicht über die notwendigen drehbaren Schießscheiben. Mitte der 60er Jahre wurde ich dann auf Bestreben von Erich Roth Grünrock in der Sportschützenabteilung. Süffisant anmerken muss ich aber, dass der Hauptverein den Grünrock damals nicht bezahlen wollte. Der wurde zu der Zeit noch vom Rudi Zunker auf Maß in seiner Schneiderei in der Winterbecke erstellt. Da er auch Sportschütze war, hat er mir den Grünrock zu einem Vorzugspreis erstellt und verkauft. Noch heute trage ich diesen Grünrock von damals. Allerdings bin ich in den letzten Jahren dicker geworden und muss mich in den Grünrock „reinzwingen“ (*lacht*).

... bei einem guten Glas Rotwein wurde das Interview dann fortgeführt.

### **Was waren damals die besonderen Highlights während des Schützenfestes?**

Zunächst die Wagenfahrt. Wir haben damals den Wagen Jahr für Jahr mit sehr schönen Motiven aufwändig geschmückt. In einem Jahr habe ich sogar zwei weiße Schwäne auf der Kühlerhaube angebracht. Die habe ich aus Draht geflochten und mit weißen Nelken verziert. Das sah fantastisch gut aus. Aber einen Preis wollte man mir dafür nicht geben, weil ich Grünrock war. Und die Preise waren damals noch sehr wertvoll. Ja, da habe ich mich schon sehr geärgert. Der 1. oder 2. Platz wäre es sicherlich geworden.

Und am Schützenfestmontag habe ich mir beim Königsvogelschießen den Spaß gemacht, einen Flügel, die Krone, den Zepher und den Schwanz abzuschießen. Die Teile durfte ich auch behalten. Der Königsvogel war damals noch nicht aus einem Stück gefertigt, sondern aus einzelnen Teilen mittels Dübel zusammengefügt. Als guter Schütze konnte mir da nichts passieren, zumal die Stellen mit dem Dübel rot gekennzeichnet waren. Nur meine damalige Freundin und heutige Frau Imka fand das nicht so lustig. (*lacht*)

### **Warst Du auch Mitglied der sogenannten 5. Kolonne, die damals während der Freifahrt auf die Kinder aufgepasst hat?**

Ja, der Kindernachmittag mit der Freifahrt war damals noch dienstags (*bis 1983*). Damals kamen noch sehr viele Kinder auf den Steinberg. Und, nachdem die Arbeit erledigt war, haben wir Grünröcke uns in einem Zelt auf dem Festplatz zum Umtrunk getroffen. Das war für uns junge Grünröcke gar nicht so einfach. Wir wollten mit den „Alten“ mithalten. Das artete dann schon mal ganz schön aus. Der ehemalige 1. Zugführer, Hans Bremer, genannt „Pü“, war Vertreter von Asbach Uralt. Er achtete sehr darauf, dass seine „Ware“ auch getrunken wurde. (*lacht*) Allerdings wurden wir auch von den Schaustellern hervorragend verköstigt. Auf das Kommando „raustreten“ hin, marschierten wir erst alle zur Würstchenbude, bekamen alle eine Rostbratwurst, um anschließend alle Bierstände zu besuchen.



**DAS STEINMÜLLER**  
HOTEL



**Ihr modernes und freundliches Hotel im Zentrum von Gummersbach!**

Steinmüllerallee 24 · 51643 Gummersbach · +49 (0) 2261 9786 700  
info@hotel-steinmueller.de · www.hotel-steinmueller.de

*Bit-Boulevard*  
RESTAURANT · BAR

**Du warst bis vor über 25 Jahren der Inbegriff eines Königsbegleiters. In der Festschrift 2006 habe ich als Redakteur im Artikel „Was macht eigentlich... ein Königsbegleiter?“ über Dich und Deine langjährige Tätigkeit berichtet. Wie lange hast Du dieses Amt ausgefüllt?**



Dirk, Imka und Rudolf Schmitzer

Kurz gesagt: Von Anfang der 70er Jahre bis 1997. Mir hat diese Aufgabe persönlich viel Spaß und Freude bereitet. Es war eine sehr schöne Zeit. Und, ich konnte die Leitung der Kommission Königsbegleiter an meinen Sohn Dirk weitergeben. Auch dies war mir sehr wichtig.

### **Was war Deine schönste Anekdote aus Deiner Zeit als Königsbegleiter?**

1992 schoss der Gastwirt der Gaststätte Baumhof, Rüdiger Götsch, den Königsvogel von der Stange. Er wusste genau, dass seine Frau damit nicht einverstanden war. Meine Aufgabe als Königsbegleiter war es danach, mich in ein Taxi zu setzen und von der Hermannsburg in den Baumhof zu fahren, um seine Ehefrau „abzuholen“. Dort traf ich die Königin in spe, Regina, in Ihrer Wohnung zusammen mit ihrer Freundin Marlies Sampt an. Nach einiger „Überzeugungsarbeit“ sagte die Königin zu mir: „Dann mache ich mich mal schön.“ Zusammen fuhren wir dann mit dem Taxi hinauf auf die Hermannsburg zu Krönung.

### **Wie nimmst Du den GSV von heute im Vergleich zu den 50er bzw. 60er Jahren wahr?**

Der Schützenverein war damals noch sehr elitär geprägt. Die Könige kamen in der Regel nur aus der sogenannten besseren Gesellschaft. Da wurde bei Königsaspiranten, die dem GSV genehm war, auch schon mal beide Läufe bei der Jagdflinte mit der Königspatrone gefüllt. Damals ist leider auch das Gerücht entstanden, das man sehr reich sein muss, um sich den König leisten zu können. Das ist zum Glück heute alles vollkommen anders.

**Lieber Rudolf, vielen Dank für das Interview.**

... getreu der Tradition und altem, schönen Brauch!

### Freitag, 29. Mai 2026

- 14.00 Uhr **Beginn der Kirmes** auf dem Steinmüllergelände  
15.30 Uhr **Freifahrt** auf den Fahrgeschäften (1 Stunde)  
18.33 Uhr **Vogeltaufe** auf der Bühne (Stadtgarten)  
im Anschluss **Open-Air-Konzert** mit der Band „**Frontal**“

sponsored by  
Sparkasse

### Samstag, 30. Mai 2026

- ab 14.00 Uhr **Treffen der Kompanien** in ihren Stadtbezirken  
ab 17.30 Uhr **Lindenplatz – Einmarsch der Kompanien**  
Kompanie West mit Fahngruppe, Vorstand,  
Schützenkönig und Hof  
**Platzkonzert** mit: Musikverein Hünsborn, Musikzug der  
Freiw. Feuerwehr Marienheide, Musikkreis Holpe,  
Musikverein Heddinghausen  
19.15 Uhr **Antreten der Schützen zum Zapfenstreich vor dem Brauhaus**  
19.45 Uhr **Festzug** durch die Stadt zur Halle 32  
20.00 Uhr **Festkommers** in der Halle 32  
mit dem Musikverein Hünsborn  
unter der Leitung von Eric Butzkamm – Eintritt frei –  
21.00 Uhr **Schützen-Raveout** im Restaurant 32 Süd **neu**  
mit „DJane Royal Lama“  
01.00 Uhr **Ende des Festkommers**

ab 11.00 Uhr  
Kirmes

### Informationen

- Kartenverkauf** AXA Agentur Decker & Brand, Halle 51,  
**Ball / Korsofahrt** Steinmüllerallee 7 (3. OG), Telefon: 25202  
**Schützenmützen** AXA Agentur Decker & Brand (vor dem Schützenfest)  
Halle 32 / Vorraum (Schützenfest-Montag)  
**Festwirt** messing Gastronomie GmbH (GF Christoph Bois)  
**Liedtexte** Deutschlandlied, Gummersbacher Schützenmarsch,  
Fliegermarsch und Gummersbacher Lindenmarsch:  
siehe Seite 74.

Hinweise zu Foto- und Videoaufnahmen während des Schützenfestes finden Sie auf Seite 83.



ab 11.00 Uhr  
Kirmes

**Korsofahrt** nach Hardt-Hanfgarten

Anmeldung bis Freitag, 29.05.2026 in der AXA Versicherungs-agentur (Halle 51, 3. OG) / Pkw € 5,- / LKW (bis 12,5 t) € 40,-, Frühstück € 9,00 – mind. je PKW 2 und je LKW 10 Frühstücke. Jede Frühstückskarte nimmt an einer Verlosung teil

8.45 Uhr

**Aufstellung** in der Steinmüller-Allee

9.30 Uhr

**Wagenfahrt** über Hepel (9.45), Mühlenseßmar (9.50), Frömmers-bach (10.00), Erlenhagen (10.15), Großenbernberg (10.35), Niederseßmar (10.45), Berstig (10.55), Rospe (11.05)

Ca.-Zeiten

**Frühstück und Konzert in der Schützenhalle**

**Rückfahrt** über Strombach (12.35), Hülsenbusch (12.50), Herreshagen (13.05), Gummeroth (13.15), Wasserfuhr (13.20), Brückenstraße (13.30)

11.00 Uhr

**Platzkonzert am Brauhaus** bis 14:00 Uhr mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide

ab 13.30 Uhr

**Rückkehr in die Stadt** über die Kaiser-, Hindenburg- und Hubert-Sülzer-Straße, Auflösung an der Schwalbe Arena

ab 13.30 Uhr

**Familienfest** auf/vor der Bühne (Stadtgarten)

20.00 Uhr

**Königsball** in der Halle 32 mit „DEEJAY PLUS“  
Eintritt € 30,- / Schüler u. Studenten € 15,-. Platzreservierungen im Voraus möglich. Einlass nur mit Abendgarderobe.

ab 11.00 Uhr  
Kirmes

9.30 Uhr

**Königsfrühstück im Hotel „Das Steinmüller“** für die geladenen Gäste seiner schützenköniglichen Majestät Sören I.

10.30 Uhr

**Treffen der Schützen am Hotel „Das Steinmüller“**, Steinmüllerallee 24

**neu**

11.00 Uhr

**Abmarsch zur Halle 32** über Kamp-, Hindenburg- und Kaiserstraße

11.30 Uhr

**Musikalischer Frühschoppen** in der Halle 32 mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide - Eintritt frei -

15:15 Uhr

**Ausmarsch der Fahnen**

15:30 Uhr

**Antreten und Marsch** zum Königsvogelschießen

15.45 Uhr

**Königsvogelschießen** auf der Wiese im Stadtgarten / Steinmüller-gelände mit anschließender Krönung der neuen Majestäten (vor dem Restaurant 32 Süd)

danach

**Festausklang** vor/im Restaurant 32 Süd



### ... Deutschlandlied

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, danach lasst uns alle streben,  
brüderlich mit Herz und Hand. Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unter-  
pfand, blüh im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland!

### ... Gummersbacher Schützenmarsch

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt ziehn wir hinaus. / Sorg' und Müh' uns  
verläßt / Heut ist Schützenfest! (Dieser Teil muss wiederholt werden)

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste / Diesem Sinnspruch  
treu und ergeben / Frohsinn Ihr Lieben, er soll dreimal leben!

Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder / Gäste,  
Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

### ... Fliegermarsch

Kerzengrad steig ich zum Himmel, flieg' ich zur Sonn' direkt, unter mir auf das Gewimmel,  
da pfeif ich mit Respekt. Wenn wir dann so oben schweben, mein Freund das ist ein  
Leben! Da fühl ich mich wie ein junger Gott, Kreuz Himmeldonnerwetter sapperlot! In der  
Luft gibt's keine Räuber, kein Bezirksgericht, und auch keine alten Weiber sieht man oben  
nicht. Da oben gibt's kein Hundefutter und keine Schwiegermutter. In der Luft gibt's keine  
Steuer, keine Kautions, auch der Zins ist nicht so teuer, oben im Ballon. Und kommt der  
Schneider mit der Rechnung fliegt man bitte ganz gemütlich ihm davon.

Drum, drum drum sei nicht dumm, drum drum drum, sei nicht dumm.

Komm und sei mein Passagier, fliege, fliege, flieg' mit mir! Droben, wo die Sterne steh'n,  
wollen wir spazieren geh'n. Schmeiß hin all Dein Gut und Geld, einen Fußtritt dieser Welt!  
In der Luft, in der Luft fliegt der Paprika, auf zum Himmel, Himmel, Himmel, Hipp Hurra!

(Der letzte Teil wird wiederholt)

### ... Gummersbacher Lindenmarsch

Es gibt im Oberberger Land eine Stadt die mir liegt am Herzen, wo man versteht nach  
rechter Art zu leben und zu scherzen. Und bin ich dort, wo Freund und Gast sich frohe  
Stunden schenken,

muss ich ans Oberberger Land an Gummersbach stets denken,  
muss ich ans Oberberger Land an Gummersbach stets denken!

Die Sangeslust, der Handballsport und die Schützenfest frohen Zeiten sind wohl bekannt  
und hoch geschätzt, weil Freude sie bereiten. Obwohl auch manch ein anderes Land kann  
schöne Tage schenken,

muss ich ans Oberberger Land an Gummersbach stets denken,  
muss ich ans Oberberger Land an Gummersbach stets denken!

## ... vertrauensvolle Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern

Die Durchführung eines Schützenfestes verlangt dem GSV hohe Kosten ab. Insbesondere die Aufwendungen für die Musik und die Künstler, vom Familienfest, Open-Air-Konzert, Festmusik bis hin zum Königsball etc., sowie für den Schießstand und seit vielen Jahren für die immer umfangreicheren Sicherungsmaßnahmen bedeuten für den GSV neue, kreative Wege gehen zu müssen. Neben den werbewirksamen Anzeigen in der Festschrift mit einer Auflage von ca. 2.400 Exemplaren und dem Exclusivsponsoring, wofür wir unseren Geschäftspartnern sehr danken, gilt es an dieser Stelle diejenigen herauszustellen, die als **Premiumsponsoren** auftreten. Ohne ihre großzügige Unterstützung wären einige der „Events“ während des Schützenfestes in der gewohnten Form finanziell nicht möglich.

Der GSV bedankt sich sehr herzlich bei:



PETERS  
KÖLSCH



swim  
roll



## ... ist das Vorjahr noch zu toppen?

Eigentlich ist in dem ausführlichen Artikel „Schützenfest 2025 – ein Rückblick“ alles dazu gesagt worden, wie auch das Schützenfest 2026 ablaufen wird. Der geschäftsführende Vorstand nebst Geschäftsführer und alle Grünröcke können heute auf der arbeitsreichen und erfolgreichen Schützenfest-Organisation aus 2025 aufbauen. Daher möchte ich mich als Redakteur in diesem Artikel auf die wesentlichen Punkte konzentrieren und vor allem die Neuerungen bzw. Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr beschreiben.

Am Lageplan auf dem Steinmüllergelände hat sich nichts verändert. Zur nochmaligen Information ist er mit Legende im Folgenden dargestellt:

1	<b>Halle 32</b> Kommers, Königsball, Frühschoppen
2	<b>Bühne (bei Starkregen Bühne 2a)</b> Vogeltaufe, Open Air, Kinder- u. Jugendfest
3	<b>Schießstand</b> Königsvogelschießen, Krönung (3a)
4	<b>Restaurant 32 Süd</b> Festausklang
5	<b>Festplatz</b> Schausteller, Imbiss, Bierbuden
6	<b>Toilettenwagen</b>
7	<b>Vorverkaufsstelle für Karten und Schützenmützen</b> AXA-Agentur Decker & Brand, Halle 51, 3. OG
8	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>
9	<b>Parkplätze</b> (samstags ab 18:00 Uhr und sonntags gilt der Veranstaltungstarif von 4,- € pauschal für die Parkdauer)
10	<b>Hotel „Das Steinmüller“</b> Königsfrühstück





# Rufsysteme für den Pflegealltag.

Made in Gummersbach!



hospicall GmbH • Martin-Siebert-Straße 1 • 51647 Gummersbach  
T +49 2261 9583-100 • info@hospicall.com • www.hospicall.com

Wie im **Festverlauf** auf Seite 72 beschrieben, beginnen wir mit dem Schützenfest am **Freitagnachmittag um 14:00 Uhr** mit der **Eröffnung der Kirmes** auf dem Festplatz. An den Folgetagen öffnet die Kirmes bereits jeweils um 11:00 Uhr. Auch in diesem Jahr konnten wir die Schausteller, wie auch in 2025, für eine **einstündige Freifahrt** auf den Fahrgeschäften **ab 15:30 Uhr** gewinnen. Damit hier ggf. im Gedränge unseren „jungen Gästen“ nichts passiert, werden wir Grünröcke bei den einzelnen Fahrgeschäften während der Freifahrt die Aufsicht übernehmen.

Nach Einmarsch der Fahne, der Offiziere und der Majestäten nebst Hofstaat findet die **Königsvogeltaufe um 18:33 Uhr** auf der Open-Air Bühne auf der Steinmüllerwiese statt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Schützenbrüder nebst charmantem Anhang an diesem würdigen Ereignis teilnehmen.

Im Anschluss beginnt das **Open-Air-Konzert** erstmals mit der Band „**Frontal**“.



Mit „**Frontal - PartyPur**“ hat unsere Musikkommission eine international bekannte Partypower-Band aus Landshut in Bayern verpflichtet. Mehrmals ausgezeichnet mit dem Fachmedienpreis als „Deutschlands beste und erfolgreichste Partyband“ sowie Gewinner des Gold Award 2023 „The Best Show“ durch Hyde Park London Winter Wonderland ist Frontal“ seit vielen Jahren auf den größten und beliebtesten Volksfesten sowie bei den angesagten Partys in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Wir starten also mit einem absoluten Highlight in das Schützenfest. Für das leibliche Wohl ist natürlich mit ausreichend Getränkeständen und Imbissbuden rundherum gesorgt.

Die Kompanieführungen informieren jeweils rechtzeitig vor Schützenfest per Mail über die Kompaniestandorte und die Uhrzeiten für das Antreten am Schützenfestsamstag.

Einmal auf dem **Lindenplatz** eingetroffen, findet das dortige **Platzkonzert ab 17:30 Uhr** im bekannten Rahmen statt. Aufgrund des **kurzen Marschweges vom Lindenplatz über die Kaiserstraße, Brückenstraße, Fabrikstraße und Steinmüllerallee zur Halle 32**, beginnt das **Antreten zum Zapfenstreich erneut um 19:15 Uhr**. Ab **20:00 Uhr** begrüßt uns Christoph Bois mit seinem Team in der Halle 32 zum **Kommers**. Als Hauptmusik fungiert nach dem großen Erfolg im Vorjahr der **Musikverein „Hoffnung“ Hünsborn** unter der Leitung von Eric Butzkamm.

Um **21:00 Uhr** findet erstmals der **„Schützen-Raveout“** im Restaurant 32Süd für unsere jungen Schützenbrüder, ihrem charmanten Anhang und alle jungen Gäste statt. Der geschäftsführende Vorstand hat sich seit einigen Jahren Gedanken darum gemacht, wie man das Schützenfest auch für die „Jugend“ noch interessanter zu machen. Nun wurde eine gute Lösung gefunden.

Die **Korsofahrt** startet um **9:30 Uhr am Schützenfestsonntag** auf dem Steinmüllergelände in Richtung Hardt-Hanfgarten, um dort wiederum vom Schützenverein Hardt-Hanfgarten gut versorgt zu werden. Die Wagenfahrtstrecke nebst Uhrzeiten kann detailliert dem Festverlauf entnommen werden. Die LKW-Besatzungen werden ausführlich beim Kartenkauf über die Vorschriften informiert.

Im traditionellen Wechsel des Standortes, also dieses Jahr vor dem **Brauhaus**, beginnt um **11:00 Uhr das Platzkonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide**. Gegen 13:30 Uhr werden dann die Teilnehmer der Korsofahrt in der Innenstadt zurückerwartet. Die Korsofahrt endet wiederum auf dem Steinmüllergelände.

Ab **13:30 Uhr**, startet dann zum zweiten Mal das **Familienfest** (früher Kinderfest) auf und vor der Bühne auf dem Steinmüllergelände. Der Sonntagnachmittag hat sich bewährt und wir freuen uns wieder auf viele „Kleine Gäste“.

Dann heißt es erst einmal: (kurz) Pause machen, Kräfte sammeln, um abends auf dem **Königsball ab 20:00 Uhr** in der Halle 32 durchzustarten. Auch in diesem Jahr wurde, aufgrund der Erfolge in den Vorjahren, **DEEJAY PLUS** (Event-DJ) in Kombination mit echter Livemusik verpflichtet. Unser Musikkommissionär hat uns wiederum versprochen, dass bis mind. 22:00 Uhr der Ballcharakter erhalten bleibt, um anschließend fließend in einen Partyabend zu gleiten. Demnach ist wiederum für jeden etwas dabei.

Aber auch im Jahr 2026 gibt es eine Neuerung:

Das **traditionelle Königsfrühstück am Schützenfestmontag, 9:30 Uhr**, findet erstmals auf dem Steinmüllergelände im **Hotel „Das Steinmüller“** statt. Das heißt, auch unsere **Schützenbrüder treffen sich ab 10:30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Hotel**, um von dort aus über die Kamp-, Hindenburg- und Kaiserstraße zurück zum Steinmüllergelände zu marschieren. Natürlich nicht, ohne einen Stopp vor dem Cafe' Hecker einzulegen, um Ihre Majestät Nina und die Hofdamen zu begrüßen.

Der traditionelle und „männermordende“ **Frühschoppen in der Halle 32 beginnt um 11:30 Uhr**. Für ausreichend Sitzplätze und Stehtische ist wie im Vorjahr gesorgt, so dass einem musikalischen und feucht-fröhlichen Frühschoppen nichts im Wege steht. Anzumerken bleibt, dass auch dieses Jahr keine Reservierungen vorgenommen werden. Auch hier gilt der Grundsatz: „Unter der Schützenmütze sind wir alle gleich“. Wie in den Vorjahren werden wir vom **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide** musikalisch begleitet. Sie haben Ihren Job an den Schützenfestmontagen 2024 und 2025 so gut gemacht, dass unsere Musikkommission den Musikzug auch für dieses Jahr wieder gern verpflichtet hat.

Nachdem die Hofherren unter „Heulen und Wehklagen“ ihre Schärpen abgelegt haben, marschieren um 15:15 die Hauptfahne und die Kompaniefahnen aus der Halle 32 zum Königsvogelschießen aus. Um **15:30 Uhr** geht es nach dem Antreten dann mit einem **kurzen Marsch über das Steinmüllergelände zum Königsvogelschießen**, welches auf der Wiese gegenüber dem Restaurant 32 Süd, im Stadtgarten, ab 15:45 Uhr stattfindet. Zum Deutschlandlied wird dann wie im Vorjahr der Königsvogel nach oben gezogen. Das Vogelschießen kann beginnen. Der neue mobile Schießstand hat sich bereits im ersten Jahr seiner Nutzung bewährt und man kann schon von weitem das Geschehen gut verfolgen.

Um auch in den hinteren Bereichen die Ansagen der Schießleitung zu hören, werden in diesem Jahr die Lautsprecher weiter auseinander platziert. Freuen wir uns also auf ein hoffentlich wie im Vorjahr (sehr) spannendes Königsvogelschießen auf dem Steinmüllergelände. Und, welch eine Freude, die Kinder können währenddessen nebenan Karussell fahren.

Die **Krönung der neuen Majestäten** erfolgt vor dem Restaurant 32Süd auf Höhe der dortigen Springbrunnen. Nach den großen Erfolgen aus den beiden Vorjahren wird der **Festausklang** im Anschluss in bzw. vor dem Restaurant 32Süd stattfinden. Für die musikalische Unterhaltung wurde ein „DJ“ verpflichtet.

**Freuen wir uns also auf ein „schööönes“ und unbeschwertes Schützenfest 2026 auf dem Steinmüllergelände!**

# Raymund Elektro GmbH



- **Elektroinstallationen**
- **Montagebetrieb für Regalbau  
und Fördertechnik**

*zuverlässig  
schnell und gründlich*

**Zum Niederfeld 3 · 51645 Gummersbach-Lobscheid**  
**e-Mail: [elektro@raymund.de](mailto:elektro@raymund.de) · Web: [www.elektro.raymund.de](http://www.elektro.raymund.de)**  
**Tel.: 0 22 61 / 97 91 43 · Fax: 97 91 44 · Mobil: 0 17 1 / 35 00 355**

## MÜLLER & PARTNER

---

Steuerberater

Kölner Straße 67 · 51645 Gummersbach  
Tel. (02261) 54 99 10 · Fax (02261) 54 99 22

[info@steuerberater-gummersbach.de](mailto:info@steuerberater-gummersbach.de)

Liebe Mitglieder, Gäste und Besucher des Gummersbacher Schützenfestes,

laut Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während des Schützenfestes Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Diese verwenden wir für Zwecke der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu werden die Aufnahmen in diversen lokalen und sozialen Medien, wie z.B. Internetauftritt ([www.gsv1833.de](http://www.gsv1833.de)), Newsletter, Festschrift und auf unseren Facebook- sowie Instagram Kanälen veröffentlicht. **Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung der Bilder und Videos einverstanden.**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Foto- und Videodaten von Ihnen ist Art. 6 Abs. 1 (f) DSGVO, da ein berechtigtes Interesse daran besteht, die Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Gummersbacher Schützenvereins zu informieren und unsere Vereinsaktivitäten zu dokumentieren. Empfänger dieser Daten sind somit intern die mit Öffentlichkeitsarbeit betrauten Mitglieder unseres Vereins und extern die regionale Presse sowie Redaktionen und Redaktionssysteme von Printmedien, Onlinemedien und international operierende Social Media-Anbieter.

Datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist der Gummersbacher Schützenverein e.V., vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand: Markus Brand (1. Vorsitzender), Stephan Knopp (2. Vorsitzender), Andreas Heinisch (Schatzmeister) und Michael Häge (Schriftführer), die sie per E-Mail an [info@gsv1833.de](mailto:info@gsv1833.de) kontaktieren können. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie ebenfalls unter dieser E-Mailadresse. Dorthin wenden Sie sich bitte auch zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte gemäß DSGVO, wie z.B. Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch oder Datenübertragbarkeit. Außerdem haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde einzureichen. Sie können sich dazu an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Wohnort bzw. Ihr Bundesland zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde.

Eine vollständige Datenschutzerklärung des GSV können Sie über unsere Homepage [www.gsv1833.de](http://www.gsv1833.de) in der Datenschutzerklärung nachlesen.

# Frackenpohl

seit 1938

- Eisenwaren
- Sicherheitstechnik
- Schüsseldienst
- Werkzeugzeuge
- Motorgeräte



## EUPHRAT

Änderungs-Schneiderei

Änderungen an:

- Lederwaren
- Textilien
- Kleidungsstücken
- Pelzen
- Jeans
- Gardienen
- etc.

Schützenstraße 11  
51643 Gummersbach  
Telefon 02261 64775

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:30 - 14:00 Uhr

# MHW

MARIA HERMANN  
WERBEMITTEL

- Werbegeschenke
  - Wand- und Buchkalender
  - Textile Werbeträger

**Schützenfahne in 2 Größen auf Lager**  
**GSV-Banner, 150 x 300 cm und 90 x 150 cm, je 5-farbig**

GROTENBACHSTR. 24  
51643 GUMMERSBACH

TEL: 0 22 61 - 2 91 15  
HANDY: 0174 - 4 0185 10

INFO@MHWERBEMITTEL.DE  
WWW.MHWERBEMITTEL.DE

### ... endlich wieder „auch“ Volksfest

Über ein Jahr der Vorbereitung auf das Schützenfest 2025 lagen hinter dem geschäftsführenden Vorstand nebst Geschäftsführer und den Grünröcken, um den Umzug vom Steinberg auf das Steinmüllergelände sicherzustellen. Die Spannung bei uns Grünröcken – aber auch bei vielen Schützenbrüdern und deren charmanten Anhang - stieg in den Wochen und Tagen vor dem Schützenfest. Läuft alles so ab wie geplant? Wird der neue Standort angenommen? Ist die Halle 32 ein guter Ersatz für unsere geliebte Schützenburg? Ist der Kirmesplatz gut frequentiert? Ziehen alle Sicherheitsmaßnahmen? Fragen über Fragen und zu diesem Zeitpunkt noch keine Antworten.

**Um zu Beginn dieses Artikels schon ein Resümee zu ziehen: Es war ein grandios schönes Schützenfest 2025.** Über alle Tage viel mehr Besucher als erwartet. Im Vergleich zum Steinberg und der Hermannsburg muss man mindestens von einer Verdopplung der Teilnehmerzahlen reden, an manchen Tagen – vor allem auf dem Kirmesplatz - eher von einer Vervielfachung. Feierte man auf dem Steinberg eher „unter sich“ Schützenfest, so wurde das Ziel, durch den Umzug in die Innenstadt endlich wieder ein Schützen- und Volksfest zu feiern, mehr als erreicht. Bereits am Schützenfestfreitag waren die Schausteller mehr als zufrieden und signalisierten ein Wiederkommen in 2026. Auch die Halle 32 bestand ihre Bewährungsprobe souverän. Man kann bereits nach einem Schützenfest ohne Übertreibung sagen, dass sie zu unserer neuen Schützenburg geworden ist, auch wenn unser Herz immer noch an der alten Schützenburg auf dem Steinberg hängt. Und, was die fixen Kosten angeht, berichtete unser V1, Markus Brand, bereits in der Jahreshauptversammlung im Mai 2025 darüber, dass diese im Vergleich zu den Vorjahren nicht höher sind, sich vielmehr neue Einnahmequellen aufgetan haben.

Was war nicht alles vor Schützenfest von einigen geunkelt worden: Das Bier schmeckt dort nicht, viel zu hohe Kosten im Vergleich zum Steinberg, ein zu kleiner Festplatz für die Kirmes, kein im Vergleich adäquates Vogelschießen, die Halle 32 ist zu klein, zu hohe Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen und vieles mehr. Ja, es wurde sogar gesagt, dass dies der finanzielle Ruin für den GSV ist. Ich werde versuchen, mit diesem Artikel alle diese Vorurteile nicht nur auszuräumen, sondern darzulegen, dass der Umzug auf das Steinmüllergelände die Zukunft unseres geliebten GSV nicht nur finanziell sichergestellt hat. Wären wir auf Dauer auf dem Steinberg geblieben, wäre dies nicht nur logistisch nicht mehr umzusetzen gewesen, sondern hätte für den GSV gravierende negative Folgen gehabt.

Und, da musste ich als Redakteur doch stark schmunzeln, als mir unser alter Stadt- und Kreisarchivar sowie Schützenbruder Gerhard (Gerd) Pomykaj kurz vor Schüt-

Poster  
Kataloge  
Flyer  
**Prospekte**  
Schulplaner  
**Etiketten**  
Briefbogen  
**Blöcke**  
Zeitung  
Folder  
**Briefumschläge**  
Aufkleber  
Tickets  
Durchschreibesätze  
Hardcover  
Bedienungsanleitungen  
**Broschüren**  
Magazine  
Hangtags  
Gemeindebriefe  
Wertmarken  
Formulare  
Doppellose  
Tafeln  
Visitenkarten  
Lamine  
Schilder  
Master-/Bachelorarbeiten  
Mailings  
Abzeichnungen  
Backstagepässe  
Schulplaner  
Skripte  
Kalender  
Handouts  
Schulungsunterlagen



Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Fraunhoferstraße 5 Tel. 02261 546107-0  
51647 Gummersbach mail@printaholics.com

zenfest über das Jahr 1912 berichtete. Damals feierte der GSV erstmals nicht mehr in der Innenstadt (Moltkestraße), sondern in der neu erbauten Schützenburg und dem neuen Festplatz auf dem Steinberg nebenan. Schon damals wurde durch den Umzug ein Untergang des GSV herbeigeredet. Genau das Gegenteil war der Fall. Das alte sogenannte „Schützenzelt“ (siehe Festschrift 2012) war viel zu klein geworden, so dass der Bau der neuen Schützenburg unumgänglich war. Damals hatte man in der Innenstadt keine Alternative. Im Jahr 2025 müssen wir dagegen von einem „Glücksfall“ reden, dass wir in der Innenstadt mit dem Steinmüllergelände und der Halle 32 nicht nur eine moderne, attraktive Alternative haben, sondern Stadtverwaltung, Stadtrat und viele andere uns bei diesem Vorhaben vorzüglich unterstützt haben. Dies zeigt einmal mehr den Stellenwert unseres GSV und des Schützenfestes in unserer Vaterstadt.

”

*So haben wir es uns erhofft, so wollten wir es haben und so ist es geworden! Das Schützenfest ist in der Mitte der Stadt und in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Den oftmals verloren geglaubten Volksfestcharakter gibt es doch! Das hat uns unser Schützenfest 2025 ganz klar bewiesen.“*

**Markus Brand,**  
**1. Vorsitzender**

Persönlich anmerken möchte ich als alter Gummersbacher, dass man sich mit Neuerungen in unserer Vaterstadt gern immer mal wieder schwergetan hat. So wurde sowohl um 1972 beim Bau des neuen EKZ und um 2013 beim Bau des neuen Forums „der Untergang der Innenstadt“ herbeigeredet. Auch hier bewiesen sich alle Entscheidungen im Nachhinein als goldrichtig. Beweise hierfür sind die Trauer nach der Schließung von Karstadt im EKZ und die Weiterentwicklung von Gummersbach als attraktive Einkaufstadt (Mittelzentrum). Und so bereichert auch der Umzug des GSV auf das Steinmüllergelände die Innenstadt und das Forum. Neuhochdeutsch spricht man hierbei von einer „Win-win-Situation. Und einmal ganz ehrlich: Ist ein Schützenfest und eine Kirmes in einem Wohngebiet auf dem Steinberg, zumal ohne Parkplätze, gut aufgehoben und zeitgemäß? Als man in 1912 dorthin umzog, war der Steinberg so gut wie unbebaut.

Am Schützenfest-Dienstag ging mir als Redakteur durch den Kopf, wie wohl in 25 oder 50 Jahren über das Schützenfest 2025 berichtet wird. Könnte es sein, dass man den Umzug auf das Steinmüllergelände dann genauso wie die Daten 1833 (Vereinsgründung), 1912 (Schützenburg) und 1950 (erstes Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg) als historisch bezeichnen wird? Die Antwort bleibt abzuwarten. Ich persönlich glaube aber, die Antwort zu kennen. Und wenn man den Worten unseres V1, Markus Brand, aus seiner Kommers-Rede folgt, ist der Grundstein für die nächsten 100 Jahre in 2025 gelegt worden.



Auto Partner

müller&klein  
SACHVERSTÄNDIGE FÜR Kfz-TECHNIK



## Sachverständigenbüro

# müller&klein

- Fahrzeugbewertungen und Classic-Data Oldtimergutachten
- Fahrzeugschäden im Haftpflicht- und Kaskobereich
- TÜV-Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO
- Beweissicherung



Wir beraten Sie gerne >



### Kontakt

info@mueller-klein.de  
+49 (0) 2261 979388-0  
www.mueller-klein.de

Industriestraße 13, 51702 Bergneustadt



Markus Brand

Und so fiel am Schützenfest-Montag endgültig alle Last vom geschäftsführenden Vorstand und dem Geschäftsführer ab. Der Druck vor und während des Schützenfestes war immens hoch. Für eine ehrenamtliche Arbeit eigentlich viel zu hoch. Man konnte bei allen die Zufriedenheit im Gesicht ablesen. Sie kamen aus dem Grinsen nicht mehr heraus. Und, das war auch gut so und vor allem war es mehr als verdient.

Gestartet sind wir Grünrocke mit dem Offiziersstammtisch erstmals nicht am Schützenfest-Freitag-nachmittag, sondern am Donnerstagabend, da der Ablauf des Schützenfestfreitag neugestaltet wurde. Eric Stremme hat uns in seinem Gartenrestaurant hervorragend umsorgt, so dass wir einen ausgesprochen harmonischen Offiziersstammtisch feiern konnten. Im Vergleich zur engen Veranda in der Schützenburg hatten wir ausreichend Platz und das Wetter spielte auch mit. Ein kleiner Gruß aus der Küche veranlasste uns dann am Anfang zu einem herzhaften Lachen. So hatte es sich Eric nicht nehmen lassen, uns kleine Frühlingsrollen zu servieren. Und das Gute ist, dass die meisten Grünröcke an diesem Tag - noch ohne Aufgaben - unbeschwert ein, zwei Bier trinken konnten.



Offiziersstammtisch

11 x in Siegen-Wittgenstein · Olpe · Lahn-Dill-Kreis · Oberbergischer Kreis

# 90 HOPPMANN GRUPPE 1936 2026

Hoppmann 360

Automobil

Camping

Photovoltaik

E-Bike



## Gummersbach



Follow us



Zur Website



## WWW.HOPPMANN-GRUPPE.DE

HOPPMANN-STIFTUNG  
DEMOKRATIE IM ALLTAG

» Wir sind ein modernes Autohaus wie viele andere auch. Was uns unterscheidet ist die Tatsache, dass nicht kurzfristige Finanzergebnisse im Zentrum unseres Handelns stehen, sondern die langfristige Sicherheit unserer „etwas anderen“ Arbeitsplätze.

Im Jahr 1974 übertrug Inhaber Klaus Hoppmann seinen Besitz an der Firma auf die von ihm errichtete Hoppmann-Stiftung „Demokratie im Alltag“. Damit wurde die gemeinnützige Stiftung unwiderruflich alleinige Besitzerin des Unternehmens.



Energieverbrauch Opel Frontera (kombiniert) 18,3 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 0 g/km. (WLTP) CO<sub>2</sub>-Klasse: A  
Energieverbrauch Fiat Grande Panda (kombiniert) 16,8 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 0 g/km. (WLTP) CO<sub>2</sub>-Klasse: A



Antreten in der Innenstadt am Schützenfest-Freitag

Nach dem erstmaligen Antreten der Grünröcke und der Hofherren gegen 15:00 Uhr am **Schützenfest-Freitag** in der Innenstadt konnten wir erstmals eine große Anzahl an glücklichen Kindern und Jugendlichen zur einstündigen Freifahrt ab 16:30 Uhr begrüßen. Während in den Vorjahren kostenlose Fahrchips verteilt wurden, können wir nunmehr wieder die traditionelle Freifahrt in guter Zusammenarbeit mit den Schaustellern unseren jungen Gästen anbieten. Auch hier zeigt sich der positive Effekt aus dem Umzug in die Innenstadt. Bekanntlich geht die erstmalige und für den GSV sehr wichtige Kinderbelustigung (einschl. Kindernachmittag) auf das Jahr 1931 zurück. Und so hoffen wir auf eine weitere Fortsetzung dieser guten, alten Tradition in den kommenden Jahren.

„Seit Jahrzehnten in Gummersbach dabei, sind wir glücklich, dass das Schützenfest durch den neuen attraktiven Standort in der Innenstadt ein neues Gesicht und frischen Wind bekommen hat. Wir bedanken uns besonders für das Vertrauen und den Mut für die Veränderung und die tolle Organisation.“

**Willi Krameyer und Tina Krameyer-Milz (Schausteller)**

Apropos Festplatz: Dieser war räumlich zwar viel kleiner als der große Festplatz auf dem Steinberg, dafür aber optimal mit drei großen Fahrgeschäften sowie Kinderkarussell, Geisterbahn und vielen Buden bestückt. Und, irgendwie strahlte dieser nebst Stadtgarten und dem Platz vor der Halle 32 im Vergleich zu vielen Vorjahren einen gewissen Flair aus. Vielleicht auch deshalb, da er über alle Tage sehr gut besucht war. Natürlich muss man auch konstatieren, dass das Wetter mitgespielt hat.



**GWG | GUMMERSBACHER  
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT**

**BAUEN. WOHNEN. LEBEN.**

**BAUBETREUUNG PROJEKTMANAGEMENT**

Brückenstraße 4, 51643 Gummersbach  
Tel.: 02261-6004-0 [www.gwg-gummersbach.de](http://www.gwg-gummersbach.de)



Erstmals wurde der Königsvogel durch seine Majestät Christoph I. nicht im Rahmen des Offiziersstammisches intern getauft, sondern publikumswirksam auf der Open-Air-Bühne im Stadtgarten. Standesgemäß sind wir Grünröcke mit Fahne, Majestäten und Hofstaat in den Stadtgarten einmarschiert, um anschließend die



Marsch zur Vogeltaufe

Fahrschule  
**Seesing**  
Qualität erFahren GmbH

**0151 – 64 196 377**



**DEIN VOLLTREFFER AUF DER STRASSE  
MIT UNS WIRD FAHREN ZUR PRÄZISIONSSACHE!**



PKW & ANHÄNGER · MOTORRAD · LKW + FAHRSIMULATOR  
ALLE FS-KLASSEN - EIN ZIEL: **DEIN FÜHRERSCHEIN!**

wohnen heißt  
**wüstenrot**



**#wohnenheisst  
mit sicherheit gut beraten.  
wüstenrot**

**Absicherung, Wohneigentum,  
Risikoschutz, Vermögensbildung.**

Profitieren Sie von unserer Fachkompetenz, unserer Zuverlässigkeit und dem erstklassigen Produktangebot. Unabhängig wie Ihre Wünsche auch aussehen – wir bieten Ihnen die passende Lösung für Ihre finanzielle Vorsorge und die Erfüllung Ihrer Wohnträume.

**Das Team der Wüstenrot Verkaufsleitung Gummersbach berät Sie gerne!**

**Sebastian Gerhards**

Gummerother Str. 2 · 51643 Gummersbach  
Telefon 02261 62473 · Mobil 0175 4107451  
sebastian.gerhards@wuestenrot.de

Zeremonie vor einer Vielzahl von Zuschauern zu vollziehen. Als Taufpate fungierte kein Geringerer als unser Bürgermeister und leidenschaftlicher Schützenbruder Frank Helmenstein. Er stellte mit einem Augenzwinkern heraus: „Wenn der Schützenverein eine Frau wäre, würde ich sie heiraten.“ Der Königsvogel hört im Übrigen auf den Namen „Holzadler von Hardt-Hanfgarten“. Eine kleine Hommage an den Wohnort seiner Majestät.

Frank Helmenstein berichtete aber auch von den aufwändigen Sicherheitsmaßnahmen (*siehe auch Bericht des 1. Vorsitzenden / Festschrift 2025*) auf dem Steinmüllergelände, die vollständig von der Stadt Gummersbach übernommen wurden. Wie auch im Jahr zuvor, hat der OVZ-Karikaturist und Schützenbruder Michel Ley



eine Karikatur erstellt, die sicherlich ein wenig überspitzt den hohen Aufwand hierfür darstellt.

Auch an dieser Stelle muss man ein großes Lob und einen noch größeren Dank an alle Beteiligten in der Stadtverwaltung und im Rat aussprechen. Ohne diese aktive Unterstützung wäre das Schützenfest,

aber auch zukünftige andere Veranstaltungen wie das Winterdorf, in der Innenstadt nicht zu realisieren. Leider zwingen uns die vielen traurigen Attentate in Deutschland zu diesem Handeln.

Eine halbe Stunde später startete das Open-Air-Konzert mit der Band „super liquid“ auf der Stadtwiese mit einer im Vergleich zu den Vorjahren sehr großen Zuschauerzahl. Das Ordnungsamt zählte allein am Freitag bereits insgesamt ca. 4.500 Gäste auf dem Steinmüllergelände. Und so konnten die Schützenbrüder nebst charmantem Anhang und alle Gäste bis Mitternacht auf der Wiese im Stadtgarten ausgelassen feiern und tanzen.

Der Start in das Schützenfest war gelungen. Und sollte der letzte Beweis hierfür fehlen: Bereits am Samstag musste ausreichend Bier nachbestellt werden.

# StadtRuf Gummersbach günstig und sicher!

- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Stadtfahrten
- Fernfahrten
- Flughafen-Transfer  
bis 8 Personen



*Steig ein -  
ich bring Dich heim!*

by Andreas Fischer

**0 22 61 / 804 999**

## Hausmeisterservice

(Beinhaltet: Gartenarbeit, Rasenmähen,  
Heckenpflege, Böschungen & was sonst  
noch so anfällt.)

Wir machen Ihnen gerne ein persönliches  
Angebot.

eMail: [StadtRuf@gmx.de](mailto:StadtRuf@gmx.de)

*Wohlfühlbäder*

*Barrierefreies Bad*

*Regenerative Heizsysteme*

*Wohnraumlüftung*

*Klimaanlagen*

*Energieberatung*



# heinisch

MEIN BAD. MEINE WÄRME.

51643 Gummersbach · Schützenstr. 22

Tel. 02261-22147 · [info@heinisch-shk.de](mailto:info@heinisch-shk.de)



Ausgelassen startete man gegen 14:00 Uhr an den Kompaniestandorten in den **Schützenfest-Samstag**. Majestät Christoph I. hatte, wie bereits am Tag zuvor, für strahlenden Sonnenschein gesorgt. Süffisant angemerkt, sollte man bei der Auftragserteilung an künftige Majestäten hinsichtlich des Wetters eine Temperaturobergrenze mit angeben. Christoph I. hatte es doch ein wenig zu gut am Samstagnachmittag mit uns gemeint. Dafür blieben aber die angekündigten Gewitter über Gummersbach aus. Ein kleiner Regenschauer auf dem Lindenplatz konnte die gute Stimmung nicht trüben. Alle vier Musikkapellen unterhielten uns in den Kompanien, auf den Marschwegen und auf dem Lindenplatz hervorragend. Erstmals spielte als Hauptmusik der Musikverein Hünsborn unter der Leitung von Eric Butzkamm.

Ein großes Thema im Vorfeld des Schützenfestes waren die Sicherungsmaßnahmen während der Märsche von den Kompaniestandorten in die Innenstadt. Ohne diese wären die Märsche von der Polizei nicht genehmigt worden. Man fand kreative Lösungen. Ob diese auf Dauer standhalten, bleibt abzuwarten. Die Kompanie Berstig wählte als Alternativroute den Weg durch den Wald zur Kleinen Bergstraße. Es stellte sich im Nachhinein heraus, dass dieser Weg im Vergleich zur Straße am Kreiskrankenhaus vorbei viel schöner war. Die Kompanie Stadtmitte konnte vom Bismarckplatz aus entspannt durch die Fußgängerzone marschieren. Dagegen waren die Sicherungsmaßnahmen für die Kompanien Mühlenseßmar und West eher aufwändig. Auch der Marsch später vom Lindenplatz zum Steinmüllergelände musste an der EKZ-Kreuzung und in der Brückenstraße abgesichert werden.

# Timmerbeil

WIRTSCHAFTSPRÜFER & STEUERBERATER

Digitale  
Kanzlei  
2026

DATEV

Seit über 50 Jahren betreuen wir Unternehmen verschiedenster Größe und Rechtsformen in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Unternehmensbewertungen und -umstrukturierungen sowie erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltungsberatung bei Familienunternehmen stellen Schwerpunkte unserer Tätigkeit dar.

Zudem haben wir uns auf die Beratung von Ärzten und Gemeinschaftspraxen spezialisiert.

Einen detaillierten Überblick über unser Leistungsangebot erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.timmerbeil-wp.de](http://www.timmerbeil-wp.de)

## Timmerbeil GmbH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Die Gesellschaft übernimmt für Sie alle Aufgaben im Bereich der Wirtschaftsprüfung. Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen in der Jahres- und Konzernabschlussprüfung von Industrie- und Handelsunternehmen und in Prüfungen von Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung.

Unsere neue  
Kanzlei App

Ein schönes Schützenfest wünscht Ihnen die  
Kanzlei Timmerbeil ! Horrido!

Brückenstrasse 24, 51643 Gummersbach

Fon 02261/6036-0 Fax 02261/6036-22 eMail [info@timmerbeil-wp.de](mailto:info@timmerbeil-wp.de)

” Mit dem Schützenfest auf das Steinmüllergelände zu gehen, war eine mutige Jahrhundertentscheidung, zu der ich dem Vorstand des GSV nur beglückwünschen kann. Die grandiose Premiere im vergangenen Jahr war ein Einstand nach Maß. Das Gummersbacher Schützenfest hat sich neu erfunden und ist wieder ein Volksfest im besten Sinne. Ich bin glücklich und dankbar zugleich, dass ich diese Erfolgsgeschichte mit ermöglichen konnte.“

**Frank Helmenstein Bürgermeister (bis 10.2025)**

Nach Einmarsch der Kompanien auf den Lindenplatz mit über 500 Schützenbrüdern, Zapfenstreich und Marsch zur Halle 32, konnte unser V1, Markus Brand, über 400 Gäste zum Kommers begrüßen. Darunter auch unsere Freunde aus Müllenbach, eine Abordnung des Schützenvereins Derschlag und Vertreter des Oberbergischen Schützenbundes. Ein besonderer Gruß galt natürlich unseren Majestäten Christoph I. und Yvonne aus dem Hause Bauer nebst Hofstaat.

Ein Kommers ist aber auch immer ein guter Anlass, Schützenbrüder mit besonderen Verdiensten zu ehren. Und in 2025 wurde jemand geehrt, der nicht nur leidenschaftlicher Schützenbruder und Ex-Majestät ist, sondern den GSV seit 2004 in hervorragender Art und Weise als Bürgermeister unterstützt hat. **Frank Helmenstein** – gern als ehemaliger Schützenkönig auch Bürgerking genannt – schied im Herbst 2025 nach über 20 Jahren aus seinem Amt aus und trat nicht noch einmal zur Bürgermeisterwahl an. Grund genug für den geschäftsführenden Vorstand, ihn in seinem letzten Amtsjahr besonders zu ehren. Als Geschenk wurde Frank I. eine große Collage mit Bildern aus seinem Königsjahr 2012/2013 und ein Geschenkkorb überreicht. Die Tür seines Bürgermeisterbüros stand allen GSV-Vorständen immer offen. Allein die Unterstützung beim Umzug vom Steinberg auf das Steinmüllergelände war vorbildlich.



Ehrung Frank Helmenstein

Wir alle – GSV-Vorstand, Grünröcke und Schützenbrüder – sind ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für den GSV zu großem Dank verpflichtet. Und so freuen wir uns, mit ihm als Schützenbrüder noch viele Schützenfeste gemeinsam feiern zu können.

# Jost, Strombach & Beer Rechtsanwälte

**Karin Beer:**

Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht

**Matthias Faulenbach:**

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht,  
Fachanwalt für Familienrecht

**Torsten Strombach:**

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Sozialrecht,  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Ulrike Henning:** (angestellte Rechtsanwältin)

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachanwältin für Familienrecht

Moltkestr. 21  
D-51643 Gummersbach

Tel. +49-2261-2909-0  
Fax +49-2261-2909-10

e-mail: [info@jostrobe.de](mailto:info@jostrobe.de)  
[www.jostrobe.de](http://www.jostrobe.de)

Blütenzauber  
O. Messig  
Robertstraße 1c  
51643 Gummersbach

Tel. 0 22 61 – 2 89 08 19  
Fax: 0 22 61 – 2 89 08 19

## Blütenzauber

Ihr Blumenfachgeschäft



Wir binden, stecken und gestalten für sie Blumen und Pflanzen.

Lassen Sie sich beraten und inspirieren für Ihre Feierlichkeit. Ausgefällene Geschenkkideen fürs schöne Zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Friseur  
Gummersbach

Wilhelmstr. 9  
51643 Gummersbach  
+49 (0) 2261 2 39 15

Mo - Fr: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr SA: 8.00 UHR - 15.00 UHR



Coupon - 5 % Rabatt auf einen Haarschnitt



25 Autos und 4 LKW und damit 9 PKW und 2 LKW mehr als im Vorjahr starteten gegen 9:30 Uhr vom Steinmüllergelände gen Hardt-Hanfgarten in die dortige Schützenhalle, wo wir wiederum hervorragend umsorgt wurden. Majestät Christoph I. hatte demnach ein „Heimspiel“ beim Frühstück, ist er doch im dortigen Schützenverein schon lange Mitglied. Erstmals wurden die Uhrzeiten der Wagenfahrt, also in welchem Ort man wann ist, mittels Festverlauf und Social Media veröffentlicht. Und, mit Erfolg, begrüßten doch viele Zuschauer mehr als in den Vorjahren am Wegesrand – zum Teil mit Schützenmütze – die vorbeifahrenden Autos und LKW. Den ersten Preis für Ihren aufwändig geschmückten Audi erhielten Monika Lauer und Gunnar Liedhegener. Den zweiten Preis errang die Reininghauser Kinderkönigin Emilia Hoffmann. Ein großer Dank gilt **Matthias Werner**, der uns nunmehr viele Jahre bei der Korsofahrt als Polizist begleitet hat. Für ihn war es die letzte Korsofahrt. Er gibt sein Amt an jüngere Kollegen weiter.

Bleibt nur noch zu erwähnen, dass der TÜV-Prüfer bei der Abnahme der Lastwagen „nichts zu meckern hatte“. Laut ihm kommt dies eher selten vor. Tja, wir haben im GSV halt „professionelle“ LKW-Schmücker. Derweil wartete ab 11:00 Uhr eine große Schar an Schützenbrüdern und deren charmanter Anhang vor dem Café Hecker beim Platzkonzert auf die Rückkehr der Wagenfahrt. Auch in 2025 unterhielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide die Anwesenden bestens. Und dann mussten man auch hier eine Veränderung vornehmen. Erstmals nach sehr vielen Jahren fuhr die Wagenfahrt in entgegengesetzter Richtung durch die Fußgängerzone.



**messing.**  
GASTRONOMIE & CATERING

# Kennen Sie schon unsere Cateringkonzepte?



[www.messing-gastronomie.de](http://www.messing-gastronomie.de)

[www.jaydee.de](http://www.jaydee.de)  
[info@jaydee.de](mailto:info@jaydee.de)



**Der Partner für Ihr Event im Oberbergischen.**

Apropos Social Media: Vor dem Schützenfest hatte der zuständige Kommissionsleiter, Tim Mertel, den Vorschlag gemacht, das Schützenfest professionell durch ein Social-Media-Team begleiten zu lassen. Diese Aufgabe übernahm PN-Media bzw. **Philipp Naumann** und **Nico Jöhnk**. Sie machten ihren Job vorzüglich und so konnte man vor und während des Schützenfestes bereits viele Bilder und Informationen von den verschiedenen Veranstaltungen posten. Insgesamt wurden ca. 160.000 Zugriffe (!) in der Zeit vom 10.06.-20.06. allein auf Instagram verzeichnet. Hinzu kommen die Zugriffe auf Facebook. Diese beeindruckende Zahl zeigt, auf welch großes Interesse die neue Idee gestoßen ist.

Ab 13:00 Uhr begrüßte der GSV dann auf der Bühne zum ersten Familiennachmittag (früher Kinderfest). Dieser war aufgrund des Umfangs, der Freifahrt und der Vogeltaufe vom Schützenfest-Freitag auf den Sonntagnachmittag verschoben worden. Im Grünrockkreis war man fest davon überzeugt, dass ein Familiennachmittag am Sonntag besser aufgehoben sei. Dann kann auch der Papa an einer solchen Veranstaltung teilnehmen, was freitags gegen 15:00 Uhr in der Vergangenheit dann doch eher aus beruflichen Gründen nicht der Fall war. Man hatte ein umfassendes Programm mit fünf verschiedenen Highlights ausgearbeitet. War vor der Bühne am Anfang noch eher weniger los, wuchs im Laufe des Nachmittags die Anzahl der kleinen



Kinderfest

und großen Zuschauer stetig an. Der Neuanfang war gelungen. Mit kleinen Änderungen und noch mehr Werbung wird der Familiennachmittag am Sonntagnachmittag in Zukunft zum großen Erfolg – davon sind wir fest überzeugt.

Ein restlos ausverkaufter Königsball zeigt, dass wir auch mit diesem Programmpunkt in der Innenstadt angekommen sind. Unsere Majestäten Christoph I. und Yvonne starteten mit dem Lied „Flieger“ von Helene Fischer in den Ballabend, um im Anschluss vom gesamten Hof auf der Tanzfläche Unterstützung zu finden. Innerhalb weniger Lieder war die Tanzfläche gut gefüllt. Zu späterer Stunde tanzte der Hof über Stühle und Tische. Süffisant anzumerken bleibt, dass sogar der König auf den Tischen tanzte. Jedoch nur so lange, bis dass das Material unter dem Schreinermeister nachgab und Majestät sich auf dem Boden liegend wiederfand. O.k., benannter Tisch gehörte nicht zum Inventar der Halle 32, sondern war vom Festwirt Christoph Bois zusätzlich aufgestellt worden. Hieran sollte Christoph Bois

**Persönlich für Sie  
vor Ort.**



**BRÜNING**  
Malerwerkstätte GmbH

51647 Gummersbach · Werner-v.-Siemens-Str. 6 · Tel. 02261-6 70 99  
info@bruening-malerwerkstaette.de

bei künftigen Schwergewichten unter den Majestäten dann besser denken. Aufgrund der vollen Tanzfläche wurde am Ende spontan eine Stunde Verlängerung der Live-Musik gebucht. Das Konzept einer zu Beginn längeren Tanzmusik und einem weicheren Übergang zur Partymusik ist grundsätzlich aufgegangen, auch wenn nicht ausschließlich Tanzmusik der verschiedenen Stile gespielt wurde, sondern auch Schlager. Hervorzuheben ist, dass man es nach den Worten unseres Musikkommissionärs Dennis Stade nicht jedem Ballbesucher recht machen kann. Diejenigen, die sich eher zu Beginn eine ruhigere Tanzmusik wünschten, kamen nicht ganz auf ihre Kosten. Eine volle Tanzfläche über den gesamten Abend belegt aber, dass man hier vieles richtig gemacht hat.

”

*Nach vielen Jahren mit unserem Fahrgeschäft „Breakdance“ auf dem Steinberg sind wir begeistert von dem neuen Platz in der Innenstadt. Alles war bestens organisiert. Das Umfeld stimmte und auch die Besucherinnen und Besucher waren sehr zufrieden. Es herrschte eine angenehme, besucherreiche Atmosphäre, und alles verlief reibungslos. Auch umsatzmäßig war das Fest für uns ein voller Erfolg.“*

**Horst Sonnier, Schausteller**

„Blühend wie das junge Leben“ standen dann Majestät Christoph I., Oberhofmeister (OHM) Björn Stade und die Hofherren am Montagmorgen gegen 9:00 Uhr vor dem Brauhaus, um die geladenen Gäste zum Königsfrühstück zu begrüßen. Und an dieser Stelle muss einmal wieder aus dem „Nähkästchen“ geplaudert werden: Unter den Hofherren befand sich ein gewisses Hofmitglied namens Jan Birkenschläfer, der eigentlich Rottschäfer heißt. Hier hatte sich der OHM einen Schabernack erlaubt und ihn in der Hofübersicht in der Festschrift so benannt. Fiel die Verantwortung hierfür in der Jahreshauptversammlung nach Ausgabe der Festschriften zunächst auf mich als Redakteur, konnte dies schnell aufgeklärt werden. OHM Björn Stade stellte sich breit grinsend vor die Hofherren und erzählte mir, dass dies darauf zurückzuführen sei, dass selbiger Schützenbruder sich ein Jahr zuvor bei einer Ex-Hof-Tour des Hofes von Björn Stade in geschlagenen Birken schlafen gelegt hatte. So hatte er schnell einen neuen Spitznamen. „Wer den Schaden hat, braucht nur gute Freunde“. OHM Björn Stade begrüßte dann auch alle Anwesenden und berichtete einige Bonmots aus dem Hofleben (siehe Rolle am Ende dieses Artikels). Vorjahresmajestät Ingo Lütke konnte danach auch noch einiges „Wissenswertes“ aus dem Leben von König Christoph I. süffisant berichten.

Wer glaubte, die Anzahl der Schützenbrüder beim Antreten vor dem Brauhaus ließ sich nicht mehr steigern, wurde gegen 11:00 Uhr eines Besseren belehrt. Wie auch am Schützenfest-Samstag war die Beteiligung überwältigend. Nach einem kurzen Halt vor dem alten Kino, um Ihre Majestät Yvonne und die Hofdamen zu begrüßen, ging es linksrum über den Fußgängerweg an der Alten Vogtei vorbei

# Fahr in die Zukunft - elektrisch mit Bergland!

## Unsere Top Elektrofahrzeuge:

5.000 €\*  
Bonus



Ford Puma Gen-E: Energieverbrauch (kombiniert): 14,5-13,1 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO2-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 347-376 km



\*Ford Bonus als Nachlass auf die UPE für ausgewählte elektrifizierte Ford Modelle bei uns. Ausgeschlossen sind Großkunden mit einem Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden. Details unter [ford-autohaus-bergländ.de/umweltbonus-2026](http://ford-autohaus-bergländ.de/umweltbonus-2026)

Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Ford - Go Electric. - Go Bergland.



## BERGLAND GRUPPE

Wipperfürth | Hennef (Sieg) | Gevelsberg | Waldbröl | Nordhausen | Radevormwald  
Remscheid | Bergisch Gladbach | Bergneustadt | Olpe | Frankfurt (Oder) | Lüdenscheid

## Hyundai TUCSON

Die passende Antwort zur richtigen Zeit.

Jetzt Probefahrt  
vereinbaren



Fahrzeuggabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Autohaus Wiluda GmbH  
Margaretenstraße 1 • 42477 Radevormwald  
(02195) 9102-0 • [wiluda@bergländ-gruppe.de](mailto:wiluda@bergländ-gruppe.de)



**5** JAHRE  
Garantie ohne  
Kilometerlimit\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)  
Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Select, 6-Gang-Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS), Frontantrieb:  
Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 162 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse: F.

zum Steinmüllergelände. Und so fand man sich schon vor 11:30 Uhr in der Halle 32 zum „männermordenden Frühschoppen“ ein. War eines der größten Themen vor dem Schützenfest, ob die „alten Tischgemeinschaften“ auch hier einen Platz finden würden, so löste sich dieses „Problem“ augenscheinlich schnell auf. Bis auf wenige fanden die Allermeisten der über 500 Schützenbrüder Platz in der Halle 32, nur die Wenigsten mussten stehen. Unser Geschäftsführer, Marcus Hoffmann, hatte in Zusammenarbeit mit dem Halle 32-Team die Anzahl der Tische, Stühle und Stehtische im Vergleich zur Schützenburg nicht unwesentlich erhöht. Aber bei einer so großen Beteiligung kommt auch ein GSV trotz aller Organisation an seine Grenzen. Die Stimmung während des Frühschoppens war ausgesprochen gut. Hierzu trug sicherlich auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide bei, der nunmehr zum zweiten Mal zum Frühschoppen aufspielte. Aber auch die moderne Musiktechnik in der Halle 32 muss hier lobend herausgestellt werden. Bis in den letzten Winkel war der Musikzug dank dieser gut zu hören, was von nicht wenigen der anwesenden Schützenbrüdern ausgesprochen gelobt wurde. Ebenfalls entspannte der breitere Laufweg in der Mitte der Halle 32 den Durchgang im Vergleich zur wesentlich engeren Bestuhlung in der Schützenburg. Auch die im Foyer ausreichend als Neuerung aufgebauten Stehtische wurden gerne angenommen und gaben die Möglichkeit zu lockeren Gesprächen bei gleichzeitiger Verfolgung des auch dorthin übertragenen Musikprogrammes.



Marsch zum Vogelschießen

Pünktlich um kurz nach 15:00 Uhr wurde dann zum Antreten gepfiffen und alle Fahnen – Hauptfahne und Kompaniefahnen – wurden aus der Halle 32 getragen. Der Ausschank in der Halle 32 wurde eingestellt, damit möglichst alle Schützenbrüder am Vogelschießen teilnehmen. Angetreten zum Vogelschießen wurde zwischen



der Halle 32 und dem Kino, um über die Steinmüllerallee und den Kirmesplatz zum Stadtgarten (kurz) zu marschieren. Dort hatte unser VZ, Stephan Knopp, als neuer Leiter der Kommission Königsvogelschießen, alles Notwendige vorbereitet. Während des Deutschlandliedes wurde der Königsvogel auf dem neuen (Höhen-) Schießstand hochgezogen. Ein wirklich würdiger Moment.



Die Spannung unter uns Grünröcken stieg erneut. Bis zu diesem Zeitpunkt stand die Frage im Raum, wie viele Schützenbrüder ernsthaft den Weg zum Gewehr finden würden. Alle möglichen Sorgen zerstreuten sich schnell, denn insgesamt 15 Schützenbrüder hatten sich oder wurden von „guten Freun-





den“ in die Schießliste eingetragen. Davon schossen allerdings 6 nicht bzw. nur kurz mit dem Kleinkalibergewehr auf den Königsvogel. Vor einer beeindruckenden Anzahl an Zuschauern und einem Vogelschießstand, der auch von weitem schon gut einzusehen war, verblieben 9 Schützenbrüder. Davon hielten bis zum Schluss sage und schreibe 6 Schützenbrüder durch. Nach 101 Schuss Kleinkaliber wurde auf die Jagdflinte mit der großen Munition umgespannt. Ein heißer Kampf sollte beginnen, der seines Gleichen in den letzten Jahren suchen sollte. Im finalen Rennen waren Sören Blaue, Hartmut Müller-Solbach, Elias Langer, Christian Fleischer,

Tobias Schuster und André Gresch. Schuss um Schuss wurde auf den neu gestalteten Königsvogel mit einem viel größerem Holzblock auf der Rückseite abgegeben. Man erinnere sich, im Vorjahr fiel der Königsvogel nach 42 Schuss Kleinkaliber, im Jahr zuvor nach 82 Schuss Kleinkaliber. Die Nervosität stieg spürbar bei allen sechs Schützenbrüdern. Der Königsvogel drehte sich mehrmals nach rechts, jedoch ohne zu fallen. Bemerkenswert war, dass sich die Schützenbrüder trotz der Anspannung mit teils Schweiß auf der Stirn gegenseitig anfeuerten und abklatschten. Was für ein Spirit, was für schützenbrüderlicher Teamgeist. Nach zweidreiviertel Stunden war es dann soweit: Sören Blaue, Mitglied der Kompanie West, legte zum 58. Schuss Großkaliber an und holte den Königsvogel von der Stange.



„cibus“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Nahrung für Mensch und Tier“ oder eben, modern übersetzt „Lebensmittel und Futtermittel“.

## WIR SIND **cibus**.



SASCHA SCHIGULSKI

PROF. DR. CLEMENS COMANS

MANUEL IMMEL

CHRISTIAN WEIGEL

## **cibus** RECHTSANWÄLTE

### Unser Name ist Programm.

„cibus“ steht für unsere spezielle Expertise und unser besonderes ganzheitliches Beratungsangebot zu allen Fragestellungen rund um

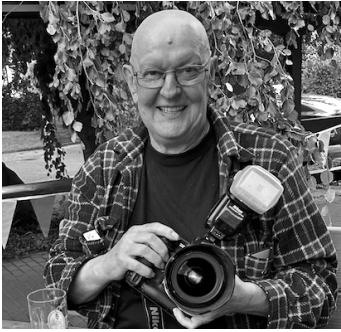
- Lebensmittel
- Futtermittel
- Tierische Nebenprodukte

– und das von **Audit** bis **Zulassung**.

Wir unterstützen Sie gerne mit unserer langjährigen juristischen Erfahrung und Branchen- und Produktkenntnis. Bei Bedarf stärken wir Sie mit unserem internationalen Netzwerk aus Juristen und Sachverständigen.

### Profitieren Sie von unserem Know How.

**cibus** Rechtsanwälte | Auf der Brück 46 | 51645 Gummersbach  
Tel 02261 54650 - 0 | [info@cibus-recht.de](mailto:info@cibus-recht.de) | [www.cibus-recht.de](http://www.cibus-recht.de)



Unser Fotograf Dirk (Adi) Adolphs hielt diesen historischen Moment glücklicherweise im Bild fest. Der erste Königsvogelschuss auf dem Steinmüllergelände wird sicherlich in die Annalen unseres GSV eingehen.

Zu seiner Königin nahm Sören I. seine Lebensgefährtin Nina Jurczak. Sein Königsjahr wird von Oberhofmeister Torben Rimmel organisiert. Die Krönung fand in einer schönen Umgebung auf Höhe der Wasserspiele vor dem Restaurant

32Süd in einem würdevollen und persönlichen Rahmen statt. Auch das Königsvogelschießen und die Krönung hatten ihre Bewährungsprobe mit Bravour gemeistert. Und so konnte sich der geschäftsführende Vorstand nebst Geschäftsführer beim Festausklang im/vor dem Restaurant 32Süd entspannt zurücklegen und sich das ein oder andere Getränk gönnen. Und wie schon eingangs erwähnt, war Ihr breites Grinsen nicht nur verdient, sondern auch ansteckend auf das ganze Umfeld.

Zum Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass viele Gummersbacher, ob weiblich oder männlich, während und nach dem Schützenfest in den höchsten Tönen vom Schützenfest 2025 geschwärmt haben. **„Ja, es wurde endlich wieder ein Schützen- und Volksfest gefeiert.“** Es wurde sogar die Frage süffisant aufgeworfen, warum wir den Umzug nicht schon Jahre zuvor vollzogen hätten. In der Manöverkritik im erweiterten Vorstandskreis zwei Wochen nach Schützenfest konnte unser V1 sehr zufrieden auf das Schützenfest 2025 zurückblicken. Er war voll des Lobes über seine Vorstandskollegen, Kommissionsleiter, Kompanieführer und Grünröcke, die alle ihren Job sehr gewissenhaft ausgeführt hatten. Man konnte erkennen, dass es allen sehr wichtig war, in der Innenstadt gut angekommen zu sein.

Natürlich wurden auch Verbesserungsmaßnahmen besprochen, wie z.B. eine größere Lautsprecheranlage beim Königsvogelschießen, um überall die Durchsagen hören zu können. Unser Geschäftsführer, Marcus Hoffmann, gab das Lob dann in einer Rede an unseren V1 Markus Brand wie folgt zurück: „Du hast in einer hervorragenden Art und Weise den GSV-Vorstand, aber auch alle Grünröcke sowie die vielen Schützenbrüder auf die Reise vom Steinberg in die Innenstadt „mitgenommen“ und den Umzug organisiert. Unzählige Termine, ob intern oder z.B. im Büro des Bürgermeisters, hast Du mit großem Aufwand ehrenamtlich umgesetzt.“

UW

Liebe Schützenbrüder, lieber Christoph I., verehrte Gäste, heute stehen wir hier zusammen, um das zu feiern, was unsere Vaterstadt Gummersbach besonders macht: Gemeinschaft, Tradition — und jede Menge legendäre Geschichten! Denn wo gefeiert wird, da wird Geschichte geschrieben. Und dieses Jahr? Da haben wir gleich ein ganzes Kapitel verdient. Allen voran unser König: Christoph der Erste. Ein Mann, dessen Regentschaft man in einem Wort zusammenfassen könnte: Unvergesslich. Ob beim Schützenfest in Müllenberg oder in Derschlag, beim Karneval in Köln oder beim Tanz in den Mai: Christoph hat überall seine ganz eigene königliche Spur hinterlassen. Mal war es ein Lachen, mal — na ja — ein Eimer. Aber wir fangen von vorn an. Es war der 27. Mai 2024, ein Tag, den man sich merken muss. Da stand er unser Christoph, zielstrebig, fokussiert, mit nur 42 Schuss Kleinkaliber hat er den Vogel von der Stange geholt. Was für ein Moment. Die einen sagen, Christoph hat meisterlich gezielt, die Anderen glauben, der Vogel ist freiwillig gesprungen. Aber egal wie, Christoph wurde unser König. Und das mit Stil. Beim Schützenfest in Müllenberg zeigte unsere Königin Yvonne wahre Größe oder sagen wir wahre Standhaftigkeit. Ihre Schuhsohle hatte sich während des Marsches durch den Ort verabschiedet, aber nicht Yvonne. Statt Tränen hat sie durchgehalten, ohne sich etwas anmerken zu lassen. Und die Gummersbacher Grünröcke zeigten echten Erfindergeist. Mit Schraubzwingen und Kleber wurde kurzerhand königliche Schuh-Reparatur betrieben. Ich sage euch, das war Improvisation auf Champions-League-Niveau. Doch das war erst der Anfang. Wir hatten Stammtische, Partys, Rodelaction im Sauerland, 80er-Jahre-Feeling und wie es sich gehört jede Menge Bierkonsum. Christoph war natürlich immer dabei — na ja ... - fast immer. Nach unserem Karnevalsbesuch in Köln und reichlich „Kalter Ente“ konnte er nur noch mit dem Eimer in den Händen nach Hause fahren. Selbst den Mitternachtsimbiss ließ er ausfallen und bewachte, während alle anderen aßen, für uns den Bus. Um nicht so aufzufallen, stellte er sich natürlich für alle schlafend. Und als wir beim „Tanz in den Mai“ die Nacht zum Tag gemacht haben, da war Christoph wieder in Hochform. Nur beim Aufräumen am nächsten Morgen war er dann eher im Tiefschlaf. Majestätisch eben. Er hat sich scheinbar gedacht, ein König lässt auch mal das Volk arbeiten. Dann kam sie, die sagenumwobene Abschluss Hof-Tour nach Oberstdorf. Und was soll ich sagen, unser König Christoph der Erste bewies eindrucksvoll, dass ein echter Regent auch in höchsten Höhen feiern kann. Am ersten Morgen war er mal wieder unauffindbar. Aber ab Tag zwei, 8.00 Uhr morgens im Schwimmbad, war er königlich frisch. Vor Ort sind wir gewandert, hatten einen Mega-Hüttenabend mit Live Musik, machten eine Rundfahrt mit dem Bähnle auf den Berg zu einem Gasthof, einen Ausflug zur Ski-Sprungschanze und noch vieles mehr. Die kurzen Pausen zwischendurch nutzten wir dann, um unseren Getränkehaushalt aufzufüllen. In nur zwei Tagen vor Ort haben wir 425 Halbe Bier und 966 Schnäpse getrunken. Aperol, Wein und sonstigen Kleinkram lassen wir mal außen vor. Natürlich lief nicht alles glatt. Ich selbst schlief

stehend am Pfeiler mit dem Glas in der Hand, andere von uns schliefen am Tisch oder sogar vor dem Hotel, obwohl die Zimmer ja bezahlt waren. Naja und wieder andere von uns kämpften mit einem Barhocker. Apropos Barhocker: Als wir die letzte Keller-Bar, die in dieser Nacht noch offen hatte, mit einer kleinen Abordnung besuchten, wurde das Besteigen eines solchen Möbelstücks schnell zur olympischen Disziplin. Einer von uns kämpfte sich in langsamen Spiralen nach oben, 15 Minuten lang, ein Bein vor das andere, als wäre es der Mount Everest. Und kaum oben angekommen, kam der große Moment. Nicht der Triumph, sondern der Abgang. Nicht der Mensch, sondern der Hocker gab auf. Man muss sagen, diese Möbel sind einfach nicht für königliche Feiern gemacht. Damit der ein oder andere wieder zu Kräften kam, insbesondere unser König selbst, hatte er mitten in der Nacht den letzten Imbiss der Stadt ausfindig gemacht. Somit musste niemand hungrig ins Bett gehen. Das ist königlicher Einsatz. Das ist Fürsorge.

Aber jetzt möchte ich noch ein großes Dankeschön an unseren großartigen Vorstand aussprechen. Ihr habt mit der neuen Location mitten in der Stadt wirklich einen Volltreffer für uns alle gelandet. Vielen Dank dafür. Da kann sich jeder von uns und sogar der neue König von heute auf kürzere Wege zum Bierstand freuen. Da ja jeder Schützenfesttag auch ein neues Highlight für uns bereithält, möchte ich auch zum Schützenfestwochenende bzw. zur Korsofahrt noch eine Kleinigkeit sagen. Es war aber auch nur eine Heldengeschichte des Wochenendes. Einer von uns, es war ausnahmsweise mal nicht der König, der den Vogel abgeschossen hat, ich verrate mal keinen Namen, wollte vor der Korsofahrt noch schnell durch die Waschstraße fahren. Neue Location, bestes Wetter, beste Laune, Fenster offen. Was soll da schon schiefgehen. Tja, blöd nur, wenn man versucht, das Fenster erst in der Waschstraße zu schließen. Und ohne die Zündung anzumachen läuft nichts. Da half auch kein beten mehr, in Sekundenschnelle war er klatschnass, von oben bis unten. Einmal „Hofmeisterdusche deluxe“. Ich könnte noch so viel mehr erzählen aber aufgrund von Verschwiegenheitsklagen darf ich leider nichts sagen, sonst bekomme ich gleich die nächste an den Hals. Aber alles in allem war dieses Jahr ein voller Erfolg, ein Jahr voller Lacher, voller Gemeinschaft, voller Geschichten, die wir noch unseren Kindern und Enkeln erzählen werden. Na gut, vielleicht nicht alle Geschichten. Doch all das zeigt, es geht nicht um Perfektion. Es geht um Herz, Humor und das, was uns alle verbindet. Unsere Freude am Zusammensein, am Schützenfestfeiern und daran, das Leben gemeinsam zu genießen.

Christoph und Yvonne, ihr seid ein Königspaar, das uns nicht nur regiert, sondern inspiriert hat. Ihr habt gezeigt, ein bisschen Kleber, ein bisschen Mut, ein bisschen Wahnsinn und schon wird aus einem Fest eine Erinnerung, die wir nie vergessen werden.

In diesem Sinne: Auf Christoph I., auf unseren Gummersbacher Schützenverein und auf dieses Königsfrühstück - ein dreifach donnerndes Horri-do, Horri-do, Horri-do. Prost Männer, denn die nächste Geschichte schreibt schon heute einer von Euch.



**Volksbank  
Oberberg eG**



**VIEBAHN  
SYSTEMTECHNIK GMBH**



**Lufthansa City Center**  
Reisebüro Naumann



**DAS STEINMÜLLER**  
HOTEL



**Timmerbeil**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER & STEUERBERATER

... ein großer Dank für die Unterstützung des GSV!

**Thomas Meyer**  
MEISTERBETRIEB GmbH

Heizung & Sanitär • Bäder & Solar



EGG Entwicklungsgesellschaft  
Gummersbach mbH



**SCHWALBE** 



Unfallreparatur Zentrum GmbH

BÖHMER // SCHILCHER  
Vermögensverwaltung



[www.KNOPBAU.de](http://www.KNOPBAU.de)



51643 Gummersbach  
[www.wamhoff-haustechnik.de](http://www.wamhoff-haustechnik.de)  
Tel.: 02261-62024

**BOHLE** SEIT 1924  
GRUPPE  
www.bohle-gruppe.com



rowi



Voss-Jahn



... ein großer Dank für die Unterstützung des GSV!

**buschbeck**<sup>®</sup>



**Ok**larwa



**messing.**  
GASTRONOMIE & CATERING

**ste** **we**



**SABO**

# stewe

## Ihr starker Partner für

- ✓ Gebäudemanagement
- ✓ Personalservice
- ✓ Sicherheitsdienste
- ✓ Industriewartung



Immer für Sie da:  
**an 10 Standorten**  
mit mehr als  
**2.000 Mitarbeitern**

Besuchen Sie unsere Website und lernen Sie uns kennen!



[www.stewe.de](http://www.stewe.de)

Folgen Sie uns gerne auch in den Sozialen Medien  
und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!



# Impressionen 2025



# Unsere Trefferquote? 100% Menschlichkeit



## Die neue ambulante Caritas- Pflegestation in Gummersbach

bestens versorgt und selbstständig leben  
im eigenen Zuhause  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich

Ihr Ansprechpartner:  
Marco Bessel - 02261 306-501



Unser Team - ein Volltreffer!  
Hier bewerben:

Caritasverband für den  
Oberbergischen Kreis e. V.  
Talstraße 1, 51643 Gummersbach  
[info@caritas-oberberg.de](mailto:info@caritas-oberberg.de)



# Impressionen 2025





**WIEDER MIT DEM**

**HERZEN DABEI**

**Eine großartige Schützenwoche wünscht**

**das Bauzentrum Cronrath aus Waldbröl**

**Bauzentrum Cronrath GmbH**  
Wiehler Straße 20  
51545 Waldbröl  
Telefon 02291 792160

info@bauzentrum-cronrath.de  
www.bauzentrum-cronrath.de  
© bauzentrumcronrath  
f cronrath.baustoffe



# Impressionen 2025





Wir wünschen unseren Schützen  
ein schönes Schützenfest  
mit einem dreifach donnernden Horrido!

Familie Eric Stremme  
Beckestraße 55  
51647 Gummersbach  
02261/92640  
info@hotel-stremme.de  
www.hotel-stremme.de

# ELEKTROJÜNGER GmbH

*Ihr Elektro-Meisterbetrieb  
für Installationen aller Art,  
EDV-, Brandmelde und Antennentechnik*

Friedrichstraße 20 · 51643 Gummersbach  
Telefon (02261) 22674 und 25035 · Telefax 62647  
[www.elektrojuenger.de](http://www.elektrojuenger.de)

*in Waldbröl:*

**Einrichtungs-  
&haus**  
**TREND  
STORE**  
Möbel-Abholmarkt

**MÖBEL  
SCHUSTER**

*in Gummersbach:*

**SCHUSTER  
HOME  
COMPANY**  
MÖBEL DEIN LEBEN AUF



Friedrich-Engels-Straße 10  
51545 Waldbröl

Telefon: 02291/79060  
[www.moebel-schuster.de](http://www.moebel-schuster.de)



Gummersbacher Straße 2  
51645 Gummersbach

# Impressionen 2025





**In Europa gehören wir zu den führenden Unternehmen in der Beschichtungstechnik.**

Experten für Korrosionsschutz: Mit unserem KLEVEREST®-Verfahren haben wir insbesondere an Gewindeteilen, Schrauben und Kleinstschrauben Pionierarbeit geleistet, neue Anwendungsgebiete erschlossen und Qualitätsmaßstäbe gesetzt. Durch stete Innovation sind wir als fachkompetenter Partner bei unseren Kunden geschätzt.

**KLEVER**

KLEVER BESCHICHTUNGSTECHNIK  
GMBH & CO. KG

Gewerbegebiet am Schlöten  
Pieper-Keller-Straße 2-4  
51702 Bergneustadt

Gewerbegebiet Wiehl-Bornig  
Robert Koch Straße 2  
51674 Wiehl-Bornig

Telefon: +49 2261 94880 – Telefax: +49 2261 948818

Email: [mail@klever-beschichtungstechnik.de](mailto:mail@klever-beschichtungstechnik.de) – Internet: [www.klever-beschichtungstechnik.de](http://www.klever-beschichtungstechnik.de)

# Impressionen 2025



www.lange-pause.de

Handwerk seit 1924

  
**Lange**

Frisch und Natürlich

Bäckerei Lange freut sich auf ein tolles Schützenfest  
und wünscht allen Schützen „Horrido“!

AUS **KNOPP & ZEITZ** WIRD AB 1. JULI 2026

DESIGN  
TISCHLEREI

**BENJAMIN WICHER**



-  Malerarbeiten
-  Bodenbeläge
-  Innenausbau
-  Fenster & Türen

**XILO**<sup>®</sup>

MALER · BODEN · INNENAUSBAU

**Wir wünschen allen  
viel Spaß auf dem  
Gummersbacher  
Schützenfest 2024!**

Inh.: Georgios Stavrou  
Ludwigstraße 22  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 / 501 92 51  
E-Mail: info@xilo-bau.de

[www.xilo-bau.de](http://www.xilo-bau.de)

# Impressionen 2025



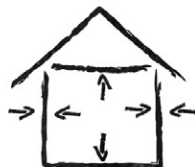


# Bondke

vielseitig · flexibel · kompetent

## Raum Fassade Boden

„Wir wünschen  
dem Gummersbacher  
Schützenverein 1833 e.V.  
ein schönes Schützenfest!“



### Bondke GmbH

51647 Gummersbach · Lockenfeld 14  
Telefon 02261 290 298-0 · [www.bondke.de](http://www.bondke.de)

 [bondke\\_official](https://www.instagram.com/bondke_official)

# Impressionen 2025



*Mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft*

**K&K**



**K&K Kabelmontage & Kommunikationstechnik GmbH & Co. KG**

Kölner Str. 35 - 51545 Gummersbach

Tel +49 2261 911 999 - Fax +49 2261 912 029

[support@kuk-gmbh.net](mailto:support@kuk-gmbh.net)

**0 22 61 - 911 999**  
**[support@kuk-gmbh.net](mailto:support@kuk-gmbh.net)**

***Der Partner für Glasfasertechnik***

# Impressionen 2025 – GSV Jugend





Andre Reimann  
Malerfachbetrieb GmbH  
51647 Gummersbach, Kotthäuser Str. 17  
Tel. 02261-25400, [info@maler-reimann.de](mailto:info@maler-reimann.de)  
[www.maler-reimann.de](http://www.maler-reimann.de)

Wir wünschen den Gummersbachern ein  
schönes und erfolgreiches Schützenfest!



Bau- und Möbeltischlerei  
Innenausbau · Fensterbau

Tischlerei  
**Ackermann**



**Alexander Frick**  
Talstraße 32  
51643 Gummersbach  
Telefon 02261 23939  
[www.ackermann-tischler.de](http://www.ackermann-tischler.de)

Reparaturen · Verkauf · Service

## **Autosattlerei DRECHSLER GmbH**

- Zubehör
- Cabrio-Verdecke
- Fahrzeugausschläge
- Sitzreparaturen
- und vieles mehr



*Alles fürs Auto  
in Textil & Leder  
seit 1946*

[www.autosattlereidrechsler.de](http://www.autosattlereidrechsler.de)

51643 Gummersbach · Industriestraße 3  
Telefon 0 22 61 - 2 23 00 · Telefax 0 22 61 - 6 37 35

# Impressionen 2025 – Wie der Vater so der Sohn!

... und das Töchterlein macht auch schon begeistert mit



# Auto Kessler e.K.



## Spezialwerkstatt für Mercedes-Benz Fahrzeuge

- Wartung
- Reparaturen
- TÜV/AU
- Karosserieinstandsetzung
- Korrosionsschutzoptimierung
- Elektronische Achsvermessung
- Elektronikdiagnose
- Klimaanlage service
- Reifenservice
- Mobilitäts-Fahrzeuge
- Oldtimerservice
- Steuergeräteprogrammierung

Mühlenstraße 35 | 51643 Gummersbach | ☎ 02261 789 315-0  
[www.autokessler.de](http://www.autokessler.de)



[WWW.B1-CAFE.DE](http://WWW.B1-CAFE.DE)  B1.GUMMERSBACH  
BRÜCKENSTRASSE 7

**FREITAG's, SAMSTAG's UND VOR FEIERTAGEN  
AB 23 UHR GEÖFFNET**

# Impressionen 2025 – Wie der Vater so der Sohn!





Vun de Havel an de Agger:



**rowi**

---

Gerrit und Tobi wünschen  
allen ein schönes Schützenfest



# Impressionen 2025 – Wie der Vater so der Sohn!





OPITZ CONSULTING

■■■ Digitale Service Manufaktur

**HEUT IST  
SCHÜTZENFEST!**



Eine tolles Schützenfest wünscht Ihnen

Ihr Partner für  
die Digitalisierung

[www.opitz-consulting.com](http://www.opitz-consulting.com)

# Impressionen 2025 – Wie der Vater so der Sohn!



[www.KNOPBAU.de](http://www.KNOPBAU.de)



**KnopBau GmbH**

**BAUEN MIT VERTRAUEN**



# Impressionen 2025 – Wie der Vater so der Sohn!

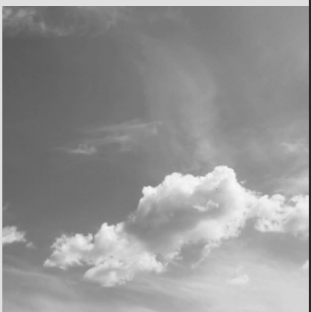




MEISTER DER ELEMENTE



Sind Sie in Ihrem  
Element?



MEISTER DER ELEMENTE ist Ihr Navigator für den modernen Wohnkomfort: Wir verbinden richtungweisende Wärme-, Wasser- und Klimatechnik mit umweltbewussten Lösungen für eine gesunde Zukunft.

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

**WAMHOFF**  
HAUSTECHNIK

Wiesenstraße 14 | 51643 Gummersbach

Tel: 02261 – 620 24

info@wamhoff-haustechnik.de | www.wamhoff-haustechnik.de

# Schützenbrüdern in den Mund gelegt ...

... immer wieder ein Vergnügen



Hoffentlich geht das gut...



Jungs, ich gehe –  
so geht das nicht  
mit dem Bild ...



Conditorei

*Hecker*  
Seit 1984

Confiserie @ Café

# HORRIDO!!!!

WIR WÜNSCHEN SEINER MAJESTÄT,  
SEINEM HOF UND  
ALLEN FREUNDEN  
EIN SCHÖNES SCHÜTZENFEST.....



*Giovanni's*

Gelateria @ Bistro

# Schützenbrüdern in den Mund gelegt ...



[deutsche-bank.de/geschaeftskunden](https://www.deutsche-bank.de/geschaeftskunden)



## Mehr drin für Sie mit Angeboten für Ihr Business.

- Geschäftskonto mit Buchhaltungsschnittstelle
- Attraktive Zinsen aufs Festgeld
- Geschäftskredit mit Zinsvorteil

Besuchen Sie uns:

Filiale Gummersbach

Hindenburgstraße 21–25 · 51643 Gummersbach

**Deutsche Bank**

# Schützenbrüder-Portraits



**Die Bohle-Spezialisten  
für Innenausbau &  
Elektrotechnik**

**BOHLE** SEIT 1924  
**GRUPPE**

**Bau-Fachhandel für ...**

**... Handwerker, Bauherren  
und Renovierer ...**

**Bohle Elektrotechnik**

**Sicherheit bei der Planung &  
Realisation von Elektroanlagen**

**Baustoff-Fachmarkt:** ☎ 02261 541-250/252

**Elektrotechnik-Profis:** ☎ 02261 541-246

**Bohle Innenausbau GmbH & Co. KG  
Bohle Elektrotechnik GmbH**

**Stauweiher 17 · 51645 Gummersbach (Derschlag)  
[www.bohle-gruppe.com](http://www.bohle-gruppe.com)**



# Schützenbrüder-Portraits





STARKE MARKEN.  
STARKER SERVICE.

BMW iX3



MINI Cooper Electric



Kia EV4

Erleben Sie in Wiehl das komplette BMW, MINI und Kia Portfolio und überzeugen Sie sich von unserer Erfahrung und unserer automobilen Kompetenz. Unser geschultes Expertenteam steht dabei gerne umfassend für Fragen zur Verfügung und bietet Ihnen neben professioneller Beratung auch immer beste Leistungen, wie z.B. den bequemen Hol- und Bringservice.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**BMW iX3 50 xDrive:** Energieverbrauch kombiniert: 17,9–15,1 kWh/100 km (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); Elektrische Reichweite: 678–805 km (WLTP); CO<sub>2</sub>-Klasse(n): A | **MINI Cooper E:** WLTP Energieverbrauch kombiniert in kWh/100km: 14,3 ; WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0 ; CO<sub>2</sub>-Klasse: A | **Kia EV4 FWD GT-Line:** Stromverbrauch kombiniert 15,8 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse A.



FREUDE AUF ALLEN WEGEN.

**KALTENBACH WIEHL**

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG • Robert-Bosch-Str. 4 • 51674 Wiehl • Telefon: 02261 9472-0



# Schützenbrüder-Portraits



# Tuschy

Elektrotechnik

## ELEKTRO- FACHGESCHÄFT

Dieringhauser Str. 57  
51645 Gummersbach  
Telefon 02261 - 979140  
tuschy-elektrotechnik.de

Studio für Raumausstattung  
- Meisterbetrieb -  
Lebrechtstr. 32 a  
51643 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61/9 40 48  
www.raumausstattung-scholz.de

Dieter Scholz  
*-mehr als Einwickler*

Dekorationen  
Teppichböden  
Polsterei  
Wandbespannung  
Sonnenschutz

Der smarte **cloud-Service**  
aus dem Oberbergischen



cloud oberberg

0 22 61 - 81 58 310  
www.cloud-oberberg.de

ein Service von

achenbach edv consulting  
Lösungen aus einer Hand



G 4,7/5

Pralinen Essige Präsentkörbe  
Geschenke öle Weine Spirituosen  
Gewürze Deko Feinkost



Tel: 02261-947885  
info@impressionen24.de

**Impressionen**  
genießen & schenken



Hindenburgstr. 10  
51643 Gummersbach

# Schützenbrüder-Portraits





# *Schneeweiß*

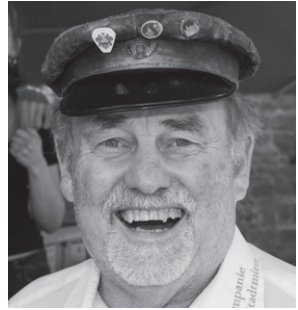
**WIR L(I)EBEN TEXTILPFLEGE**



Steinenbrückstr. 26  
51643 Gummersbach  
Tel. 02261- 650 96

[www.schneeweiss-gm.de](http://www.schneeweiss-gm.de)

# Schützenbrüder-Portraits



# Martin Potthoff

Rechtsanwalt

wünscht ein schönes Schützenfest 2026!

Martinstraße 5 | 51645 Gummersbach

Tel. 02261 75055 | Fax 02261 75058

[rechtsanwalt@martinpotthoff.de](mailto:rechtsanwalt@martinpotthoff.de)



- **Bausanierung**
- **Innenausbau**
- **Raumausstattung**
- **Montageservice**
- **Fe/Tü/Fertigteile**
- **Bodenverlegung**
- **Holz/Fliesen/Naturstein**
- **Garten und**
- **Landschaftsbau**

Eckenhagener Straße 22  
51674 Wiehl

Telefon 02262-999 547

[info@pw-bauservice.de](mailto:info@pw-bauservice.de)  
[www.pw-bauservice.de](http://www.pw-bauservice.de)

## ... Bezirkspokalsieger im Einzel und in der Mannschaft

Das abgelaufene Jahr war für die Sportschützen des Gummersbacher Schützenvereins weit mehr als ein gewöhnliches Sportjahr. Es war ein Jahr des Aufbruchs, der Modernisierung und des eindrucksvollen Beweises dafür, dass gelebte Tradition und mutige Erneuerung keine Gegensätze sein müssen, sondern sich wechselseitig stärken und positiv beeinflussen können. Aber berichten wir zunächst einmal der Reihe nach.

Sportlich sorgten die Schützen und Schützinnen für außergewöhnliche Ergebnisse. Die Ligamannschaft trat beim Bezirkspokalschießen an und erzielte in der Altersklasse ab 51 Jahren starke Einzelplatzierungen: **Ingo Lütke** erreichte den fünften Platz, **Erdal Cams** Platz 9, **Andreas Dissmann** Platz 12 und **Lutz Klucznik** den dreizehnten Platz. In der anschließenden Mannschaftswertung erreichte das Team einen hervorragenden 2. Platz. Aber auch das Abschneiden der jüngeren Sportschützen, die erstmals unter der Leitung ihres Trainers Lutz Klucznik beim Bezirkspokalschießen an den Start gingen, konnte sich mehr als sehen lassen. In der Altersklasse bis 50 Jahre belegte **Tim Mertel** den ersten Platz, **Susanne Jaeger** den vierten Platz, **Kevin Stiletto** den fünften Platz und **Dustin Ditscheid** den sechsten Platz. In der Mannschaftswertung sicherte sich dieses Quartett souverän den Gesamtsieg. Insgesamt standen damit alle acht gestarteten Schützen und Schützinnen des Gummersbacher Schützenvereins auf dem Treppchen und Tim Mertel wurde sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft Bezirkspokalsieger - eine großartige Leistung, die im Vorfeld wohl nur die kühnsten Optimisten vorausgesagt hätten.

Die vereinsinternen Wettbewerbe erfreuten sich ebenso zum wiederholten Male großer Beliebtheit und bei allen Veranstaltungen konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. **Majestät Sören I.** aus dem Hause Blaue ließ es sich nicht nehmen, nebst seiner Königin **Nina Jurczak** und dem gesamten Hofstaat regelmäßig an den Schießveranstaltungen und an dem bereits zum vierten Mal stattfindenden Oktoberfest der Kompanien teilzunehmen und das Hofjahr standesgemäß zu zelebrieren. Sowohl beim Ostereierschießen als auch beim Schinkenschießen und den Wettbewerben um die Kompaniepokale nahmen insgesamt mehrere hundert Schützen und Schützinnen teil und die Schießergebnisse zeigten, dass auch außerhalb der Sportschützenabteilung das ein oder andere noch unerkannte Schieß-Talent schlummert. Und so konnte sich kein Geringerer als der neue Bürgermeister unserer Vaterstadt Gummersbach **Raoul Halding-Hoppenheit** den Hofpreis sichern. Vielleicht ein gutes Omen, um beim diesjährigen Schützenfest auch mal das Glück beim Königsvogelschießen zu wagen, um als nächster „Bürger-King“ nach Frank Helmenstein in die Geschichte des GSV einzugehen...

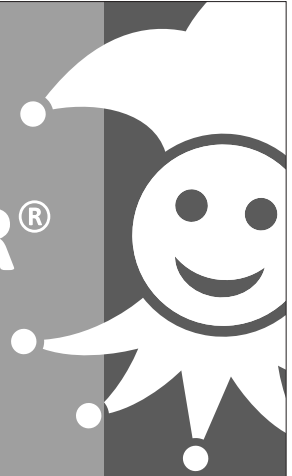
# HEIMAT-JOKER®

Dein Gutschein für Oberberg



heimats-joker.de

*bezahl lokal.*



Unsere Partner



**Volksbank**  
Oberberg eG



**AggerEnergie**  
Gemeinsam für unsere Region



**Sparkasse**  
Gummersbach

## ALLRIDE BIKES

Moltkestr. 9 • 51643 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61 - 994 887 3  
[www.allride-bikes.de](http://www.allride-bikes.de)

Hochwertige Marken E-Bikes, Mountainbikes, Trekkingräder, Citybikes, und Gravelbikes mit der aktuellen Technik.

Bosch und Shimano Service.

Moderne Sättel der Marke SQ Lab mit individueller Anpassung vor Ort

Große Auswahl an Pflegeprodukten der Marke Muc-Off.

Hochwertige und funktionelle Radbekleidung.

CE- zertifizierte Fahrrad- und Kinderhelme von Giro, IXS, Urge, 100% u.a.

Weiteres praktisches Zubehör wie Handschuhe, Fahrradschlösser uvm.

Umfassender Service zu Verschleißteilen und Wartungsarbeiten.

Fremdräder sind kein Problem.

JOBRAD und BIKESLEASING Partner.  
( demnächst EURORAD, LEASE A BIKE )

Wartung deines JOBRADS oder BIKESLEASING Fahrrads.

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.30 Uhr – 14.00 Uhr





# Brüning

Rohrreinigung

Grubenentleerung

**Uwe Brüning**

Neuer Weg 21

51647 Gummersbach

Tel. 02261 – 64353

Fax 02261 – 639990

Mobil 0171 – 4864930

[bruening.uwe@t-online.de](mailto:bruening.uwe@t-online.de)

[www.uwe-bruening.de](http://www.uwe-bruening.de)

- Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfung § 61 LWG
- Kanalsanierung
- TV – Kanalkamera in 3D
- Elektronische Rohrortung
- Fettabscheiderentleerung



**Brauhaus Gummersbach GmbH**

Hindenburgstraße 15

(Fußgängerzone)

51643 Gummersbach

[info@brauhaus-gummersbach.de](mailto:info@brauhaus-gummersbach.de)

[www.brauhaus-gummersbach.de](http://www.brauhaus-gummersbach.de)

Telefon: 0 22 61 - 2 90 01-0

Telefax: 0 22 61 - 2 90 01-29

Ein Horrido  
den Schützen



BRAUHAUS · HOTEL · RESTAURANT · ERLEBNISGASTRONOMIE



V1 Markus Brand und Gunnar Hunscher, Kompanieführer Stadtmitte (bis März 2026)

Der Hans-Jost-Gedächtnispokal sowie der Hubert Sülzer Pokal konnten im abgelaufenen Jahr beide von der **Kompanie Stadtmitte** errungen werden.

Den Frank-Helmenstein-Pokal sicherte sich zum wiederholten Mal **Tim Mertel** und neuer Jungschützenmeister des GSV ist **Max Lühr**.



Schießen um den Frank-Helmenstein-Pokal und die Jungschützenmeisterkette am 30.08.2025



# Unfallreparatur Zentrum

Unfallinstandsetzung & Lackierung  
incl. einer umfangreichen Schadensregulierung

## Unsere Kernkompetenz beinhaltet:

In unserem Service immer enthalten:

Ersatzwagen bei Bedarf oder Hol- und Bringservice nach Absprache



Unfallinstandsetzung



Lackpflege



Caravan- und Wohnmobilinstandsetzung und Ausbau



Schadenabrechnung



Bagatellschäden



Spot Repair



Restauration



### Lindlar

**Schlosserstraße 3  
51789 Lindlar**

Öffnungszeiten: 07.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 02266 / 464 08 88

E-Mail: [info@unfall-reparatur-zentrum.de](mailto:info@unfall-reparatur-zentrum.de)



### Marienheide

**Höher-Birken 3  
51709 Marienheide**

Öffnungszeiten: 07.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 022 64 / 73 58

E-Mail: [info-urz@unfall-reparatur-zentrum.de](mailto:info-urz@unfall-reparatur-zentrum.de)

An der Spitze der Sportschützenabteilung gab es im Rahmen der neuen Vorstandswahl lediglich ein paar kleinere Veränderungen. Sowohl **Michael Stiletto II.** (1. Vorsitzende der Sportschützen) wie auch **Kevin Stiletto** (2. Vorsitzender) wurden in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt. Als neuer erster Sportwart wurde **Lutz Klucznik** gewählt, **Sascha Scheppe** und **Dustin Dittscheid** unterstützen ihn als 2. und 3. Sportwart. Neuer Waffenwart ist **Markus Prawitt**, Schriftführer ist und bleibt **Tim Mertel**. Die wichtige Aufgabe des Schankwarts übernimmt zukünftig **Ingo Lühr**. Er wird von **Julian Schröter** unterstützt. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft und immer ein glückliches Händchen sowohl bei den sportlichen Wettkämpfen als auch bei den strategischen Entscheidungen bezüglich der Modernisierung des Schießstandes.



Schießsport-Pokalvergabe am Kommerz 2025

Neben all den sportlichen Höhepunkten waren die umfassenden baulichen Maßnahmen das allseits beherrschende Thema. Dank großzügiger Spenden konnte der Schießstand grundlegend umgebaut und modernisiert werden. Herzstück der Maßnahmen war die Installation einer komplett neuen digitalen Schießanlage, die Training und Wettkämpfe auf ein neues technisches Niveau heben. Diese Investitionen stellen einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Sportschießens im Verein dar. Parallel dazu wurde auch der Schankraum komplett renoviert und neugestaltet. Eine moderne Theke, eine neue Zapfanlage sowie zeitgemäße Möblierung im Innen- und Außenbereich sorgen nun für eine einladende Atmosphäre.

# Volltreffer !

Sie wünschen sich bereits seit Längerem  
einen zuverlässigen und ehrlichen IT-Service  
mit qualifizierten Produkten, bezahlbaren Preisen,  
und Erfahrung mit bewährter Praxis;  
inkl. der richtigen IT-Sicherheit ?

Dann sind Sie hier richtig:  
**SYSline Informationssysteme GmbH**  
seit 29 Jahren in 51643 Gummersbach  
[www.sysline.org](http://www.sysline.org)  
Tel.: 02261 9186-0 E-Mail: [bonsels@sysline.org](mailto:bonsels@sysline.org)



Service für  
· Keilrammen  
· Reckwalzen  
· Querkeilwalzen

Schmiedehämmer  
und Pressenservice  
· Steuerungsbau  
· UVV-Prüfungen

Mobile Bearbeitung  
· Fräsen  
· Spindeln  
· Bohren

Hydraulikkomponenten  
und Ersatzteile  
· Einzelteilerfertigung  
· CAD Konstruktion



**H.O.K. Hydraulik- &  
Maschinenservice GmbH**  
Industriestraße 3  
D-42499 Hückeswagen

Tel.: 02192/92 12-0 [www.hok-gmbh.de](http://www.hok-gmbh.de)

Auch die Grünanlagen wurde umgestaltet und aufgewertet. Damit verfügt der Verein nun über einen Treffpunkt, der sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten gleichermaßen unterstützt.

**An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert, dass der Schießstand auch für private Feierlichkeiten gemietet werden kann.** Bei Interesse können Sie sich gerne bei den Sportschützen melden. Die Sportschützen des GSV freuen sich ebenfalls immer, interessierte Schützen und Schützinnen bei den Trainingsabenden (immer mittwochs ab 18.00 Uhr) am Schießstand begrüßen zu dürfen.

Insgesamt lässt sich zusammenfassend sagen, dass das Konzept der Sportschützen weiterhin sehr gut aufgeht und sportliche Leistungen sowie geselliges Vereinsleben erfolgreich miteinander verbindet. Die Sportschützen des Gummersbacher Schützenvereins blicken auf ein Jahr voller Erfolge, Innovationen und Gemeinschaft zurück. Die Weichen sind gestellt – und das Potenzial für weitere positive Entwicklungen ist noch lange nicht ausgeschöpft.

mh

Jungschützenmeister im GSV**			
2007	Sören Wiesener	2015	Gunnar Hunscher
2008	Torben Schmalz	2016	Nils Strombach
2009	Christian Heedt	2017	Maximilian Helmenstein
2010	Niklas Buik	2018	Leonard Heedt
2011	Nils Strombach	2019	Leonard Heedt
2012	Mathias Kuhn	2023	Finn Prawitt
2013	Tim Mertel	2024	Henri Schlickowey
2014	Johannes Pfeiffer	2025	Max Lühr
**angegeben wird das Datum des Schießwettbewerbs			

# BÖHMER // SCHILCHER

## Vermögensverwaltung

---

Otto-Hahn-Straße 9  
51643 Gummersbach  
Tel. 02261 / 290469-15  
Fax. 02261 / 290469-50

---

[www.bsvgmbh.eu](http://www.bsvgmbh.eu)







#### Gründe sich für uns zu entscheiden:

- Ausstellungsfläche von 600 m<sup>2</sup>
- Familiengeführtes Unternehmen seit 30 Jahren
- Erfahrene Monteure
- Alles aus einer Hand
- Bauelemente aus deutscher Herstellung

#### Das sagen unsere Kunden:

4,7 ★★★★★

*"Super Kundenservice, Super Qualität-  
wir empfehlen euch definitiv weiter!"*

*"Von A - Z top! Faire Beratung, immer  
pünktlich und gute Qualität!"*



#### Wir Liefern und Montieren:

- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Garagentore
- Terrassendächer
- Lofttüren



Telefon: 02261 57115 | [info@compas-bauelemente.de](mailto:info@compas-bauelemente.de)  
Gummersbacher Straße 67-71 | 51645 Gummersbach

 [compas.bauelemente](https://www.instagram.com/compas.bauelemente)



### ... Kompanien im Wettstreit – eine Erfolgsgeschichte

Unser Vorsitzender der Sportschützen, Michael Stiletto II., hat sich die Mühe gemacht und erstmals alle Gewinner des Jost- und Sülzer-Pokals seit 1980 bzw. 1986 ermittelt. Wir haben dies zum Anlass genommen, künftig eine Fortschreibung der Pokalsieger in der Festschrift abzudrucken. Die Wertungskriterien beider Pokalwettbewerbe werden in der Legende aufgelistet.

Ist die Wertung beim Sülzer-Pokal noch einfach zu ermitteln, so haben die Sportschützen als Ausrichter der Pokalwettbewerbe beim Jost-Pokal einigen Aufwand. Die Ringwertung der 15 besten Schützen je Kompanie und die Anzahl der Teilnehmer am Schießen in % der Kompaniestärke kann noch einfach ermittelt werden. Dagegen ist das Zählen der Schützenbrüder beim Einmarsch auf den Lindenplatz am Schützenfestsamstag eine kleine Herausforderung. Hier müssen die Grünröcke und die Schützenbrüder im Hofstaat, die jeweils gemeinsam einmarschieren, zuvor nach Kompanien aufgeteilt werden. Manchmal entscheiden – wie im Jahr 2024 – nur ein, zwei Schützenbrüder beim Einmarschieren mehr oder weniger über den 1. und 2. Platz. Schützenbrüder einer Kompanie, die z.B. vor dem Einmarsch auf den Lindenplatz womöglich eine Abkürzung nehmen, können beim Zählappell natürlich nicht gewertet werden.

Wurden diese Pokale bis ins Jahr 2023 noch am Kommers übergeben, findet die Pokalübergabe seit 2024 bei bester Stimmung während des Frühschoppens statt.

Die Begeisterung der Schützenbrüder der jeweiligen Gewinner-Kompanie zeigt, welche Bedeutung die Pokalwettbewerbe beim fairen Wettstreit unter den Kompanien haben.

uw



## INNOVATION TRIFFT TRADITION, TRIFFT DICH!

Finde deinen Traumjob und komm ins Team!

[www.gizeh-online.de/karriere](http://www.gizeh-online.de/karriere)



Jahr	Jost-Pokal	Sülzer-Pokal
1980	Mitte	---
1981	Mitte	---
1982	Berstig	---
1983	Berstig	---
1984	West	---
1985	Mitte	---
1986	West	West
1987	West	Berstig
1988	West	Berstig
1989	West	West
1990	Mitte	West
1991	MS	West
1992	West	West
1993	West	West
1994	West	West
1995	West	West
1996	West	Mitte
1997	West	West
1998	Mitte	West
1999	Mitte	West
2000	Mitte	Mitte
2001	West	West
2002	Mitte	Mitte
2003	Mitte	West

Jahr	Jost-Pokal	Sülzer-Pokal
2004	West	West
2005	Mitte	West
2006	Mitte	West
2007	Mitte	West
2008	Mitte	West
2009	MS	Mitte
2010	West	West
2011	West	West
2012	Mitte	West
2013	Mitte	West
2014	MS	West
2015	Mitte	West
2016	MS	West
2017	Mitte	West
2018	MS	West
2019	West	West
2020	---	---
2021	---	---
2022	---	---
2023	Mitte	West
2024	West	West
2025	Mitte	Mitte

Abkürzungen: Stadtmitte (Mitte) / Mühlenseßmar (MS)

## Wertungen

**Jost-Pokal:** Wertung der Ringe der besten 15 Schützen jeder Kompanie (4-1 Punkt)  
 Teilnehmer am Schießen in % der Kompaniestärke (4-1) Punkt  
 Teilnehmer am Marsch samstags in % der Kompaniestärke (4-1 Punkt)  
 Addition der Punkte: die Kompanie mit den meisten Punkten hat gewonnen  
 Bei Punktegleichheit – unabhängig vom Platz – entscheidet das Schießergebnis vom Sülzer-Pokal

**Sülzer-Pokal:** Auswahl der 15 besten Schützen jeder Kompanie durch den Kompanieführer.  
 Von 15 Schießergebnissen je Kompanie werden jeweils die besten 8 Schießergebnisse gewertet. Die Kompanie mit den meisten Ringen gewinnt.



**Schützenfest.**

*Ich liebe es.*

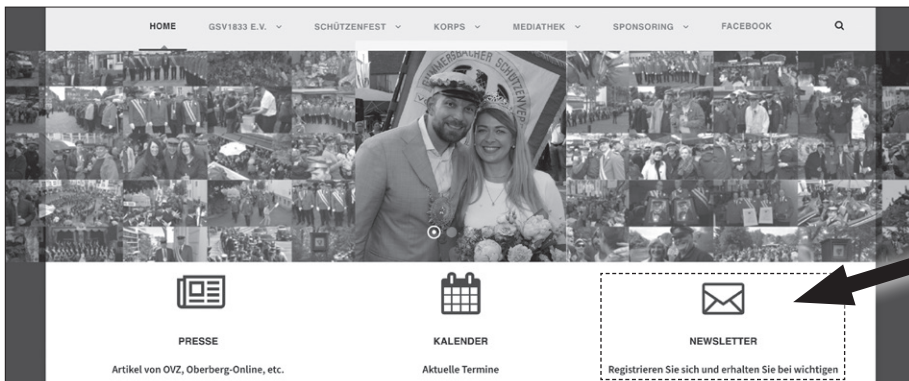
## ... GSV-Newsletter nicht erhalten?

Seit nunmehr einigen Jahren wird die Einladung zur Jahreshauptversammlung (jeweils am Abend vor Himmelfahrt) nebst Protokoll des Vorjahres per GSV-Newsletter den Schützenbrüdern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird hierüber über anstehende Schießtermine, das Oktoberfest der Kompanien u.v.m. frühzeitig informiert.

Es ist also sehr wichtig für jeden einzelnen Schützenbruder, eine „richtige“ E-Mail-Adresse zu hinterlegen. **Daher wäre es sehr sinnvoll, wenn alle Schützenbrüder, die in der letzten Zeit keinen GSV-Newsletter erhalten haben, sich bei uns melden, um eine korrekte Mail-Adresse anzugeben. Wie? Ganz einfach: Den GSV-Newsletter erstmals oder nochmals bestellen, z.B. über den unten angefügten QR-Code oder über unsere Homepage.**

Zusätzlich berichtet der GSV seit einigen Jahren sehr aktiv in den sozialen Medien über das Schützenfest und die diversen Veranstaltungen. Hier dem GSV zu folgen, lohnt sich auf jeden Fall.

Homepage: [www.gsv1833.de](http://www.gsv1833.de)  
Facebook: Gummersbacher Schützenverein e.V. von 1833  
Tiktok: gsv1833  
Instagram: gsv1833  
Instagram: gummersbacher\_sportschuetzen



Möchten auch Sie den GSV-Newsletter künftig erhalten? Ganz einfach, melden Sie sich mit wenigen Eingaben (Vorname, Name, E-Mail-Adresse) über unsere Homepage „[gsv1833.de](http://gsv1833.de)“ an. Und schon sind Sie dabei.

uw / tm



Damit der Urlaub perfekt wird.



# Happ Reisen

*die Magie der Welt  
mit allen Sinnen erleben*

*Bereit für neue Abenteuer?*



[www.happ-reisen.de](http://www.happ-reisen.de) \* Tel. 02261 - 67011 \* [info-gm@happ-reisen.de](mailto:info-gm@happ-reisen.de)

## Allianz



### Jedes Mal ein Volltreffer!

Wir wünschen den Gumpersbacher  
Schützen ein großartiges Fest  
voller Freude und Gemeinschaft!

### Cramer und Herling OHG

Generalvertretung der Allianz  
Dieringhauser Str. 59  
51645 Gumpersbach  
☎ 0 22 61.7 94 00  
📞 0 22 61.7 94 00  
[cramer.herling@allianz.de](mailto:cramer.herling@allianz.de)



Besuchen Sie  
uns auf unserer  
Homepage.



v.l.n.r.: Holger Adriani, Markus Brand, Guido Grabowski, Stephan Knopp, Horst Schmitzer, Andreas Heinisch, Christian Knopp, Marcus Hoffmann, Wolfgang Hecker

25 Jahre nach der ersten Ehrung im Jahr 1999 hat der geschäftsführende Vorstand entschieden, neben einer Ehrung für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft auch die Schützenbrüder zu ehren, die auf eine 60- bzw. 70-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können.

Für seine **70-jährige** Mitgliedschaft wurde Schützenbruder **Horst Schmitzer** und für ihre **60-jährige** Mitgliedschaft **Hans Henning Holbeck**, **Hans Peter Reichelt** und **Wolfgang Zapp** geehrt.

Darüber hinaus wurden für ihre **40-jährige** Treue und Verbundenheit mit dem Gummersbacher Schützenverein die Schützenbrüder **Holger Adriani**, **Guido Grabowski**, **Wilhelm Hamers**, **Wolfgang Hecker**, **Christian Knopp**, **Peter Knuth** und **Raimund Scheulen** vom Vorstand während der Jahreshauptversammlung im Mai 2025 ausgezeichnet.

Alle Schützenbrüder, die nicht anwesend waren, haben das Ehrenzeichen per Post erhalten.

uw



FAHRZEUGPFLEGE

Wiehl



**Waschen.  
Pflegen.  
Einfach glänzen.**

☎ 02261 - 76808

[www.fahrzeugpflege-wiehl.de](http://www.fahrzeugpflege-wiehl.de) - [info@fahrzeugpflege-wiehl.de](mailto:info@fahrzeugpflege-wiehl.de)

**STUBS**  
Dienstleistungen

**Ihr Unternehmen in Sachen  
REINIGUNG und ENTSORGUNG!**

[info@stubsmbh.de](mailto:info@stubsmbh.de) Carl-Zeiss-Strasse 1 51674 Wiehl  
Telefon: 02261/7096-0 Telefax: 02261/7096-70

[www.stubsmbh.de](http://www.stubsmbh.de)



### ... ich hatte einen Kameraden, einen besseren find'st du nicht



Nur wenige Wochen vor seinem geliebten Schützenfest verstarb am 17.05.2025 nach langjähriger Krankheit unser Schützenbruder und guter Freund Hauptmann **Bernd „Erle“ Erlinghagen** im Alter von 75 Jahren. Bernd, im Schützenverein „Erle“ und in VfL-Handballkreisen eher „Paul“ gerufen, war ein Grünrock voller Leidenschaft. Sicherlich wurden ihm die „grün-weißen Gene“ durch seinen Vater Paul schon in jungen Jahren mit in die Wiege gelegt, war selbiger doch bereits im Jahr 1954/1955 Schützenkönig in Gummersbach. Bernd machte es seinem Vater gleich und schoss im Jahr 1982 den Königsvogel von der Stange und konnte so mit seinem Hofstaat das Jubiläumsschützenfest 1983 in vollen Zügen genießen.

Einige Jahre später, Ende der 80er Jahre, wurde Bernd Grünrock und übernahm die Leitung der Schmückkommission, die er ca. 15 Jahre anführte. Auch in den vielen Jahren danach unterstützte Bernd aktiv seine Mitstreiter beim Schmücken der Schützenburg und der Innenstadt. 1998 übernahm Bernd zusätzlich das Amt des 3. Zugführers, dass er bis ins Jahr 2009 ausübte. Danach wechselte er in die aktive Reserve.

Für immer mit Bernd als Ideengeber und Motor verbunden bleibt die Gründung des „Club der Könige“ im Jahr 1984. Mit großer Leidenschaft organisierte er bis vor wenigen Jahren die jährlichen Treffen seiner „Königsvettern“.



**EGG** Entwicklungsgesellschaft  
Gummersbach mbH



**Wir entwickeln Strombach.**  
Von der Schule zum Quartier.

[www.eg-gummersbach.de](http://www.eg-gummersbach.de)

Über „Erle“ könnte man an dieser Stelle so manche Anekdote erzählen. Er nahm gerne andere Menschen „auf die Schippe“, konnte aber auch viel Spaß vertragen. So stieg er eines Schützenfestmontag-Abend in ein für ihn bestelltes Taxi hinten ein, um auf der anderen Seite mit den Worten wieder auszusteigen: „Ich bleibe doch noch etwas“. Ja, so war Bernd, liebevoll und zuweilen ein wenig chaotisch. Er war stets gut gelaunt, genoss die Treffen unseres Grünrockkreises und fehlte erst zuletzt während seiner Krankheitsphase. Auch im Kreis seiner „Königsvettern“ genoss „Erle“ höchste Anerkennung.

Apropos chaotisch: Was Bernd nie so richtig konnte, war marschieren. Aber da war zum Glück hinter ihm immer die Fahngruppe, die „ein wenig auf ihn „aufpasste“. Und nein, ansprechen durfte man ihn auf seinen „Sambaschritt“ auch im Spaß nicht. Er war mit einer so großen Leidenschaft Zugführer, dass man so etwas besser verschwiegen hat.

Der Gummersbacher Schützenverein hat Bernd („Erle“) Erlinghagen sehr viel zu verdanken. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und gern auch in Zukunft Anekdoten, die mit ihm eng verbunden sind, erzählen..

**UW**

**Voss-Jahn**



Steuerberaterin

**Irmgard Voss-Jahn**

Hermann-Renner-Str. 31  
51645 Gummersbach

Fon: 02261-95730  
Mobil: 0171-6911691  
info@voss-jahn.de  
www.voss-jahn.de

*Der Baumhof wünscht den  
Gummersbacher Schützen ein  
schöööööönes Schützenfest*



### ... ich hatte einen Kameraden, einen besseren find'st du nicht



In der Woche vor dem Schützenfest verstarb am 08.06.2025 unser Schützenbruder Oberfähnrich **Karl-Heinz Bembenek**. Über 15 Jahre lang hat Karl-Heinz im Sportschützenvorstand vorbildlich seinen Dienst geleistet. Im Jahr 2006 wurde er stellvertretender Sportwart, ab 2013 Waffenwart. Im Rahmen des Generationenwechsels im Jahr 2023 bei den Sportschützen wechselte er in die aktive Reserve und blieb diesen auch danach eng verbunden.

Karl-Heinz war unbestritten die gute Seele unseres Schießstandes auf dem Steinberg. Ohne großes Aufheben war er immer da, verrichtete die anstehenden Arbeiten und bewirtete die Gäste bei den zahlreichen Zusammenkünften. Er genoss nicht nur im Kreis der Sportschützen, sondern auch bei allen anderen Grünröcken aufgrund seiner freundlichen Art hohe Anerkennung.

Der Gummersbacher Schützenverein ist Karl-Heinz Bembenek zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

uw

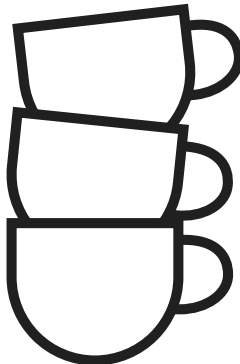
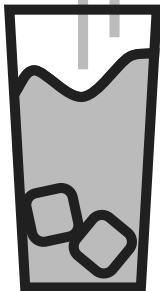


# Oklarwa

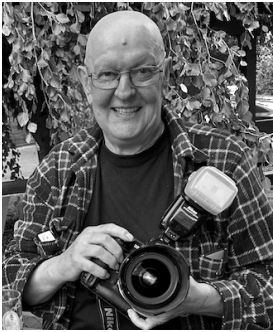
Einfach Wasser trinken!

Wasserspender &  
Kaffeautomaten

Jetzt scannen &  
kostenlos testen!



### ... ich hatte einen Kameraden, einen besseren find'st du nicht



Am 22.02.2026 verstarb nach schwerer Krankheit unser leidenschaftlicher Schützenbruder und vor allem langjähriger Fotograf **Dirk (Adi) Adolphs**. Nein, Adi war zwar kein Grünrock, aber gehörte dennoch fest zu unserem Kreis wie alle anderen Offiziere. Er war während des Schützenfestes und bei vielen anderen Veranstaltungen anwesend und hielt alles fotografisch fest. Ohne ihn hätte die Festschrift – also die Visitenkarte unseres GSV – nicht den Stellenwert, den sie innehat. Er bereicherte diese – aber auch die Internet-

Mediathek sowie das GSV-Bilder-Archiv - mit seinen kreativen und künstlerisch anspruchsvollen Fotografien. Mal ganz ehrlich: Viele Schützenbrüder und deren charmanten Anhänge schauen sich doch erst einmal die Bilder in der neuen Festschrift an, bevor sie anfangen, die Texte zu lesen. Das ist sein Verdienst.

Seit Anfang der 2000er Jahre steuerte Adi seine Fotografien zur Festschrift bei. Am Anfang noch reduziert, wurde die Zusammenarbeit zwischen ihm und der Festschrift-Redaktion ab 2005 immer weiter ausgebaut. Ein großer Meilenstein war die Ausweitung der Festschrift von einer gehefteten zu einer gebundenen Variante ab dem Jubiläumsjahr 2008. Auch dank der Vielzahl der Bilder von Adi wurde sie Jahr für Jahr umfangreicher. Auf die Idee von Adi hin, wurden ab dem Jahr 2016 die „Schützenbrüder-Porträts“ in die Festschrift aufgenommen. Er sagte immer: „Wir müssen in die Schützenbrüder fotografisch hineingehen“. Ja, das tat er Jahr für Jahr, wie auch bei seinen generationenübergreifenden Bildern „Wenn der Vater mit dem Sohne“. Adi war mit vielen Grünröcken und Schützenbrüdern befreundet. Sein viel zu früher Tod – auch wenn er letztendlich eine Erlösung für ihn war – hat viele von uns sehr bestürzt. Und wenn es noch eines letzten Beweises für die allgemeine Zuneigung ihm gegenüber bedarf, dann ist es das Lied, das alle Schützenbrüder ihm zu Ehren beim Antreten am Schützenfestmontag vor dem Brauhaus anstimmten: „Du hast die Haare schön...“.

Mit Adi verliert der GSV nicht nur einen hervorragenden Fotografen, sondern auch einen guten Freund und Schützenbruder. Er wird uns fehlen. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Grabmale   
**FUCHS**

## Erinnerungen wahren Ewigkeit setzen



Individuelle Grabmale • Einfassungen - Urnengräber • Urnenwandbeschriftungen  
Nachbeschriftungen • Grabauflösung • Grabmalabdeckungen  
Küchenarbeitsplatten • Treppen • Sägearbeiten



Im Tal 39 • 51643 Gummersbach  
Tel: 02261 25279 • Fax: 02261 64890  
Mail: [info@grabmale-fuchs.com](mailto:info@grabmale-fuchs.com)

Öffnungszeiten  
Mo-Fr: 7:45 - 16:45 Uhr  
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

- LICHTWERBUNG
- SCHILDER
- KFZ-BESCHRIFTUNGEN

neon  
brügggen Hand  
WERBETECHNIK  
Ihr Meisterbetrieb

Fritz-Kotz-Str. 6 • 51674 Wiehl

☎ 02261/9894-0

[www.neon-brueggen.de](http://www.neon-brueggen.de)  
[info@neon-brueggen.de](mailto:info@neon-brueggen.de)

Der Gummersbacher Schützenverein trauert um seine 2025 bis 2026  
verstorbenen Vereinsmitglieder, die uns leider für immer verlassen haben

**Bernd Erlinghagen**

Hauptmann  
Schützenkönig 1982/1983  
Kompanie West

**Karl-Heinz Bembenek**

Oberfähnrich  
Kompanie West

**Hans-Henning Holbeck**

Kompanie West

**Christian A. Viebahn**

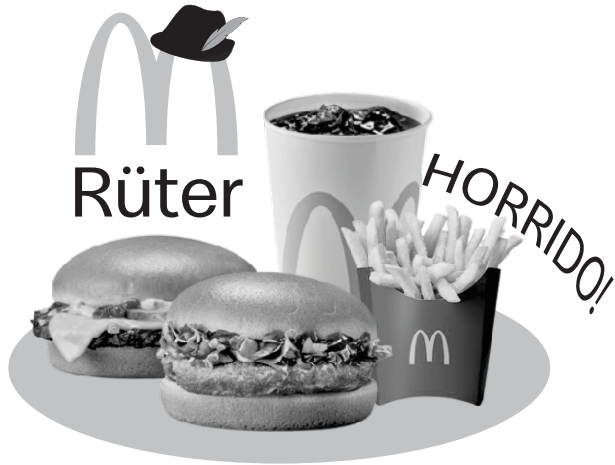
Kompanie Mühlenseßmar

**Dirk Adolphs**

Kompanie West

Wir gedenken der verstorbenen Schützenbrüder beim  
Zapfenstreich am Schützenfestsamstag auf dem Lindenplatz

**Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren**



## **DAMIT SCHIESSEN WIR DEN VOGEL AB!**

Unsere McSmart-Menüs treffen mit  
ihren Preisen immer ins Schwarze.

**Komm bei uns vorbei:  
Gummersbacher Str. 92b  
51643 Gummersbach**

@MCDONALDS.RUETER

FOLGE UNS  
AUF INSTA  
FÜR NEWS &  
AKTIONEN.



Horrido und einen  
guten Appetit wünscht  
dein Team von  
McDonald's Rüter.

### ... alles bleibt anders!

Das vergangene Jahr brachte für das Offizierskorps ein hohes Maß an Kontinuität mit sich. Zunächst wurde anlässlich der Mitgliederversammlung der geschäftsführende Vorstand um **Markus Brand** als 1. Vorsitzender, **Stephan Knopp** als 2. Vorsitzender, **Andreas Heinisch** als Schatzmeister und **Michael Häcke** als Schriftführer wiedergewählt. Darüber hinaus wurden die Kommissionsleiter von der Mitgliederversammlung ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Dennoch gab es auch einige personelle Veränderungen im Offizierskorps, über die wir gerne an dieser Stelle informieren möchten. Beginnen wir zunächst mit den Sportschützen, wo die personellen Veränderungen am umfangreichsten stattgefunden haben. An der Spitze bleibt **Michael Stiletto II.** weiterhin erster Vorsitzender der Sportschützen. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter **Kevin Stiletto**. In der sportlichen Leitung kommt es zu einer Neuausrichtung: **Lutz Klucznik** übernimmt künftig das Amt des ersten Sportwarts. Unterstützt wird er dabei von **Sascha Scheppe** als zweitem Sportwart sowie von **Dustin Ditscheid**, der als dritter Sportwart das Team komplettiert. Mit **Markus Prawitt** konnte ein neuer Waffenwart gewonnen werden – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die er mit großem Engagement übernehmen wird. Als Schriftführer bleibt **Tim Mertel** im Amt, während **André Stiletto** weiterhin als Geschäftsführer tätig ist. Neu im Kreis des Sportschützen-Teams sind zudem die beiden Schankwarte **Ingo Lühr** und **Julian Schröter**, die künftig für die Verpflegung während der Schießveranstaltungen verantwortlich sein werden.

In der Kompanie Stadtmitte gab es ebenfalls bedeutende personelle Veränderungen. Da **Gunnar Hunscher** zukünftig die Aufgabe des dritten Zugführers übernimmt, wird der Posten des Kompanieführers neu besetzt. **Daniel Funke** wurde seitens der Mitglieder der Kompanie Stadtmitte zum neuen Kompanieführer gewählt. Unterstützt wird er dabei von seinem Stellvertreter **André Stiletto** sowie **Jan Deitenbach** und **Phil Knoll**. Wir wünschen der neuen Kompanieführung alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung der neuen Aufgaben.

Auch das Team der Platzmeister erhält Verstärkung. **Tobias Birth** unterstützt zukünftig **Björn Rose** und **Axel Crummenerl**. In der Kinder- und Jugendfest-Kommission wird **Dennis Stade** fortan von **Björn Schmidt** und **Paul Henze** unterstützt – ein gutes Signal für die Nachwuchsarbeit des Vereins.

Im Bereich der Festausschmückung darf sich das Team über die Unterstützung von **Lennart Erlinghagen** freuen, der mit Kreativität und Tatkraft zur festlichen Gestaltung beitragen wird.

# SOMMER, SONNE, SONNENBRILLE

Die neuen Trends sind da!



Kerstin und Justus Köhler  
Inhaber

Nutzen Sie unsere aktuellen  
Sonnenglas-Angebote!

OPTIKER + **KÖHLER**  
AKUSTIKER

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker + Akustiker Köhler GmbH & Co. KG  
Kaiserstraße 35 · 51643 Gummersbach  
0 22 61 / 6 40 66 · [optik-akustik-koehler.de](mailto:optik-akustik-koehler.de) · [f](#) · [@](#)

Angebote gültig bis  
01.08.2026

# FAVORIT® Dienstleistungen GmbH & Co. KG



- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Kunstrasenpflege

**Philipp Naumann** wird zukünftig gemeinsam mit **Nico Jöhnk** aktiv in der Social Media Kommission tätig sein, das gesamte Schützenfest 2026 medial begleiten und wie auch im vergangenen Jahr in Bild und Ton einfangen. Wir freuen uns sehr, die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Team von PN Media weiterhin zu professionalisieren.

Die Jugendkommission wird kommissarisch von **Michael Stiletto** geleitet, der dabei von weiteren Offizieren unterstützt wird.



#### **Beförderungen 2025**

Zum Dank für die geleistete Arbeit wurden in der Jahreshauptversammlung im Mai 2025 auch wieder zahlreiche Offiziere aufgrund ihrer Verdienste rund um den GSV durch die Zugführer befördert. Wir beglückwünschen folgende Offiziere zu ihrem neuen Dienstrang:

**Axel Crummenerl - stellv. Platzwart u. stellv. Kompanieführer West (Leutnant), Dirk Alteweier - Zeugwart (Fähnrich), Jürgen Krasevec und Andreas Rostalski - Sponsoring-Kommission (Unteroffiziere) sowie Peter Wojcicki - stellv. Zeugwart (Unteroffizier).**

All diese Veränderungen zeigen: Der Gummersbacher Schützenverein bleibt in Bewegung. Mit erfahrenen Kräften, neuen Gesichtern und engagiertem Nachwuchs ist der Verein bestens aufgestellt, um Tradition zu bewahren und zugleich mit frischem Elan in die Zukunft zu gehen. Kontinuität und Erneuerung gehen dabei Hand in Hand – ein Zeichen für Stabilität und Aufbruch zugleich.

**mh**



# Das Offizierskorps

## Ehrenvorsitzender

Major Horst Schmitzer

## Ehrenmitglieder

Hptm. Udo Wiesener  
Major Stefan Schnell

## Vorstand

1. Vorsitzender Major Markus Brand  
2. Vorsitzender Hptm. Stephan Knopp  
Schatzmeister Hptm. Andreas Heinisch  
Schriftführer Hptm. Michael Häcke  
stellv. Schatzm. Fähnr. Thomas Koch  
stellv. Schriftf. Lt. Ingo Lütke

**Ehrenkommissionär** Hptm. Herbert Berg

**Geschäftsführer** Lt. Marcus Hoffmann

## Zugführer

1. Zugführer Hptm. Jürgen Breusing  
2. Zugführer Oltm. Michael Stiletto  
3. Zugführer Lt. Gunnar Hunscher

## Sportschützen

Leiter Lt. Michael Stiletto (II.)  
stellv. Leiter Uffz. Kevin Stiletto  
1. Sportwart Lt. Lutz Kluczniak  
2. Sportwart Uffz. Sascha Scheppe  
3. Sportwart Uffz. Dustin Ditscheid  
Waffenwart Probe Markus Prawitt  
Schriftführer Lt. Tim Mertel  
Geschäftsführer Uffz. André Stiletto

## Platzmeister

1. Platzmeister Hptm. Björn Rose  
2. Platzmeister Lt. Axel Crummenerl  
3. Platzmeister Uffz. Tobias Birth

## Festschrift / Internet

Leiter Hptm. Udo Wiesener  
stellv. Leiter Hptm. Michael Häcke

## Sponsoring

Leiter Lt. Ingo Lütke  
stellv. Leiter Fähnr. Dirk Alteweier  
weitere siehe Impressum

## Social Media

Leiter Lt. Tim Mertel  
stellv. Leiter Uffz. Kevin Starkey  
Uffz. Julian Schröter  
Probe Philipp Naumann  
Nico Jöhnk

## Kinder- und Jugendfest, Festmusik

Leiter Lt. Dennis Stade  
stellv. Leiter Uffz. Björn Schmidt  
Probe Paul Henze

## Jugendkommission

Leiter Oltm. Michael Stiletto  
stellv. Leiter Fähnr. Constantin Breusing  
Uffz. Fabian Molter

## Wagenfahrt

Leiter Lt. Marc Sattler  
stellv. Leiter Lt. Jens Birkholz  
Fähnr. Dirk Alteweier  
Uffz. Peter Küpper

## Fahnengruppe

Fahnenträger Hptm. Torsten Stommel  
Fahnenjunker Fähnr. Jan-Uwe Deitenbach  
Fähnr. Constantin Breusing  
Probe Fabian Molter

## Festausschmückung

Leiter O-Ltn. Hans-Joachim Gold  
stellv. Leiter Lt. Oliver Gelhausen  
Uffz. Kay Kaulisch  
Uffz. André Stiletto  
Uffz. Lennart Erlinghagen

## Königsbegleiter

Leiter Oltm. Dirk Schmitzer  
stellv. Leiter Uffz. Tobias Raymund  
Uffz. Markus Pollmann

## Königsvogelschießen

Leiter Hptm. Stephan Knopp  
Lt. Michael Stiletto (II.)  
Fähnr. Dirk Alteweier  
Uffz. Peter Küpper  
Uffz. Peter Wojcicki  
Probe Markus Prawitt  
Lutz Kluczniak

## Zeugwart

Leiter Fähnr. Dirk Alteweier  
stellv. Leiter Uffz. Peter Wojcicki

## Kompanie Berstig

Kompanieführer Lt. Tobias Uding  
stellv. Komp.-führ. Uffz. Florian Breidenbach

## Kompanie Mühlenseßmar

Kompanieführer Lt. Jens Birkholz  
stellv. Komp.-führ. Lt. Marc Sattler  
Uffz. Kay Kaulisch  
Uffz. Peter Küper

## Kompanie Stadtmitte

Kompanieführer Fähnr. Daniel Funke  
stellv. Komp.-führ. Uffz. André Stiletto  
Fähnr. Jan Uwe Deitenbach  
Uffz. Phil Knoll

## Kompanie West

Kompanieführer Lt. Tim Mertel  
stellv. Komp.-führ. Lt. Axel Crummenerl  
Uffz. Tobias Birth  
Uffz. Fabian Molter

## Reserve

Major Joachim Lölsdorf  
Hptm. Ulrich Strombach  
Hptm. Heinz Küper  
Oltm. Rudolf Schmitzer  
Oltm. Dirk Erlinghagen  
Oltm. Frank Prädel  
Oltm. Christoph Schmitz  
Oltm. Martin Potthoff  
Oltm. Rainer Raymund  
O-Fähnr. Dieter Raymund  
Fähnr. Jürgen Kleine  
Jürgen Flasdieck



0 22 61 501 210 1

[www.ofen-oberberg.de](http://www.ofen-oberberg.de)



Ihr Ofen, so individuell wie Sie selbst!

SACHVERSTÄNDIGER  
**OFENSETZER**

**Sascha Nolte**

Im Kamp 1a  
51643 Gummersbach

[info@ofen-oberberg.de](mailto:info@ofen-oberberg.de)  
[www.ofen-oberberg.de](http://www.ofen-oberberg.de)

## ... Königstreffen der Vettern – ein Abend, wie er sein muss

Auch wenn nicht jeder persönlich teilnehmen konnte, steht eines fest: Das diesjährige Königstreffen der Vettern wird noch lange in Erinnerung bleiben. Eingeladen hatte Ex-Majestät Christoph I. aus dem Hause Bauer in die Räumlichkeiten seines Betriebs – und damit den perfekten Rahmen für einen Abend geschaffen, der all das vereint hat, was unsere Gemeinschaft ausmacht: Zusammenhalt, gute Gespräche, ehrliche Wiedersehensfreude und natürlich die ein oder andere Anekdote aus vergangenen Schützenfesten.

Schon beim Eintreffen war spürbar, dass es kein gewöhnlicher Abend werden würde. Von Jung bis Alt waren die Vettern zahlreich vertreten, und es zeigte sich einmal mehr, dass der Zusammenhalt über Generationen hinweg nicht nur ein Schlagwort ist, sondern gelebt wird. Besonders erfreulich war dabei auch, dass mit Sören I. aus dem Hause Blau ein neuer König erstmals in die Runde der Vettern hineinschnuppern konnte. Für ihn bot sich die Gelegenheit, viele bekannte Namen endlich mit Gesichtern zu verbinden – und schnell wurde klar: Wer einmal Teil dieses Kreises ist, bleibt es auch.



Für das leibliche Wohl war in bester Manier gesorgt. Christoph hat sich als Gastgeber nicht lumpen lassen und die Runde mit hervorragendem Essen verwöhnt. Dazu floss das Kölsch in angenehmer Regelmäßigkeit – stets gut gekühlt, wie es sich gehört. Und als wäre das noch nicht genug gewesen, fand auch die „alte Haselnuss“ ihren Weg in zahlreiche Gläser. An dieser Stelle sei erwähnt: Der ein oder



**REHAKTIV**



# **KÖNIG WIRD, WER RUHIG BLEIBT.**

**RV FIT MACHT DICH BEREIT.**

Alle Infos zu dem von der Rentenversicherung geförderten Präventionsprogramm RV fit findest Du unter [www.rehaktiv-oberberg.de](http://www.rehaktiv-oberberg.de)



andere Vetter hat im Laufe des Abends offenbar eine bisher unbekannte „Nussallergie“ entwickelt – ausgelöst durch einen möglicherweise etwas zu engagierten Umgang mit eben jener Haselnuss. Medizinisch sicherlich noch nicht vollständig erforscht, aber in unseren Reihen bereits ein anerkanntes Phänomen.

Doch neben all dem kulinarischen Genuss und der geselligen Stimmung war es vor allem das Miteinander, das diesen Abend so besonders gemacht hat. Geschichten wurden erzählt, Erinnerungen geteilt und neue geschaffen. Es wurde viel gelacht, diskutiert und natürlich auch das ein oder andere Mal in Erinnerungen geschwelgt – so, wie es sich für einen Kreis ehemaliger Schützenkönige gehört.

Am Ende bleibt die Erkenntnis: Solche Abende sind es, die unsere Gemeinschaft prägen und stärken. Sie erinnern uns daran, warum wir Teil dieser besonderen Runde sind – und warum es sich lohnt, diese Tradition weiterzuführen.

Ein großer Dank gilt Christoph für die Einladung und die hervorragende Organisation. Es war ein Abend, der einmal mehr gezeigt hat: Die Vettern wissen nicht nur, wie man feiert – sondern vor allem, wie man Gemeinschaft lebt.

**Horrido – der Club der Könige**

**vb**



**AUGENWELT**

OPTIK & AKUSTIK

Kaiserstraße 21-27 • 51643 Gummersbach

Telefon: 02261-23164

[www.augenwelt-optik.de](http://www.augenwelt-optik.de)

[www.augenwelt-akustik.de](http://www.augenwelt-akustik.de)

**Björn  
Stade**



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

Inh. Jan Rottschäfer

**Garten- und Landschaftsbau**

Tel: 02261-63169 • [www.bjoern-stade.com](http://www.bjoern-stade.com)

## ... was für ein Abend

Unsere liebe Ex-Königin Yvonne aus dem Hause Bauer hat es sich nicht nehmen lassen und ihre „Cousinen“, sowie die amtierende Königin Nina aus dem Hause Blau ins Café Hecker einzuladen. 16 Ex-Königinnen und unsere liebe Nina verbrachten einen wunderschönen Abend mit vielen „Anekdotchen“ aus vergangenen Hofjahren. Bis spät in die Nacht hörte man das HORRIDO.

Ein großes Dankeschön an das komplette Hecker-Team für das leckere Essen und den tollen Service. Liebe Yvonne, vielen Dank für die Einladung und das gelungene Königinnentreffen.

Liebe Nina, dir und König Sören aus dem Hause Blau, sowie eurem Hofstaat und allen Besuchern des Gummersbacher Schützenfestes wünschen wir ein tolles und sonniges Fest im Herzen von Gummersbach.

### Ein dreifaches Horrido

#### Die Ex-Königinnen

mn





**LARS KOHL**

STEUERBERATUNG

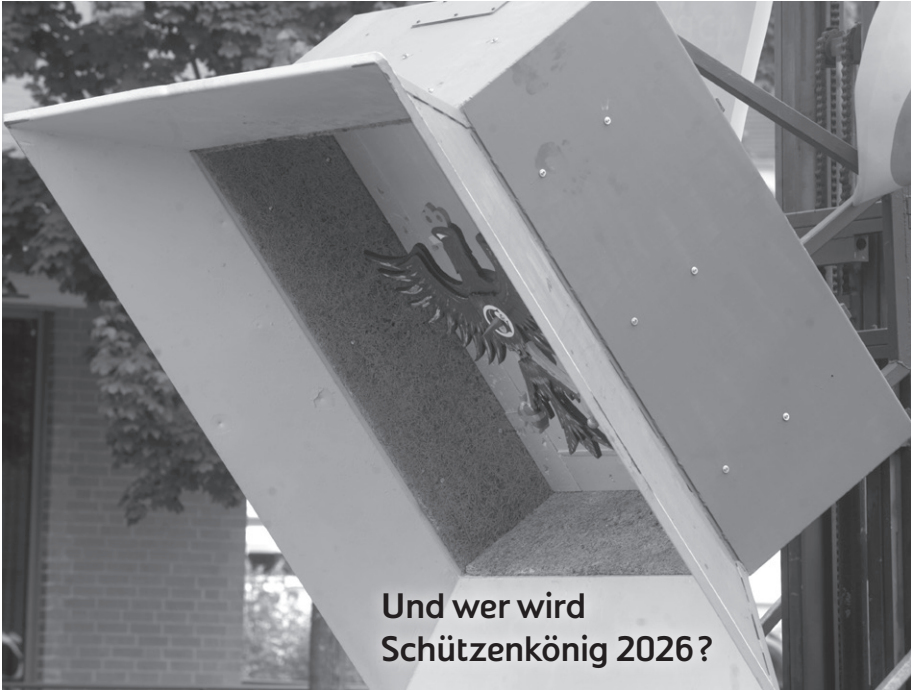
**Steuerbüro Lars Kohl**  
Gimborner Straße 12  
51643 Gummersbach

Fon 0 2261 96 96 1-0  
Fax 0 2261 96 96 1-20  
[www.kohl-stb.de](http://www.kohl-stb.de)

## ... amtierende Majestät tauft den Königsvogel

Jahr	Name	Namensgeber/Täufer	Taufpate
2002	Falke vom Steinberg	Rainer I.	Dr. Henner Luyken
2003	Greif vom Hohenstein	Roland I.	Horst Schmitzer
2004	Terzel vom Hepel	Marc I.	Werner Brensing
2005	Milan von der Hermannsburg	Uwe I.	Kalla Sattler
2006	Bussard von der Kampwiese	Ralf I.	Peter Paffenholz
2007	Habicht vom Kerberg	Heinz I.	Joachim Lölsdorf
2008	Adler vom Hexenbusch	Wolfgang I.	Dirk Erlinghagen
2009	Langschwanzfalke von der Ahe	Stefan I.	Herbert Berg
2010	Steinadler vom Bornerhof	Götz I.	Bernd Erlinghagen
2011	Kaiseradler vom Hepel	Stefan II.	Frank Prädel
2012	Turmfalke von der Kaiserstraße	Wolfgang II.	Siegfried Fischer
2013	Schwarzmilan vom Rathausplatz	Frank I.	Björn Rose
2014	Seeadler v. d. Kastanienstraße	Holger I.	Rainer Raymund
2015	Kondor von der Königsallee	Markus I.	Torsten Frettlöh
2016	Falke von der Hahnenkroh	Michael II.	Urban Wrona
2017	Milan von Gut Haarbecke	Karl Friedrich I.	Udo Wiesener
2018	Kronenadler vom Langenberg	Olaf I.	Christoph Schmitz
2019	Königsbussard v. unteren Steinberg	Markus II.	Andreas Heinisch
2022	Kronenadler der Stadt Gummersbach	Victor I.	Bernd Erlinghagen
2023	Baumfalke aus dem Tal	Björn I.	Martin Potthoff
2024	Kornweihe v. d. Strombacher Höhe	Ingo I.	Udo Wiesener
2025	Holzadler von Hardt-Hanfgarten	Christoph I.	Frank Helmenstein





Und wer wird  
Schützenkönig 2026?



## Ristorante - Pizzeria **PINOCCHIO**

Inh. Gaetano Copia

Marktstr. 14 / Altstadt · **51643 Gummersbach**  
Telefon: (0 22 61) 6 44 54 und 2 41 18

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag und Sonntag von 12.00 -14.30 Uhr und von 18.00 - 23.00 Uhr  
Samstag von 18.00 - 23.00 Uhr; Feiertage von 18.00 - 23.00 Uhr; **Montag Ruhetag**

# Die Gummersbacher Schützenkönige



1835	Daniel Heuser	1898	Carl Baldus	1968	Hans Fassunke
1836	F.-J. Lackner	1899	Josef Hülster	1969	Fritz Burger
1837	W. Viebahn, Windhagen	1900	Fritz Siebel	1970	Paul G. Schmitz
1838	Franz Kusenberg	1901	Bernhard Steinmüller	1971	Karl Otto Bosch
1839	Eduard Kusenberg	1902	Franz Chriske	1972	Dr. Helmut U. Solbach
1840	Peter Heuser, Gummeroth	1903	(Emil Jennes)	1973	Alfred Funke
1841	Karl Crysandt		(Robert Blume) ('04)	1974	Ulrich Strombach
1842	Wilhelm Heuser		Willi Sondermann ('04)	1975	Adolf Kiesler
1843	Friedrich Storm	1904	Wilh. Steinmüller	1976	Bernd Udo Schlichter
1844	Daniel Bick	1905	Adolf Huland	1977	Herbert Fränkel
1845	Friedrich Finke	1906	Franz Siebel	1978	Dr. Volker Grumbrecht
1846	Ferdinand Windeck	1907	Richard Hoestermann	1979	Manfred Jost
1847	Wilhelm Bickenbach	1908	(Willy Hoerder)	1980	Jörg Hagedorn
1848	Heinrich Walz		Franz Heuser ('09)	1981	Arno Burger
1849	August Blumberger	1909	(Paul Bellersheim)	1982	Bernd Erlinghagen
1850	Eduard Müller		Friedrich Rohrbeck ('10)	1983	Heinz Küper
1851	Wilhelm Nohl	1910	Peter Schramm	1984	Dr. Dieter Schwarzmann
1852	Friedrich Hoestermann	1911	Carl Brüning jr.	1985	Horst Schürmann
1853	Gustav Spangenberg	1912	Heinrich Schewe	1986	Gerd Heinisch
1854	Bernhard Siebel	1913	Dr. C.H. Steinmüller	1987	Ulrich Stein
1855	Daniel Heuser	1914	(Franz Grote)	1988	Erich Kahler
1856	Wilh. Jonas, Marienhagen		Karl Mauelshagen ('24)	1989	Dr. Klaus Hammann
1857	Wilhelm Müller	1924	Dr. Paul Alberts	1990	Michael Metgenberg
1858	Louis Sondermann	1925	Paul Bellersheim	1991	Heiner Brand
1859	Christian Haselbach	1926	Fritz Kirschbaum	1992	Rüdiger Götsch
1860	Christian Haselbach	1927	Franz Heuser	1993	Horst Grote
1861	Lebrecht Steinmüller	1928	Emst Dupont	1994	Rudolf Bengelsträter
1862	König Wilhelm I. v. Preußen	1929	(Dr. Emil Frischauf)	1995	Willy Segieth
1863	August Sondermann		Kurt Dürr ('30)	1996	Urban Wrona
1864	Carl Luyken	1930	Willi Minne	1997	Martin Metgenberg
1865	W. Sondermann	1931	Willi Steinmüller	1998	Peter Löwe
1868	Hugo Winkel	1932	Hans Röschmann	1999	Martin Potthoff
1869	Bernhard Siebel	1933	Emst Teloh	2000	Horst Naumann
1870	Carl Huland	1934	Paul Heuser	2001	Rainer Raymund
1875	Eugen Lehnhof	1935	Bodo Gensch	2002	Roland Wolf
1876	Karl Heuser	1936	Wilhelm Krampe	2003	Marc Timmerbeil
1879	Dr. Franz Nohl	1937	Dr. Hermann List	2004	Uwe Dick
1880	Carl Siebel	1938	(Emil Friedrich Lange)	2005	Ralf Brüning
1881	Carl Bockhacker		August Gries ('39)	2006	Heinz Küper
1882	Gustav Krumme	1939	Adolf Pack	2007	Wolfgang Müller
1883	Karl Siebel	1950	Kurt Braunschweig	2008	Stefan Gerhards
1884	Heinrich Siebel	1951	Egidius Wagner	2009	Götz Timmerbeil
1885	Fritz Müller, Homburg	1952	Josef Klein	2010	Stefan Schnell
1886	E. W. Sondermann	1953	Fritz Klein	2011	Wolfgang Hecker
1887	Carl Luyken	1954	Paul Erlinghagen	2012	Frank Helmenstein
1888	(Gottlieb Höstermann)	1955	Julius Schlichter	2013	Holger Jahn
	Wilh. Wollenweber('88)	1956	Bernhard von Reden	2014	Markus Vandrey
1889	Guido Heuser	1957	Werner Heinisch	2015	Michael Chlechowitz
1890	(Heinrich Siebei)	1958	Dr. Henner Luyken	2016	Karl Friedrich Bengelsträter
	Paul Siebel	1959	Werner Oehler	2017	Olaf Schnell
1891	Eugen Kolb	1960	Werner Ackermann	2018	Markus Brand
1892	Heinrich Siebel	1961	Dieter Pickhardt	2019	Victor Bogdan
1893	Otto Schnabel	1962	Martin van den Akker	2022	Björn Stade
1894	(August Mauelshagen)	1963	Rolf Schnabel	2023	Ingo Lütke
	Karl Dannenberg	1964	Horst Schleißing	2024	Christoph Bauer
1895	Albert Adolphs	1965	Fritz Gries	<b>2025</b>	<b>Sören Blaue</b>
1896	Adolf Huland	1966	Horst Schmitzer	<b>2026</b>	<b>??</b>
1897	(Fritz Huland)	1967	(Robert Neul)		
	Johann Linden ('97)		Adolf Kiesler ('68)		

Die vordere Jahreszahl nennt jeweils das Datum des ersten Königsvogelschusses. Sind zwei oder mehr Namen angegeben, trat der amtierende Schützenkönig (in Klammern genannt) aus irgendeinem Grund zurück, ein neuer König musste ausgeschieden werden. Das Datum des erneuten Königsvogelschusses ist in Klammern angeführt.



# Über 1,3 Millionen Euro für die Region.

**Wenn der Finanzpartner sich  
für die Region engagiert.**

Über 1.300.000 Euro für die  
Förderung der Bereiche Kultur,  
Sport und Soziales in 2025 in  
Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl  
& Nümbrecht.

[sparkasse-gm.de/wirfuereuch](https://sparkasse-gm.de/wirfuereuch)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Gummersbach**